MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

101 (1891)

215 (8.8.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-49022

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2388.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Katz, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 215. (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Samstag, 8. August 1891.

* Der Kampf gegen die Regierung

entbrennt jetzt auf der ganzen Linie der vereinigten Gegner der nationalliberalen Partei. In der demokratisch-freisinnigen und sozialdemokratischen Presse knüpft er an die Entscheidung des Gr. Ministeriums an, derzufolge die Wahllisten nach dem letzten amtlich konstatirten Ergebniß der Volkszählung aufzustellen sind; in den ultramontanen Preßorganen wird das schon vor drei Jahren angestimmte Leitmotiv variirt. „Fort mit diesem Ministerium", so lautet die Losung, entkleidet von allen beschönigenden Redensarten. Im Jahre 1888 hatte bekanntlich das führende Organ der badischen ultramontanen Partei, der „Badische Beobachter", die katholischen Wähler zum Kampfe gegen die nationalliberale Kammermehrheit mit dem Bemerken aufgefordert, daß es in der Macht der ultramontan gesinnten Wähler liege, mit der Zertrümmerung der nat.-lib. Partei auch über das Schicksal des Ministeriums Turban und über eine anderweitige Zusammensetzung der badischen Regierung zu bestimmen und heute druckt dasselbe Blatt einen Artikel der „Germania" ab, der die Frage, ob unser Ministerium nationalliberal sei, dahin beantwortet, daß allerdings die badische Regierung ganz „waschächt" nationalliberal ist und „an der Farbe kein Stäubchen fehlt". Die „unparteiische" öffentliche Meinung habe angeblich längst darüber entschieden, wessen Geistes Kind Regierung und Mehrheit der Volksvertretung im badischen „bürgerlichen Rechtsstaat" seien, und man könne kaum mehr die Unkundigen täuschen, da die Wahrheit ganz und ungeschminkt von den Dächern „herabgepredigt wird".

Es ist nicht unsere Sache, die Gr. Regierung gegen den „Vorwurf", sie sei nationalliberal, zu vertheidigen; wir wissen auch nicht, ob sie die von den politischen Parteifreunden der „Germania" von den „Dächern" (vielleicht auch von den Kanzeln) „herabgepredigten" Beschuldigungen ernst nimmt; das aber wissen wir ganz genau, daß das von dem ultramontanen Blatte an die Gr. Regierung gestellte Ansinnen, „sie möge es riskiren, auch einmal mit anderen Parteigruppen zu gehen", sich gerade wegen des unausbleiblichen „Risikos" kaum dürfte bewerkstelligen lassen. Wenn auch die nichtnationalliberalen Parteien, (soweit ihre Wortführer in Betracht kommen) in ihrem Hasse gegen die Regierung des Landes und die liberale Kammermehrheit einigen Sinnes sein mögen, so gestehen sie dennoch offen ein, daß ihre politischen Grundsätze durchaus verschiedenartige sind, ja, sie berufen sich auf diese Verschiedenheit in den politischen Anschauungen, um durch den Hinweis auf dieselbe ihre angebliche Unabhängigkeit von einander betonen zu können. Wie sollte da das Gr. Ministerium mit einer so buntscheckig zusammengewürfelten Kammermehrheit regieren, wie könnte sich da eine Verständigung über die wesentlichsten Fragen erzielen lassen? Die gegnerischen Preßorgane berufen sich zwar auf die gegenwärtige Zusammensetzung des unter dem Zeichen des Antikartells gewählten Reichstags; sie unterlassen es aber, auf die Thatsache zu verweisen, daß die Centrumspartei im Reichstage ganz anders aufgetreten ist, als zur Zeit der Wahlen, daß sie, Dank den taktischen Künsten des Herrn Windthorst, der in der Militärkommission vor den Folgen eines unausbleiblichen Conflikts eindringlich warnte, sich über ihre Wahlversprechungen hinwegsetzte u. nur durch den Bruch dieser Versprechungen und infolge ihres Zusammengehens mit den Nationalliberalen und Konservativen eine ersprießliche Tagung des Reichstags ermöglichte. Nicht, weil der Reichstag von 1890 unter dem Zeichen des Antikartells gewählt ward, vielmehr trotzdem war eine ersprießliche Wirksamkeit möglich. Die Gründe verschweigen heute die demokratisch-freisinnigen Blätter, obgleich sie im Juni v. J. nicht laut genug über den Wortbruch der Ultramontanen jammern konnten! Plant etwa die Centrumspartei auch für den zukünftigen badischen Landtag einen solchen Umfall, und verlangt sie etwa deßhalb, daß das Großh. Ministerium jetzt schon seine Regierungsmaßnahmen auf so trügerischen Sandboden aufbauen soll? Das hieße doch, die Regierungsmaschine jetzt schon auf einen todten Strang leiten!

Die Thatsache, daß das leitende Blatt der badischen Ultramontanen den gegen die Großh. Regierung gerichteten maßlosen Artikel der Berliner „Germania" abdruckt, beweist deutlich, bis zu welchem Grade der Erregtheit die ultramontane Wahlagitation bereits gediehen ist. Noch im März d. J. schrieb der „Badische Beobachter" wörtlich: „Unser Kampf gilt dem Nationalliberalismus; der Regierung gilt er nur insoferne, als diese sich mit ihm solidarisch fühlt und erklärt. Für uns selbst ist die Regierung außerhalb der Schußlinie, begibt sie sich selber in dieselbe, um Schulter an Schulter mit den Herren Kiefer und Genossen gegen uns zu kämpfen, so können wir selbstverständlich deßhalb dem Schießen nicht Einhalt gebieten, müssen aber abwarten, daß sie im Falle einer Niederlage auch die praktischen Konsequenzen zieht." Was hat die Gr. Regierung seit dem März unternommen, daß sie nicht mehr „außerhalb der Schußlinie" steht und jetzt direkt bekämpft wird? Sie hat seit jener „Verwarnung" nicht mit einem einzigen Regierungsakte den Nationalliberalen irgendwelche Liebesdienste erwiesen, wie sie anderseits den Ultramontanen und den anderen Parteien nichts zu Leid gethan hat. Was soll demnach der ungestüme Angriff? Der Zweck wird offenbar, wenn man den nachfolgenden Satz des ultramontanen Artikels einer Beachtung würdigt. Er lautet:

„Die letzte kirchenpolitische Novelle wurde auf die eigenste Initiative des Landesherrn zurückgeführt, um der katholischen Kirche endlich nach langen Kämpfen wenigstens eine Konzession zu machen. Warum nun wurde sie seitens der Regierung, die doch angeblich über den Parteien stehen soll, so schwach vertheidigt? Sie hätte dieselbe mit Hilfe der gemäßigt liberalen Elemente in der Volksvertretung, bei etwas erhöhtem Eifer wohl durchdrücken können, aber da erhoben sich die „Unversöhnlichen" und schüchterten die Regierung ein, und die Vorlage fiel."

Man merkt die Absicht denn doch zu sehr, und wird deßhalb nicht verstimmt; die Denunziation verfehlt an jener Stelle, für die sie berechnet ist, die erhoffte Wirkung. Ein Blick in den Landtagsabschied, der die von der liberalen Kammermehrheit auf Grund jener kirchenpolitischen Vorlage der katholischen Kirche zugestandenen Konzessionen als sehr wesentliche Berechtigungen anerkannte, muß die ultramontanen Wortführer überzeugen, daß der aus dem Hinterhalt abgeschossene Pfeil übers Ziel hinausschießt und den Zweck verfehlen muß. So wird auch der neueste Angriff auf die Großherz. Regierung fehlschlagen. So natürlich und in unseren Verhältnissen begründet es ist, daß das gegenwärtige Ministerium kein ausgesprochenes Parteikabinet, also auch kein nationalliberales ist, so selbstverständlich ist es aber anderseits, daß die Regierung nicht ihre erbittertsten Gegner als Stützen ihrer Politik betrachten kann.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 8. August, Vorm.

Auf die bekannte Petition des Berliner Magistrats hinsichtlich der Realgymnasien und der höheren Realschulen hat der Cultusminister unter Hinweis auf seine Rede vom 4. April im preußischen Abgeordnetenhause nunmehr erwidert, auf dem Gebiete des Schulwesens, insbesondere des höheren, sei nur eine organische Fortentwicklung aus dem bestehenden Altbewährten möglich. Von einem sprungweisen Eingreifen und einem rücksichtslosen Ueberdenhaufenwerfen wohlgeordneter Schulanstalten könne keine Rede sein.

Der Berliner Verein „Zonentarif" hielt am Donnerstag Abend eine Mitgliederversammlung ab. Namens der Abordnung, welche dem neuen preußischen Eisenbahnminister Thielen die Wünsche des Vereins auf Einführung des Zonentarifs vorgetragen hatte, erstattete Justizrath Alexander Katz den Bericht. Die Deputation trug die Bitte vor, es möchte nunmehr auf irgend einer Linie ein Versuch mit dem Engelschen Zonentarife gemacht werden. Der Minister erwiderte, er sei ein Gegner des Zonentarifs und wolle auch einen Versuch nicht machen, da hiergegen die Abneigung des preußischen Landtages und seiner Collegen spräche. Uebrigens sei die von der Deputation vorgeschlagene Strecke Memel-Tilsit-Insterburg für die Zwecke der Vereine gut gewählt, denn es seien in jener Gegend ähnliche Verhältnisse, wie in Ungarn (dünne Bevölkerung). Auf den hierauf gemachten Vorschlag, dann doch Hamburg-Kiel zu wählen, erfolgte keine Antwort. Uebrigens, meinte der Herr Minister, es sei ja möglich, daß dem Zonentarife die Zukunft gehöre, das aber müsse die Zukunft lehren. Herr Justizrath Katz hob beim Minister noch die geplante Vermehrung der Betriebsmitel hervor, erhielt aber keine zustimmende Antwort. Er nahm aber dennoch an, daß die Absicht der Vermehrung der Betriebsmittel vorliege.

Der mittelrheinische Arbeitgeber-Verein „Concordia" hat in Gemeinschaft mit andern gemeinnützigen Vereinen die Anregung zur Errichtung einer Centralstelle für soziale Wohlfahrtsangelegenheiten ergehen lassen. Aufgabe dieser Centralstelle soll es sein, zur Förderung und Ausbreitung von Wohlfahrtseinrichtungen die wissenswerthen Materialien über solche zu sammeln, zu sichten und denjenigen Industriellen zur Verfügung zu stellen, welche praktisch vorzugehen beabsichtigen. Auch durch Veröffentlichung des gesammelten besten Materials soll aufklärend und anregend gewirkt werden. Zusammenkünfte der Vertreter von Vereinigungen auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege sollen veranstaltet werden behufs gemeinsamer Aussprache über die Zweckmäßigkeit der an verschiedenen Orten getroffenen Vorkehrungen, sowie über die Art und Weise, wie die Gesetze und Vorschriften der Staatsbehörden auszuführen sind. Die Anregung ist in erster Linie an die preußische Regierung gerichtet, da sich der Plan ohne Mittel des Staates nicht wirksam durchführen lasse.

Aus Bern wird telegraphisch gemeldet, daß man im Bundesrathhause die Sachlage bezüglich der Wiener Handelsvertrags-Unterhandlungen als sehr ernst ansieht und auf eine eventuelle zeitweilige Unterbrechung derselben gefaßt ist. Die Unterhandlungen würden alsdann aller Wahrscheinlichkeit nach später mit Deutschland, Oesterreich und Italien gleichzeitig wieder aufgenommen werden.

Aus Paris wird telegraphisch berichtet, daß die Colonialverwaltung vom Gouverneur de Brazza ein Telegramm erhalten hat, welches meldet, daß laut Nachrichten vom 15. Juli der Expeditionsführer Crampel sammt dem arabischen Dolmetscher, dem Befehlshaber der Begleitmannschaft Biscarrat, und zwei eingeborenen Tirailleuren am 9. April ermordet worden seien. Die Nachhut der Expedition hätte sich unter der Führung Nebouls zum Rückzug entschlossen und sich bei der Station Banqui nach Brazzaville eingeschifft, wo deren Ankunft am 16. Juli erwartet würde. Eine später eingegangene Depesche sagt, daß thatsächliche Beweise für die Ermordung Crampels fehlen. Im Uebrigen ruft das Scheitern der Expedition Crampel in Frankreich schmerzliche Bestürzung hervor, da man die größten Hoffnungen auf das Gelingen dieses eigenartigen Werkes setzte, das bestimmt war, durch die Einrichtung eines ungeheuren Colonialreiches am Tsadsee die französischen Colonieen Congo und Senegal zu vereinigen und Kamerun von seinem Hinterlande abzuschneiden. Die Expedition bestand aus 4 Weißen, 30 bewaffneten Senegalnegern, 90 anderen und 128 Trägern. Sie hatten 220 Tage in dem von Stanley geschilderten Urwald zugebracht. Ob nun Crampel mit einigen Begleitern ermordet oder ob die ganze Expedition mit Ausnahme der Nachhut vernichtet wurde, geht nicht deutlich aus den vorliegenden Depeschen hervor, doch ist jedenfalls die Expedition völlig gescheitert. Die sehr überraschend wirkende Nachricht von der Vernichtung der Expedition wurde lt. Telegramm der „Köln. Ztg." Nebout von Negern, deren Uebertreibungssucht bekannt ist, übermittelt. Er selbst konnte keine näheren Erkundigungen einziehen, da seine Begleitmannschaften, als die Kunde eintraf, die Flucht ergriffen und er gezwungen war, ihnen zu folgen.

Der bekanntlich in den Petersburger Hofkreisen gern gelesene „Graschdanin" widmet der Abreise des französischen Geschwaders einen längeren Artikel, welcher eine theilweise Wiedergabe verlohnt. Der fürstliche Redakteur des Blattes schreibt nämlich:

Gott sei Dank! Morgen um diese Zeit wird es in Petersburg wieder möglich werden, ruhig zu leben, denn die Franzosenmanie wird verschwinden. Inmitten all dieser meistens lächerlichen Sympathie-Ergüsse haben wir zwei Dinge bemerkt, welche des russischen Volkes unwürdig sind: die auf einigen öffentlichen Plätzen stattgehabte Deutschenhetze und die ungeheure Verschwendung. Die Deutschen in Petersburg haben sich während der Zeit der Francomanie tadellos und taktvoll benommen. Man demonstrirte im Zoologischen Garten gegen zwei Deutsche, weil sie beim Absingen der Marseillaise das Haupt nicht entblößt hatten. Dieser Vorgang ist abscheulich und unwürdig. Zweitens begreife ich nicht, wie eine so kolossale Verschwendung zu Ehren der Franzosen getrieben werden konnte, während in Rußland viele, viele Tausende von Menschen hungern. Niemand hat daran gedacht. Sehr traurig!

Die Abreise des Czars nach Finnland während des Besuches des Königs Alexander von Serbien ver-

MARCHIVUM

fehlte nicht, einen ernüchternden Eindruck zu machen; ohnehin war die Petersburger Bevölkerung diesem Gast gegenüber etwas kühl und nicht blos im Vergleiche mit dem den Franzosen zu Theil gewordenen Empfang. Die russischen Blätter strengen sich zwar an, das Publikum zu erwärmen, doch mit wenig Erfolg. Auch die Meldungen aus Kiew und Moskau über die Reden, mit welchen die Geistlichkeit den König begrüßte, sowie die Berichte über seinen Besuch der Kirchen und Klöster machen wenig Effect. Die Stimmung in Petersburg bezüglich Ristic' ist eine getheilte; einzelne Blätter nehmen sogar keinen Anstand, ihn einen Feind Rußlands zu nennen. Ueber die Haltung der Presse anläßlich des Besuches des Königs Alexander ist ein Urtheil vorläufig unmöglich; die francophilen Ovationen verschlangen alles Interesse, nun wiederholen sich diese in Moskau, und so dürfte es kommen, daß der König von Petersburg abreist, ehe sich die dortige Presse über seinen Besuch ausgesprochen hat. Etwas voreilig brachte die Nowoje Wremja den Besuch mit der Anwesenheit des französischen Geschwaders in Zusammenhang; nun schreibt man demselben Blatte aus Moskau, das Zusammenfallen des Besuches mit dem Kronstädter Ereigniß sei ein bloßer Zufall, die Reise des Königs stehe zu demselben in keinen Beziehungen. Die Nowoje Wremja hatte eben mit Genugthuung „constatirt", daß auch die kleinen Staaten unabhängig vom Dreibunde selbstständige Politik treiben können.

* Zur Wahlbewegung in Baden.

Sinsheim, 7. Aug. Am nächsten Sonntag, Nachmittags 3¼ Uhr findet im Saale zum „Löwen" dahier eine Wahlbesprechung statt. Es dürfte bekannt sein, daß Herr Gemeinderath Schweinfurth von hier sich zu der Annahme eines Mandats für den 51. Landtags-Wahlbezirk bereit erklärt hat. Es wird erwartet, daß die Urwähler des 51. Wahlbezirks zu der Besprechung am Sonntag sich recht zahlreich einfinden werden.

Baden-Baden, 7. August. Wie verlautet, wird im 53. Landtagswahlbezirke, welcher bisher durch Herrn Rentner Belzer hier vertreten war, von der Centrumspartei Oberamtsrichter Frhr. Albert v. Bodman dahier als Kandidat aufgestellt worden.

Müllheim, 7. Aug. Der hier abgehaltene Congreß der Deutsch-Sozialen beschloß, keinem Freisinnigen die Stimme zu geben, da bei diesen die Landwirthschaft keine Vertretung finde; sie werden für die liberalen Kandidaten stimmen. — Dagegen wird dem „Oberländer Boten" aus Müllheim geschrieben: Die Nachricht betreffend Wahlentschließung der Deutsch-Sozialen entspricht nicht der Sachlage. Der in Bezug auf die Wahlen gefaßte Beschluß wird nächsten Sonntag wortgetreu im „Bad. Volksboten" erscheinen. In der Zwischenzeit ist die gebrachte Notiz dahin richtig zu stellen, daß die Deutsch-Sozialen beschlossen haben, weder einem Freisinnigen noch einem Sozialdemokraten ihre Stimme zu geben. Davon, daß sie dem Liberalen ihre Stimme zuwenden sollen, ist überhaupt nicht die Rede gewesen, vielmehr hat man es den Gesinnungsgenossen überlassen, sich für jenen Kandidaten anderer Parteien zu entscheiden, von welchem sie voraussetzen, daß er am besten das Wohl des Vaterlandes, möglichst im Sinne der deutsch-sozialen Partei, födern werde.

Aus Stadt und Land.

* **Mannheim**, 8. August 1891.

Aus der Stadtrathssitzung

vom 6. August 1891.

(Mitgetheilt vom Bürgermeisteramt.)

Die in den Monaten Juni und Juli d. J. auf Ersuchen des Verwaltungsrathes der städtischen Gas- und Wasserwerke im städtischen chemischen Laboratorium vorgenommene Untersuchung von drei Proben Wasser der städtischen Wasserleitung hatte zum Ergebniß, daß das Wasser den Anforderungen, die an ein recht gutes Trinkwasser gestellt werden, vollkommen entspricht. Hinsichtlich der physikalischen Eigenschaften insbesondere ist mitgetheilt, daß das Wasser klar, farb- und geruchlos ist, weder alkalisch noch sauer reagirt, daß keine schädlichen Gase, ebenso kein Amoniak, keine salpetrige und keine Salpetersäure vorhanden sind. Auch ergab die mikroscopische Untersuchung die Abwesenheit von Fäulniß-Organismen.

Betreffs Herbeiführung der Aufhebung des Rheinbrückengeldes wurde eine Commission ernannt, welche mit den Vertretern der Stadtgemeinde Ludwigshafen wegen des weiteren Vorgehens in der Sache in Berathung treten soll.

Vergeben wurde:

a) Die Lieferung der eisernen Träger für das Hauptgebäude des Neubaues der Realschule in Q 8 der Firma Weil & Reinhardt.
b) Die Lieferung des Auffüllmaterials für die Herstellung der Straßen der östlichen Stadterweiterung der Firma Bernatz & Grün.
c) Die Lieferung von Coaks dem Herrn Jean Höfer.
d) Die Lieferung von Loskäse dem Herrn Steingötter in Wiesloch.

Aus einer vorgelegten Zusammenstellung ist zu entnehmen, daß im laufenden Jahre bis incl. Juli an Marktgeld rund M. 18,300 vereinnahmt wurden.

Mit der Marktgeld-Controle wurde für die Dauer der anderweiten Verwendung des Controleurs Herr Friedrich Lotz betraut.

Zur Verleihung von landesherrlichen Ehrenzeichen für 25jährige Feuerwehrdienste sollen mehrere Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr in Vorschlag gebracht werden. Ferner ist der Stadtrath mit dem Vorschlage des Verwaltungsrathes der freiwilligen Feuerwehr wegen Verleihung der von der Stadt gestifteten Medaille an einige Mitglieder des erwähnten Corps, welche das 20. Dienstjahr zurückgelegt haben, einverstanden.

Die vacant gewordenen Stellen eines Gehülfen auf dem Invaliditätsversicherungs-Bureau und eines Erhebers bei der Dienstbotenkrankenkasse sollen ausgeschrieben werden.

Seitens des Ministeriums ist eine anderweite Regelung des Dienstbotenkrankenkassenwesens angeregt. Auf Vorschlag der Commission für Krankenversicherung beschließt der Stadtrath, durch Vermittelung Großh. Bezirksamts beim Ministerium dahin vorstellig zu werden, daß mit Rücksicht darauf, daß die jetzige Organisation sich gut bewährt und eingelebt habe, hiervon, wenigstens für die Städte, Umgang genommen werden möge.

Erledigung verschiedener Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, sowie um Ausstand und Nachlaß von Umlagen u. s. w.

---

* **Hofbericht.** Vorgestern Vormittag trafen aus Bregenz der Prinz und die Prinzessin von Thurn und Taxis, einer Einladung folgend, zum Besuch bei den Großherzoglichen Herrschaften auf Schloß Mainau ein, nahmen an der Mittagstafel Theil und kehrten mit dem Abendschiff wieder nach Bregenz zurück. Mittags empfing der Großherzog einen Abgesandten des Schah von Persien, welcher beauftragt war, dem Großherzog das Reisetagebuch des Schahs über dessen letzte Reise durch Europa, insbesondere seinen Aufenthalt in Deutschland, zu übergeben. Das Tagebuch ist in persischer Sprache gedruckt und von einem prachtvollen Einbande umgeben, auf welchem sich das persische Wappen einerseits und auf der Rückseite der volle Namen des Schah in Silber vergoldet und reich verziert befindet. Der Abgesandte ist der erste Staatssekretär und Dragoman im persischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, General Baron von Norman. Derselbe nahm an der Mittagstafel, zu welcher auch der Kommandeur des 6. Badischen Infanterie-Regiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Oberst Cämmerer, geladen war, Theil und kehrte Nachmittags nach Konstanz zurück, von wo er nach Paris abgereist ist, um dann nach Persien zurückzukehren.

* **Personalnachrichten.** Ernannt wurden: zu Stationsassistenten: die Expeditionsassistenten Georg Jakob Stephan und Ludwig Warth; — zum Kanzleiassistenten: Zugmeister Johann Siemon; — zum Billetausgeber I. Klasse: Expeditionsgehilfe Jakob Ammann; — zum Oberschaffner: Schaffner Franz Karl Schäfer. — Wiederangestellt wurde: Der pensionirte Bahnwärter Bartholomä Deichelbohrer. — In Ruhestand versetzt: Auf 1. August l. J.: Bahnwärter Adam Laier unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Heinrich Bühler unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Pförtner Karl Georg Kirsch. — Entlassen wurden: Expeditionsgehilfe Hermann Reubelt, Johann Wälde von Gutach, zuletzt Bremser in Hausach.

* **Landesgewerbehalle.** Die ständige Ausstellung der Karlsruher Landesgewerbehalle ist im vorigen Jahre von 31,452 Personen besucht worden. Es bedeutet dies einen kleinen Abgang gegen die Besucherzahl im vorhergegangenen Jahr, in welchem 36,259 Personen in der Landesgewerbehalle waren. Die Bibliothek der Anstalt enthält gegenwärtig rund 13,700 Bände, die einen Werth von 150,000 Mk. haben. Im letzten Jahre wurde die Bibliothek von 3773 Personen besucht; ausgeliehen wurden während dieses Jahres 1398 Bände und 3866 einzelne kunstgewerbliche Blätter und Tafeln.

* **Kirchliches.** Die evangelische Kirchengemeinde Neuenheim, welche bis jetzt der Diözese Ladenburg-Weinheim angehörte, ist nunmehr der Diözese Mannheim-Heidelberg zugetheilt worden.

* **Landwirthschaftliche Besprechungen und Versammlungen.** Tauberbischofsheim. Sonntag, den 9. ds. M., Nachmittags 4 Uhr, in der Rosenwirthshalle in Mergentheim von den landw. Vereinsdirektionen Mergentheim, Gerlachsheim und Tauberbischofsheim gemeinschaftlich veranstaltete Besprechung. 1) Vortrag des Herrn Landwirthschaftsinspektors Schmid in Tauberbischofsheim über die Anwendung künstlicher Düngemittel; 2) Vortrag des Vorstandes des landw. Bezirksvereins Mergentheim, Herrn Oekonomieraths Spieß auf Hof Sailtheim, über den Deklarationszwang beim Verkauf verbesserten Weines. — Konsumverein Windischläg. Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags halb 3 Uhr, im „Dreiangel" Generalversammlung. 1) Beitritt zum Schutzverein gegen wucherische Ausbeutung des Volkes; 2) Anwendung und Bestellung künstlicher Dünger; 3) Anschaffung einer Reb- und Kartoffelspritze; 4) Sonstige Angelegenheiten des Vereins. Herr Landwirthschaftsinspektor Magenau von Offenburg wird der Versammlung anwohnen.

* **Die Zeit der frischen Früchte** ist gekommen und mit prüfenden Feldherrnblicken schaut die Hausherrin bereits um sich nach Vorrath und Ernte für die kommenden mageren Tage, die der Speisekammer und Küche nicht immer gefallen wollen. Das Einhamstern beginnt mit dem Einkochen und Trocknen der vielerlei Gartenfrüchte, um der Zukunft in die Hände zu arbeiten. Thorheit aber wäre es, über dieser Zukunft die Gegenwart zu vergessen, diese reiche, Gabe spendende Gegenwart, deren volles Füllhorn — verschwenderisch Blumen und Früchte streuend — sich im Sommer über uns ergießt! — Und des Sommers frische Früchte schmecken nicht nur gut — sie sind auch gut, besser und süßer wie viele Arzenei, denn der mäßige Genuß von Obst ist für Jedermann, der es vertragen kann, eine sehr gesunde Nahrung, die besonders in Frankreich hoch geschätzt und stark verkonsumirt wird. Manche Fieber-, Gallen-, Verdauungs- und andere Sommer- und Herbstkrankheiten sollen durch entsprechenden, vernünftigen Genuß von frischem Obst, vermieden werden können, da Früchte und Beeren erfrischende Säure enthalten, die das Blut reinigt und kühlt, und zwar sehr empfehlenswerth für den Genuß der reifen, frischen Früchte soll die Zeit eine halbe Stunde vor dem Frühstück oder Mittagsmahl sein, weil die Säure, welche in dem Saft enthalten ist, dann sofort in das Blut und in den Kreislauf übergeht. Natürlich aber schickt sich eines nicht für alle, ebenso wie Jeder selber wissen muß, welche Sorten und Quantitäten von frischem Obst ihm dienlich sind, da allzuviel stets ungesund ist, und Uebermaß und Unklugheit gerade hierbei sich sehr empfindlich rächen können für solche, die es übertreiben, oder frische Früchte überhaupt nicht gut vertragen können. Voran als Löwe aber, als König des Obstes steht: Der Apfel, der in den ersten Exemplaren wohl bald auf dem Markt erscheinen wird — den man nicht nur wegen seiner vielfachen, vielseitigen Verwendung im Haushalte zu schätzen hat, sondern auch als Sanitätsmittel rühmen muß. Ein Apfel eine Stunde vor dem Mittagessen genossen, regt den Appetit an, und die ihm innewohnende Säure befördert die Verdauung; — wem aber rohe Aepfel Beschwerden verursachen, der versuche es mit gebratenen, die ein schwacher Magen eher zu vertragen pflegt. Der Werth des Apfels besteht außerdem darin, daß er schnell verdaut wird, auf die Leber günstig wirkt, kühlenden und nährenden Einfluß auf den Körper hat, und dessen Funktionen befördert und überdies auch sich leichter und länger aufbewahren läßt, wie andere frische Früchte!

* **Wenn wir das Thierleben im August betrachten,** so fällt uns besonders dabei auf, daß dieser Monat unter der eigentlichen Herrschaft des kleinsten Thierlebens steht. Da hat man, zumal auf dem Lande, in den Sommerfrischen, Mühe, sich vor den mannigfachen Ungezieferplagen zu schützen. Aber um so nützlicher zeigt sich jetzt gerade die wichtige Thätigkeit der Raubfliegen, Schlupfwespen und anderer Insektenvertilger. Wer aber ein aufmerksamer Naturbeobachter ist, der fühlt nicht nur die Ungezieferplagen, sondern er erfreut sich auch an den musikalischen Genüssen, welche uns die Insektenwelt im August darbietet, wenn die Grillen und Zikaden ihre Stimmchen ertönen lassen. In den Wäldern aber vermehren sich jetzt in erschreckender Anzahl die Kriechthiere, die Schlangen häuten sich, in den Gewässern wird es immer lebendiger und der Fischzug wird regsamer als sonst zu einer Zeit des Jahres betrieben. Das ist die Situation des Augusts in der Thierwelt. Bald geht auch der Fischfang zu Ende, der August ist der letzte Monat ohne „r", und wer ein Freund der Scheerenthiere ist, thut wohl daran, sich noch jetzt recht lange derselben zu erfreuen.

* **Verdorbene Eier.** In den amtlichen Nachrichten des Reichs-Gesundheitsamts wird eine Anzahl gerichtlicher Entscheidungen mitgetheilt, in denen verdorbene Eier als Verstoß gegen das Nahrungsmittelgesetz nachgewiesen und auf Strafe gegen die Thäter erkannt worden ist. Auf Grund von ärztlichen Gutachten ist dabei von der Annahme ausgegangen worden, daß der Genuß verdorbener Eier in Folge ihres hohen Gehalts an Schwefelwasserstoff eine Störung der Blutbildung bewirken und daher gesundheitsschädigende Wirkungen nach sich ziehen kann; dieselben sind im günstigsten Falle Uebelkeit und Erbrechen, können sich aber auch in tiefergehenden Erkrankungen, sogar typhöser Natur, äußern. In mehreren Entscheidungen wird ausgeführt, daß ein Eierhändler

Feuilleton.

— **Das Brandenburger Thor.** Man schreibt aus Berlin, 6. August. Auf ein 100jähriges Bestehen kann heute der erinnerungsvolle Monumentalbau des Brandenburger Thores zurückblicken, der an Stelle des alten im Jahre 1735 errichteten und 1788 beseitigten Thorgebäudes durch den Oberhofbaudirektor C. G. Langhaus I. nach dem Vorbild der von Mensikles hergestellten Propyläen aus pirnaer Sandstein aufgeführt ward. Am 6. August 1791 war es, als die Eröffnung der imposanten Ruhmespforte ohne jegliche Feierlichkeit erfolgte, nachdem König Friedrich Wilhelm II. von Potsdam aus es abgelehnt hatte, das neu erbaute Thor in eigener Person zuerst zu passiren. Das einzige an jenem Tage aufgenommene Protokoll lautet in lakonischer Kürze: „Aktum Berlin, 6. August 1791. Nachdem auf Befehl Sr. königl. Majestät die Passage in dem neu erbauten Brandenburger Thor heute eröffnet wurde, so bezog das daselbst wachthabende Militär die an diesem Tage neu erbaute Wache, welche durch Endes Scriptum folgende Mobilien erhielt und durch den Herrn Lieutenant v. Prodzynski als wachthabenden Offizier selbst in Empfang genommen wurde: 3 Tische, 4 neue Schemel, 2 schon gebrauchte aus der Interimswache, 1 Spinde für den Unteroffizier und 4 Schlüssel. Hiermit wurde gegenwärtiges Protokoll geschlossen. Lezling, Held, Lieutenant v. Prodzynski, Reg. Herzog Friedr. F. W. Listav, Platzmajor. Friedel, Gouv.-Bau-Adjutant." Damals fehlten dem 62½ Meter breiten und 22 Meter hohen Bauwerk noch die von Chr. Bernh. Rode und Schadow erst später angefertigten Reliefs und Statuen, sowie die herrliche „Quadriga."

— **„Wechseln Sie mir doch mal diesen Fünfzigmarkschein."** Mit diesen Worten überreichte der Tischler With. Zimmermann am Nachmittage des 16. Mai der Schankwirthsfrau Hothow in Berlin ein zusammengeknifftes Papier. Frau Hothow begab sich nach der Wohnstube, da sie in der Ladenkasse nicht genügend kleines Geld hatte. Sie sagte zu ihrem auf dem Sopha ruhenden Ehemanne, daß der bekannte Gast einen Fünfzigmarkschein gewechselt haben wolle, worauf Hothow ihr die Schlüssel gab mit dem Bemerken, sie möge zwei Zwanzigmarkstücke und 10 Mk. in Silber aus der Kasse nehmen. Die Frau that, wie ihr geheißen war, sie legte den Schein dann in die Kasse, ohne denselben erst auseinander zu falten. Zimmermann strich das Geld mit Abzug einer geringen Zechschuld ein. Nach etwa einer Stunde mußte Frau Hothow einen Hundertmarkschein wechseln. Sie benutzte hierzu den vorher von Zimmermann eingewechselten Schein und wurde nun gewahr, daß es kein Fünfziger, sondern nur ein Zwanzigmarkschein war. Man ließ Zimmermann holen und machte ihn auf den „Irrthum" aufmerksam. Aufs Höchste und Unangenehmste überrascht wurde Frau Hothow, als der Angeklagte mit dreister Stirn behauptete, er habe auch nur einen Zwanzigmarkschein gewechselt und nicht mehr wie 19 M. und einige Pfennige herausbekommen. Hierbei blieb er auch im Gerichtstermine, trotzdem nicht nur Frau Hothow, sondern auch deren Nichte beschwor, daß ihm in den angegebenen Münzsorten auf einen Fünfzigmarkschein herausgegeben worden sei. Der Staatsanwalt hielt den Angeklagten für überführt und beantragte gegen ihn 3 Monate Gefängniß. Der Gerichtshof hielt die Handlungsweise des Angeklagten für so nichtswürdig, daß er über das beantragte Strafmaß hinausging und auf vier Monate Gefängniß erkannte.

— **Zur „guten alten Zeit"** gefiel es dem hohen Konsistorium des mecklenburgischen Landes einstens, in den Schulunterricht auch den geographischen Unterricht aufzunehmen. Die Verordnung erging und der Unterricht soll losgehen. Der Schulmeister sucht vergeblich unter seinen Geräthschaften nach einer Landkarte, nach welcher er lehren könnte. Endlich findet er eine, zwar keine Landkarte, aber einen sehr eingehenden Plan der Stadt Hamburg. Er beginnt damit den Unterricht und da er keine andere Karte findet, so bleibt dieser Plan mehrere Jahre lang das Mittel, um den Dorfrangen geographische Kenntnisse einzutrichtern. Die Jungen haben aber nicht umsonst den Plan von Hamburg studirt, sie wurden die gesuchtesten Droschkenkutscher dieser Stadt, die nur ihren Heimathsort zu nennen brauchten, um dann sofort den Sitz auf dem Bock einnehmen zu können. — Das war die gute alte Zeit, doch auch die Gegenwart bietet Manches. Da ist z. B. das Patronat der großen Gutsbesitzer über die Dorfschulen. Von den aus diesen erwachsenden Uebelständen weiß die „Weser-Ztg." ein Histörchen: Der Gutsherr schaut sich den Unterricht seiner Dorfschule an. Der hier angestellte Lehrer hat durch jahrelange Mühe seinen Zöglingen wirklich noch etwas mehr als Lesen und Schreiben und Katechismus beigebracht. Zum Erstaunen des Gutsherrn wissen die Jungen sogar in der Geschichte und Geographie Bescheid. Stolz auf seine Erfolge begleitet der Lehrer den Herrn Patron beim Schluß der Stunde bis an die Thür, wo ihm folgende Belobigung zu Theil wird: „Sehr schön, lieber Herr, aber merken Sie sich doch Eins: Professoren sollen aus unserer Schule nicht hervorgehen."

— **Auch ein Jubiläum.** Der Lehrer Böse aus Neustadt-Magdeburg hatte vor einigen Tagen das 60. Jahr seiner alljährlich wiederkehrenden Brockenaufstiege erreicht. Dieser eigenartige Jubilar hat jetzt ein Alter von 77 Jahren. Er hat im 17. Jahre mit dem Brockenaufstieg begonnen und in jedem Jahre den Weg nach dem Brocken mehrere Male zu Fuß zurückgelegt. Er ist heute noch sehr rüstig, so daß er den Auf- und Abstieg an einem Tage unternimmt.

— **Für Feinschmecker.** Ein gastronomisches Kalendarium hat jüngst ein Feinschmecker und Fachmann gedichtet. Im Hinblick auf die so wichtige „Magenfrage", welcher es gewidmet ist, glauben wir dasselbe unsern Lesern nicht vorenthalten zu sollen. Es lautet: Mit Austern und mit Kaviar — Befasse Dich im Januar. — Im kühlen Februario — Mach' Dir mit Lachs das Leben froh. — Und drücke sanft im Monat März — Gefüllte Kalbsbrust an Dein Herz. — Kommt d'rauf der Schelm April herbei, — Flugs koche Dir ein Kiebitzei. — Sobald im Mai die Knospe sprang, — Begib Dich auf den Hummerfang. — Und streift der Juniwind die Saat, — Ein Backhuhn iß mit Kopfsalat. — Im heißen Hundstags-Julius — Gewähr' ein Matjes Dir Genuß. — Im Stoppelfeldermond August — Sei Rebhuhn Deine ganze Lust. — Und wenn September rückt ins Land, — Dem Hasen flugs eins aufgebrannt. — Und schreibt man nun gar Oktober man, — Gleich kommen Hirsch und Rehlein dran. — Ein Thor, wer im Novembermond — Das Lebenslicht der Gans verschont. — Doch des Dezembers Glanzpunkt sei — Ein Schweineschlachten frisch-froh-frei. —

MARCHIVUM

verpflichtet sei, sich von dem Zustand seiner Waare genau zu überzeugen, er sei strafbar, wenn er dies unterlasse.

* **Bezahlt die Rechnungen der Handwerker.** Es werden Seitens der selbstständigen Handwerker viele Klagen laut, daß von Seiten der Kunden die eingereichten Rechnungen so langsam bezahlt würden. Unter solchen Umständen kann die Lage des Handwerkers nicht gebessert werden. Der Kaufmann will sein Geld haben, der Wechsel wird protestirt, und das Ende vom Lied ist, daß dem redlichen und strebsamen Handwerker die Möbel gepfändet werden oder ihm vom Wucherer eine recht feste Halsbinde angelegt wird. So entsteht in vielen Handwerkerfamilien Rückschritt und Noth. Will man dem Handwerker wohl, so ist es Pflicht eines jeden Kunden, nach Empfang der Arbeit so schnell wie eben nur möglich zu bezahlen.

* **Auswanderung nach Amerika.** Die Auswanderung im Monat Juli über den Hafen Antwerpen betrug 3548 Personen. Hiervon gingen 3197 nach den Vereinigten Staaten mit der Red Star Linie, 211 nach Brasilien mit dem Norddeutschen Lloyd, 108 nach Australien, 31 nach Kanada.

* **Stadtpark.** Für morgen Sonntag ist im hiesigen Stadtpark der zweite sogenannte 20-Pfennigtag vorgesehen. Es finden zwei Concerte statt, welche beide von der hiesigen Grenadierkapelle ausgeführt werden und von denen das eine Nachmittags 3 Uhr und das andere Abends 8 Uhr beginnt.

* **In Folge der ungünstigen Witterung** hat der Gesangverein „Arion" (Isenmann'scher Männerchor) sein für heute Abend projektirtes Gartenfest bis auf Weiteres verschoben. Das gleiche Schicksal hat der von dem Gesangverein „Sängerbund" für heute Abend in Aussicht genommene Familienabend im Schloß Seckenheim erfahren.

* **Ein geriebener Gauner** ist vorgestern in einem hiesigen Hotel verhaftet worden. Derselbe hatte während seiner Ueberfahrt von Amerika nach Deutschland die Bekanntschaft eines aus Mannheim gebürtigen Mädchens gemacht, welchem er die Ehe versprach, indem er sich als einen reichen Plantagenbesitzer in New-Orleans ausgab, der seine in Karlsbad zur Kur weilende Mutter besuchen wolle. Das Mädchen glaubte auch den Versicherungen des elegant auftretenden jungen Mannes und war gern bereit, sich mit ihm zu verheirathen. Der Herr Plantagenbesitzer reiste zunächst mit seiner Braut nach Mannheim, um sich den Angehörigen derselben vorzustellen. Nach Verlauf von einigen Tagen kam es jedoch den Letzteren zu Gehör, daß der vornehme Plantagenbesitzer in Mannheim nichts als Schulden mache und daß auch sein übriges Auftreten sehr zweifelhaft sei. Sofort wurde der Polizei entsprechende Kenntniß gegeben, welche dem Treiben des Herrn Plantagenbesitzers ihre eingehende Aufmerksamkeit widmete und sich schließlich zur Verhaftung desselben veranlaßt sah, wobei sich herausstellte, daß der Herr Plantagenbesitzer vollständig mittellos und ein Industrieritter der gefährlichsten Sorte ist. Die Betrügereien, welche er in hiesiger Stadt verübt hat, sollen ziemlich zahlreich sein.

* **Muthmaßliches Wetter** am Sonntag, 9. August. Mit großer Zähigkeit sucht sich der nordische Luftwirbel, der wieder eine kleine Verstärkung erhielt, über Skandinavien und dem nordwestlichen Rußland zu behaupten; dagegen hat der Hochdruck im atlantischen Ozean abermals erheblich zugenommen und scheint noch über weitere Reserven zu verfügen. Er wird deßhalb auch nach dem hartnäckigen Kampf schließlich doch die Oberhand gewinnen und das sehnlich erwartete Ernteweiter bringen. Für Sonntag ist nur mäßig bewölktes, trockenes und zunehmend aufheiterndes Wetter, für Montag weitere Besserung zu erwarten.

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 8. August Morgens 7 Uhr.

Barometerstand in mm	Thermometer in Celsius		Windrichtung*) und Stärke	Höchste und niederste Temperatur des verg. Tages	
	Trocken	Feucht		Maximum	Minimum
757.0	14.4	11.0	S S 0 1	19.5	10.9

*) 0 Windstille; 1: schwacher Luftzug; 2: etwas stärker ꝛc.; 8: Sturm; 10: Orkan.

Aus dem Großherzogthum.

* **Bruchsal**, 7. Aug. Ein Mädchen aus Heidelsheim hat ihrem Dienstherrn hier aus dem verschlossenen Kassenschrank für mehrere Hundert Mark Staatspapiere gestohlen und sie durch einen erst seit Kurzem hier wohnenden, angeblich aus Freiburg gebürtigen Mann versilbern lassen. Die Sache ist dadurch an den Tag gekommen, daß die Diebin mit einem Auswanderungsagenten wegen dem Ueberfahrtsakkord nach Amerika unterhandelt und sich über den Werth des in ihrem Besitz befindlichen Staatspapieres in auffälliger Weise befragt haben soll.

* **Karlsruhe**, 7. Aug. Der heute früh um 6 Uhr 30 Min. hier von Maxau eintreffende Kurszug Nr. 304 entgleiste kurz vor dem Semaphor an der Einfahrtstelle in den Rayon der Hauptbahnhofanlage in der Nähe des Bahnübergangs an der Karlsstraße. Die Maschine, es war dies ein sogen. Katzenschwanz, sprang über den niederen Bahndamm, den Packwagen mit sich reißend. Durch die plötzlich entstandene Stockung schoben die hinteren Wagen, da der Zug noch in ziemlich rascher Gangart war, derart stark nach, daß der vordere Theil des an den Gepäckwagen stoßenden Zweiter Klasse-Wagens eingedrückt wurde. Eine Verletzung von Personen, weder beim Zugspersonal noch bei den Reisenden, hat glücklicher Weise nicht stattgefunden. Durch die Entgleisung ist auf dem rechtsgeleisigen Theil der Strecke Hauptbahnhof—Mühlburgerthor eine Betriebsstörung eingetreten, die zunächst zur Folge hatte, daß die Passagiere des kurz vor 7 Uhr eintreffenden Rheinthalbahnzugs am Mühlburgerthor aussteigen mußten. Die Reisenden des Maxauer Zuges verließen nach der Entgleisung die Wagen und begaben sich lt. „B. L." zu Fuß nach dem Hauptbahnhofe. — Die amtliche Karlsruher Zeitung" berichtet über den Vorfall Folgendes: Der von Maxau kommende Zug 304 erlitt heute früh gegen 1/2 7 Uhr zwischen der Karlsstraße und der Beiertheimer Allee den Unfall, daß die Maschine an dem in einen Kohlenschuppen der Maschinenfabrik führenden Seitengeleise aufstieg und durch das Thor in den Hof der Fabrik eindrang. In Mitleidenschaft wurde nur der Gepäckwagen und ein einziger unbesetzter Personenwagen gezogen, die übrigens, wie die Maschine, aufrecht stehen blieben. Personen wurden nicht verletzt, der Material- und Geleisschaden ist gering. Eine Verkehrsstörung trat nicht ein. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht festgestellt.

* **Oestringen**, 6. Aug. Gestern Morgen erhielten wir Einquartierung von einer größeren Abtheilung des Heidelberger Bataillons vom Grenadier-Regiment Nr. 110, welche die Vorarbeiten für das in hiesiger Gemarkung stattfindende Gefechtsschießen genannten Regiments zu besorgen haben

□ **Freiburg**, 6. Aug. Zu Ehren des von hier nach Ladenburg versetzten Herrn Landwirthschafts-Inspektors Karl Römer fand kürzlich in der „Sinnerhalle" eine von den landwirthschaftlichen Bezirksvereinen des Breisgauverbandes veranstaltetes zahlreich besuchtes Bankett statt. Bei dieser Gelegenheit wurde Herrn Römer eine prachtvolle Adresse überreicht, welche folgenden Wortlaut hat: „An Herrn Karl Römer, Landwirthschafts-Inspektor und Vorstand der landwirthschaftlichen Winterschule Ladenburg." Hochgeehrter Herr! Mit lebhaftem Bedauern haben die zum Breisgauverbande gehörenden landwirthschaftlichen Bezirksvereine die Kunde von Ihrer Versetzung nach Ladenburg erhalten. Nur ungern sehen die Vereine Sie aus Ihrem bisherigen großen Wirkungskreise scheiden, in welchem Sie in mehr als zehnjähriger hingebender Thätigkeit sich ungewöhnliche Verdienste um die Hebung und Förderung der Landwirthschaft erworben haben. Dieses Bedauern ob Ihres Scheidens wird weit über diese Kreise unserer Vereine hinaus von der gesammten Landwirthschaft treibenden Bevölkerung Ihres bisherigen Bezirkes getheilt, denn Sie haben — ausgestattet mit einem reichen Schatze theoretischer wie praktischer Kenntnisse — es in seltener Weise verstanden, durch Ihre unermüdliche und selbstlose Hingabe an Ihren Beruf und durch die Leutseligkeit Ihres Wesens sich die Anerkennung und was noch weit mehr ist, auch die Herzen der Bevölkerung zu gewinnen. In Würdigung Ihrer großen Verdienste ist es den landwirthschaftlichen Bezirksvereinen, welche insbesondere der mannigfachen Förderung von Ihnen erfahren haben, ein Bedürfniß gewesen, Ihnen, hochverehrter Herr Inspektor, heute diese Adresse zu überreichen, um mit derselben der dankbaren Anerkennung einen schwachen Ausdruck zu verleihen, welche Alle bei Ihrem Scheiden aus unserer Mitte beseelt. Mögen Sie in Ihrem neuen Wirkungskreise sich bald heimisch fühlen und diejenige innere Befriedigung in Ihrer Arbeit finden, welche der schönste Lohn derselben ist, mögen Sie uns ein freundliches Andenken bewahren, wie wir auch Ihrer in dankbarer Erinnerung niemals vergessen werden. Freiburg, den 1. August 1891. Namens der zum Breisgau Verbande gehörenden landwirthschaftlichen Bezirksvereine. (Folgen die Unterschriften.) Der Feier wohnte auch der neue Landwirthschafts-Inspektor, der von Ladenburg nach hier versetzte Herr Schmezer bei.

* **Vom Bodensee**, 7. Aug. Zwischen Baden und Württemberg hat dieser Tage eine kleine Grenzregulirung stattgefunden, welche dadurch veranlaßt wurde, daß man die seither die Landesgrenze zwischen Herpbach (badisch) und Untertheuringen (württembergisch) bildende Brunnisaach in ein anderes Bett leitete. Baden trat an Württemberg 20 Ar 70 Quadratmeter und Württemberg an Baden eine ebenso große Geländefläche ab. Der bezügliche Staatsvertrag wurde in Friedrichshafen durch die beiderseitigen Bevollmächtigten (die Oberamtmänner von Ueberlingen und Tettnang) unterzeichnet.

* **Kleine Mittheilungen.** In Glashofen bei Walldürn waren ein jüngerer Bursche und die 75 Jahre alte Anna Eva Berberich Wittwe auf einem Baume mit Kirschenbrechen beschäftigt. Der Bursche glitt aus, fiel vom Baume, die bejahrte Wittwe folgte ebenfalls nach und zog sich dadurch mehrere schwere Verletzungen zu, so daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird; der Bursche dagegen erhielt nur einige Hautabschürfungen. — In Bauerbach erhängte sich vor dem Haus seiner Geliebten der ledige Jos. Walk an einen Apfelbaum. Unglückliche Liebe ist der Beweggrund begangener That. — In Müllheim wurde Altbürgermeister Konrad Weis, einer der hervorragendsten Bürger Müllheims, zu Grabe getragen. Zwanzig Jahre lang stand er an der Spitze dieser Gemeinde und stets bewährte er sich als umsichtiger, gewandter und gewissenhafter Leiter und Berather der Stadt. Weis bekleidete viele Ehrenämter und war Ritter des Zähringer Löwen-Ordens. Lange Jahre versah er auch das Amt eines Sparkassenrechners. — In Waibstadt machte im „Hotel Lang" ein Reisender, Namens Holland aus Rappenau durch Erhängen seinem Leben ein Ende.

Pfälzisch-Hessische Nachrichten.

* **Ludwigshafen**, 7. Aug. Soweit die Bürgerschaft dabei in Betracht kommt, steht der Vereinigung Friesenheims mit Ludwigshafen nun nichts mehr im Wege. Der Aufforderung des Bürgermeisteramts an diejenigen Gemeindebürger, welche der Bürgerversammlung am 7. Mai d. Js. nicht angewohnt haben, sind bis jetzt 411 Bürger nachgekommen, indem selbige ihre Zustimmung zur Vereinigung vor dem Bürgermeister erklärt und durch Unterschrift im gemeindeamtlichen Protokoll bestätigt haben. Zur Vereinigung ist bekanntlich die Zustimmung zweier Drittel der Bürgerschaft nothwendig, was nun erreicht ist. Von 1164 Gemeindebürgern haben bis jetzt 808 für die Vereinigung gestimmt. Weitere zustimmende Erklärungen vor dem Bürgermeisteramt sind noch zu erhoffen.

* **Ludwigshafen**, 7. Aug. In letzter Zeit haben manche Hausfrauen die unliebsame Entdeckung gemacht, daß seitens einer hierzu unberechtigten Person ihren Mansarden und Speicherräumen heimlich Besuche abgestattet wurden und dabei Wäsche und sonstige Gegenstände verschwunden sind. Die Ehefrau eines hiesigen Maurers, die häufig auf Filzschuhen und mit einem großen Hängkorbe ausgerüstet in den Häusern bettelnd oder einen sonstigen Grund im Betretungsfalle vorschützend in den Häusern umherschlich, wurde gestern Nachmittag durch die hiesige Kriminalpolizei einstweilen verhaftet.

* **Frankenthal**, 7. Aug. Das Geschäft in Neunwochenkartoffeln ist fortgesetzt ein sehr lebhaftes. Vorgestern wurden etwa 300 Fuhren beigefahren und der Doppelzentner M. 6.50, zum Schluß mit M. 7.— bezahlt. Dagegen ging gestern der Preis von M. 6.50 auf M. 6.— zurück, ja eine Anzal Beifuhren von Mörsch, Edigheim und Oppau waren genöthigt, ihre Waare unverkauft mit nach Hause zu nehmen; — angesichts der wahrscheinlich nicht sehr günstigen Ernte in Spätkartoffeln eine eigene Erscheinung. Von überall lauten die Berichte über den Stand der Kartoffeln nicht günstig. In vielen Gemarkungen beobachtet man das „Grusseligwerden" des Krautes, was ein schlechtes Ernteergebniß in Aussicht stellt, ein Faulwerden der Knollen befürchten läßt.

* **Frankenthal**, 6. August. Bei Gelegenheit des am 16. August d. J. dahier stattfindenden Jahresfestes des pfälzischen evangelischen Vereins für innere Mission wird den sich legitimirenden Festbesuchern eine Fahrtagermäßigung in der Weise bewilligt, daß die bei den pfälzischen Stationen am 15. und 16. August d. J. gelösten einfachen Fahrkarten nach Frankenthal durch Aufdruck des Stempels der Ausgabestation zur freien Rückfahrt bis einschließlich 17. August Gültigkeit erhalten.

* **Ilbesheim**, 7. Aug. Dahier erhängte sich im Gemeindearresthause der wegen Mißhandlung seines Hausgenossen vorgeladene 72 Jahre alte Christian Röder. Bevor letzterer der Vorladung des Kirchheimbolander Gerichts Folge leistete, sagte er zu genanntem Käth, mit dem er schon längere Zeit in Streit lebte: So, jetzt wollen wir einmal miteinander abmachen, worauf er dem 76 Jahre alten Käth mit einem Stocke verschiedene wuchtige Hiebe am Kopfe beibrachte, so daß an dem Aufkommen des letzteren gezweifelt wird. Auf die Hilferufe des Käth hin, wurde er von der Polizei festgenommen und in Arrest gesperrt, wobei er, l. „Pf. Pr.", erstgenannte That vollbrachte.

* **Worms**, 6. Aug. Von einem namenlosen Unglück wurde die hier lebende Familie B. heimgesucht. Deren Sohn, welcher zu einer 8wöchigen Uebung nach Darmstadt einberufen war, nahm sich dieses so sehr zu Herzen, daß er einen Selbstmord beging, indem er sich bei Darmstadt von einem Eisenbahnzug überfahren ließ. Er hatte sich in den Kopf gesetzt, daß seine Ersparnisse, welche er sich gemacht, bei dieser Gelegenheit wieder draufgingen. Als bescheidener junger Mann wurde er überall geachtet und geehrt. Genannter Familie wurde schon früher eine Tochter vergiftet, während vor nicht langer Zeit ein Sohn, welcher zu der Heilsarmee übertrat, bei einem Bekehrungsversuch in Berlin unter eine Schaar brutaler Burschen gerieth, die ihn dermaßen zurichteten, daß er länger als ein halbes Jahr auf dem Krankenlager zubringen mußte. Außerdem besitzt die Familie noch eine Tochter, welche als barmherzige Schwester nach Afrika ging und seitdem als verschollen gilt.

Tagesneuigkeiten.

— **Berlin**, 6. Aug. Am Mittwoch Nachmittag in der fünften Stunde kamen mit einem kleinen Handkahn ein Herr und eine Dame von Rummelsburg her die Spree herausgefahren, machten beim Restaurant „Waldkater" Halt und tranken einige Glas Bier. Darauf fuhren Beide hinauf nach der Rohrinsel, wo sie ausstiegen, das Boot anbanden und sich auf eine an der Insel liegende Zille begaben. Hier entledigten sich die beiden jungen Leute eines Theiles ihrer Kleider, banden sich mit einem Strick zusammen und stürzten sich vor den Augen des im gegenüber liegenden Restaurant zahlreich versammelten Publikums kopfüber in das Wasser. Die in der Nähe haltenden Schiffer eilten sofort mit ihren Kähnen herbei und versuchten die beiden jungen Leute, die bereits untergegangen waren, zu retten. Doch erwies sich alle Hilfe als vergeblich, da sie bereits unter die Sumpfstellen der Rohrinsel gerathen waren. Die Lebensmüden, deren Leichen noch nicht gefunden sind, stammen beide aus Berlin und, wie aus

Um der Ehre willen.

Roman nach dem Amerikanischen von August Leo.

Nachdruck verboten.

34) (Fortsetzung.)

Guy saß in einem großen Lehnstuhle; seine Hände hatte er in den Taschen und seine Augen blickten weit hinaus durch das Fenster in die dunkle Nacht, die nicht so finster war, als der Schatten, der sich so plötzlich über sein Leben gebreitet. Er hatte Mr. Sydney die Geschichte erzählt, wie er sie von Irma erfahren, ohne irgend eine Erklärung hinzuzufügen, doch die stumme, bleiche Verzweiflung in seinem Gesichte sprach von seiner gänzlichen Hoffnungslosigkeit.

„Es ist das Seltsamste, was ich je gehört habe — es klingt wie eine unmögliche Geschichte aus irgend einem unglaublichen Romane und doch — ich glaube, ich verstehe, wie es bewerkstelligt wurde. — Arme kleine Irma! Mir thut das Herz ihrethalben weh! Was gedenkst Du zu thun?"

Als Mr. Sydney diese Frage stellte, fuhr Guy aus seiner Träumerei auf.

„Ich werde sie niemals freiwillig aufgeben, und wenn sie zwanzig Mal seine Frau ist! Morgen gehe ich zu einem berühmten Advocaten und will ihm die Sache vorlegen."

„Aber Du sagst ja, sie will nicht in eine Scheidung willigen!"

„Sie sagte es, aber das kann ihr Ernst nicht sein. Sie kann sich doch sicher nicht ihr ganzes Leben so zu Grunde richten wollen."

Er ging schnell auf und ab, während Mr. Sydney mit gefurchter Stirn sich seinen Gedanken hingab.

Endlich sagte er:

„Man muß es Selma sagen. Es wird ihr Kummer bereiten, doch es ist besser, daß sie es bald erfährt. Soll ich mit ihr darüber sprechen?"

Guy willigte bereitwillig ein und Mr. Sydney schickte sofort einen Diener zu Selma, um anzufragen, ob sie ihn in ihrem Boudoir empfangen könne? Selma sandte eine bejahende Antwort, und er ging zu ihr. Er fand sie allein, in ernster, doch weicher Stimmung, welche, als sie, ihren Großvater zu begrüßen, diesem entgegen ging, einem Ausdrucke des Schreckens Platz machte, als sie den düsteren Ernst auf seinem Gesichte sah.

„Großvater! Du bringst mir doch keine schlechten Nachrichten? — Meiner kleinen Theo ist doch Nichts geschehen? — Hast Du etwas von Mr. Florestan gehört?"

Sie sah ihn, während sie sprach mit großen angsterfüllten Augen an.

„Nein, meine Liebe, ich weiß von Beiden Nichts. Doch ich möchte Dir etwas sagen, das dem armen Guy großen Kummer gebracht hat."

Er erzählte ihr die sonderbaren Vorgänge in der Kapelle, wie Guy sie ihm erzählt hatte, und Selma horchte mit theilnehmendem Interesse, bis er geendigt hatte.

„O, das ist schrecklich! Großvater, ich habe Mr. Fayne immer gehaßt und gefürchtet — Du weißt es; doch einer solchen Schändlichkeit hätte ich ihn nicht fähig gehalten. Arme Irma — meine arme, kleine Irma. Ich habe sie so liebgewonnen! Was muß sie leiden! Und Guy — wo ist Guy? Könnte ich ihn sehen und sprechen? Vielleicht könnte ich ihn ein wenig trösten und ermuthigen — ach! ich weiß es ja so gut, wie schwer der Kummer drückt!"

„Ich glaube, Du kannst zu ihm gehen — er ist im Lesekabinet. Thue, was Du nur kannst, für ihn, denn er ist ganz zerschmettert und vernichtet."

Er blickte sie mit unendlicher Zärtlichkeit an, als ob nicht nur seine eigene, sondern der ganzen Welt Hoffnung und Freude von ihr abhinge.

„Was soll ich ihm rathen, Großvater? Ich glaube, er sollte zu Miß Brent gehen und wenn sie dort ist, mit Irma — im Nichtfalle mit Miß Brent sprechen. Vielleicht könnten sie irgend etwas erdenken, oder Irma mag in Bezug auf ihre eingebildeten Pflichten ihre Meinung geändert haben. Soll ich ihm sagen, daß er morgen hingehen soll? — Und möchtest Du nicht mit ihm gehen?

Mr. Sydney dachte einen Augenblick mit gerunzelter Stirne nach.

„Ich glaube, das wäre ganz gut. Gehe hinunter, Selma, und sage es ihm."

Als sie an ihm vorüber ging, hielt er sie fest und küßte sie auf die Stirn:

„Mein einziger Trost!" sagte er, und Selma fragte sich, als sie hinabging, ob auch einmal die Zeit kommen würde, wo ihr eigenes bekümmertes Herz Trost finden könnte.

Sie fand Guy im Lesekabinet auf und ab gehend und ging auf ihn zu mit Thränen in den Augen:

„Mein armer Guy! Der Großvater hat mir Alles erzählt. O, wie bedaure ich Euch! Doch Du mußt Dich nicht kränken, Guy; der Kummer und die Enttäuschung sind nur für den Augenblick. Denke daran!"

Sie legte ihm die Hand auf die Schulter und blickte ihn mit liebender, zärtlicher Theilnahme an, die in sich selbst schon ein Trost war, und er beugte den Kopf und küßte sie auf die Wange.

„Meine gute Schwester! Dein Herz ist theilnehmend und echt weiblich und hat selbst Kummer genug ertragen, doch ich glaube, selbst Du kannst den entsetzlichen Schmerz, der mich erfüllt, nicht begreifen. Und dazu noch das Geheimniß und die Sonderbarkeit des Ganzen!"

„Jedes Herz kennt seinen eigenen Kummer am Besten," sagte sie sanft, und bei diesen Worten zog Guy sie in seine Arme und drückte ihr süßes, trauriges Gesicht an seine Brust; — Jeder wünschte den Anderen trösten zu können und dachte doch hauptsächlich an seinen eigenen Schmerz. Auf dem Balkon jedoch stand, das Bild betrachtend, ein stiller Zeuge — Ernst Florestan, welcher an diesem Tage zurückgekehrt ist, von Dundee nach Hollyhut herübergeritten war, um Mr. Sydney einen Besuch zu machen. Er stand mit vor Wuth verzerrtem Gesichte einen Augenblick, wandte sich dann ab und ging still wieder weg, ohne den beabsichtigten Besuch zu machen.

Er ritt wild hinaus in die Dunkelheit, das Geheimnißvolle Geschick verfluchend, das ihn gerade dahin geführt hatte, wo seine Frau mit ihrem Geliebten sich befand, dem sie immer noch treu und ergeben war, während er —

(Fortsetzung folgt.)

MARCHIVUM

einem im Schilf gefundenen Zettel hervorging, haben beide den Tod wegen unglücklicher Liebe gesucht.

— **Frankfurt**, 7. August. Gestern Nachmittag warfen Knaben mit Ketten auf ein an einen Wagen gespanntes Pferd. Der Besitzer des Fuhrwerks eilte herbei und hieb auf die Kinder ein, wobei er einen zehnjährigen Knaben, der an dem Unfug gar nicht betheiligt war, so schlimm zurichtete, daß derselbe hoffnungslos darniederliegt. Das Publikum hätte den Thäter, der verhaftet wurde, beinahe gelyncht.

— **Kassel**, 6. August. Der von Westphalen kommende Abendzug ist auf freier Strecke bei Mönchehof entgleist; drei Pferde wurden getödtet, Personen wurden nicht verletzt.

— **Neckendorf**, 5. Aug. Vom Blitz erschlagen wurden zwei Schülerinnen der hiesigen ersten Mädchenklasse etwa 300 Schritte vom Schullocale. Beide Kinder wurden für todt vom Boden aufgenommen und in ein nahe gelegenes Haus getragen, wo alsbald der Rector Lüthen und Dr. med. Homborg zur Stelle waren. Während das eine Kind wieder zum Bewußtsein gelangte und die letzte Oelung empfangen konnte, konnte bei dem anderen nur der Tod constatirt werden. Hut und Kleider des todten Mädchens sind versengt; am Kopfe zeigen sich blaue Flecken und eine Stirnwunde. Das andere Kind ist sehr leidend und dürfte kaum dem Leben erhalten bleiben.

— **Dresden**, 4. Aug. In einer hiesigen Familie sind schwere, zum Theil sogar lebensgefährliche Erkrankungen durch Bleivergiftung verursacht worden, die auf den Genuß von Zucker zurückzuführen ist, welcher in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft, dem bestehenden Verbote zuwider, auf einer Bleiplatte in Stücke geschlagen worden. In Folge dessen nimmt der Rath Veranlassung, vor der Verwendung bleierner Unterlagen zum Zerkleinern von Zucker zu warnen, und zwar mit dem Hinweise, daß solche Verwendung durch eine Verordnung des Ministeriums des Innern bei Geldstrafe bis zu 150 M. oder entsprechender Haft verboten ist.

— **Marburg**, 5. Aug. Ein Heirathsschwindler schlimmster Sorte, der die verschiedensten Gegenden Deutschlands unsicher gemacht, erhielt von der hiesigen Strafkammer den Lohn für seine Schwindeleien. Es ist der frühere Maschinenmeister W. Hoffmann aus Dresden; er hat es fertig gebracht, sich mit sechs jungen Mädchen zu gleicher Zeit zu verloben, ohne natürlich eine zu heirathen, denn er hatte es weniger auf die Herzen als auf den Geldbeutel seiner Schönen abgesehen. Hoffmann ist dazu noch verheirathet und ein Mann in den dreißiger Jahren. Im August 1888 verlobte er sich mit einem jungen Mädchen in Hamburg, die aus Kirchhain in Hessen gebürtig war und ihren lustigen Bräutigam mit zu ihrem Vater, einem Landwirth, nahm. Von seiner zukünftigen Schwägerin erschwindelte er sich nun unter einer Reihe falscher Vorspiegelungen 115 M. und verduftete damit. Jetzt entdeckte man auch, daß der feine Bräutigam Kisten und Koffer durchwühlt und außerdem noch 20 M. der Braut entwandt hatte. Darauf tauchte Hoffmann in Berlin auf und verstand es alsbald, das liebesehnende Herz einer vertrauensseligen Köchin zu gewinnen, welche ihm zur angeblichen Herrichtung des traulichen Heims ihre Ersparnisse im Gesammtbetrage von 700 M. anvertraute, aber weder den Bräutigam noch ihr Geld jemals wiedersah. Zur selben Zeit verlobte er sich auch unter der Maske eines Wachtmeisters mit einem andern jungen Mädchen, die gern Frau Wachtmeisterin werden wollte und mit Wonne ihrem Bräutigam das Sparkassenbuch über 245 M. aushändigte. Selbstredend entschwand Hoffmann auch dieser Geliebten alsbald aus den Augen. Wenige Tage später hatte derselbe es fertig gebracht, in Berlin, Dresden u. a. O. sich mit noch drei weitern jungen Mädchen, die in dienender Stellung waren und sich einen hübschen Groschen Geld erspart hatten, in intime Beziehungen zu treten und sich mit ihnen zu verloben, worauf er ihnen ihre sämmtlichen Ersparnisse von 200, 250 und 750 M. abschwindelte. Den Hochzeitstag hatte er, um die heirathslustigen Schönen sicher zu machen, stets anberaumt, und zwar in allen sechs Fällen auf einen Tag. Hoffmann wurde zu sechs Jahren Zuchthaus und 1200 Mark Geldstrafe verurtheilt.

— **Belgrad**, 4. Aug. In dem serbischen Flecken Baratschin wurden am letzten Juli der reiche Kaufmann Alexander Tomic und dessen Gattin ermordet, worauf die Mörder werthvollen Schmuck und 100,000 Francs Baargeld raubten. Entsetzlich klingen die nunmehr bekannt gewordenen Einzelheiten der Mordthat. Die Mörder drangen, während Herr Tomic abwesend war, in dessen Wohnung, schnitten der Frau den Hals durch und brachten ihr überdies 32 Messerstiche bei. Sie warfen dann Frau Tomic, obwohl dieselbe noch lebte, in die Senkgrube. Hierauf schickten die Mörder den Hausdiener, der mit ihnen einverstanden war, in das Kaffeehaus, um Herrn Tomic unter dem Vorwande zu holen, daß seine Frau ihn rufe. Als Tomic seine Wohnung betrat, stürzten die Mörder auf ihn und tödteten ihn gleichfalls. Es ist gelungen, der Thäter, vier an der Zahl, habhaft zu werden. Dieselben haben bereits ein Geständniß abgelegt.

Neuestes und Telegramme.

* **Berlin**, 7. Aug. Heute hat die Constituirung der Eisenbahngesellschaft für Deutsch-Ostafrika stattgefunden. Das vollgezeichnete Grundkapital beträgt einstweilen 2,000,000 Mark.

* **Bern**, 7. Aug. Die sozialdemokratische Partei beschloß die Sammlung von Unterschriften für das Referendumsbegehren gegen den Ankauf der Centralbahn kräftig zu unterstützen. Das Aufbringen der nothwendigen 80,000 Unterschriften erscheint gesichert.

* **Berlin**, 7. Aug. Major v. Wißmann ersucht, alle die Expedition angehenden Angelegenheiten im Laufe dieses Monats an seinen Adjutanten, Lieutenant der Reserve Dr. Bumiller in Berlin (Gitschinerstr. 102a) zu adressiren, der befugt sei, ihn geschäftlich zu vertreten.

* **Berlin**, 7. Aug. Die Nachricht, der Sultan sei an einem rheumatischen Leiden erkrankt, entbehrt jeglicher Begründung. — Caprivi wird sich nach Kiel begeben, um dem Kaiser Vortrag zu halten.

* **Hamburg**, 7. August. Die „Hamb. Nachr." erinnern daran, daß die unzweifelhafte Ueberlegenheit der maritimen Streitkräfte des Dreibundes im Mittelmeer über Frankreich wichtig sei, und daß noch eine Vermehrung der österreichischen Flotte bevorstehe.

* **Nürnberg**, 6. August. Anstatt des angeblich erkrankten Grillenberger vertritt die bayrischen Sozialdemokraten beim Brüsseler Kongreß Segitz-Fürth, welcher kürzlich gegen Vollmar sprach.

* **Prag**, 7. Aug. Der czechische Lehrercongreß, zu dem mehr als 5000 Lehrer aus Böhmen, Mähren, Schlesien, auch Croaten, Slovenen und Slovaken eingetroffen sind, beschloß einstimmig eine Erklärung gegen die konfessionelle Schule.

* **Ischl**, 7. Aug. Graf Kalnoky trifft hier ein, um während des Besuchs des jungen Serbenkönigs bei dem Kaiser Franz Joseph anwesend zu sein. Kalnoky wird mit dem Regenten Ristitsch und dem Ministerpräsidenten Paschitsch unter anderm über die demnächst aufzunehmenden handelspolitischen Verhandlungen berathen. König Alexander reist am 13. ds. nach Paris.

* **Paris**, 7. Aug. Die Zeitung „Paris" weist, indem sie den Toast Tschernajews mißbilligt, auf die Telegramme des Zaren an Carnot und an den Bürgermeister von Cherbourg hin, welche beide über eine Kundgebung freundschaftlicher Gesinnung nicht hinausgingen und für die Beurtheilung der Lage allein maßgebend seien. Nichts erlaube die Folgerung, daß Rußland für Revanchegelüste Frankreichs eintreten wolle. Man möge sich daher davor hüten, die Bedeutung der Depeschen des Zaren zu übertreiben und ihnen ein Postskriptum zu geben, das der Zar selbst nicht hinzuzufügen beabsichtigte.

* **Paris**, 7. Aug. Der Kriegsminister ordnete durch ein vertrauliches Rundschreiben an die Corpsbefehlshaber die sofortige Streichung aller Landwehroffiziere aus der Armeeliste an, welche entweder auswärtige, Kriegsmaterial fabrizirende Firmen oder französische Häuser, welche für das Ausland Kriegsmaterial liefern, vertreten.

* **Paris**. 7. August In der heutigen Versammlung haben Erdarbeiter beschlossen, den Ausstand fortzusetzen. Vormittags fand eine ziemlich ernste Ruhestörung an der Avenue Victor Hugo statt. In der großen, von 15 Stadtsergeanten bewachten Baustelle wollten 200 Ausständige eindringen. Die Sergeanten mußten blank ziehen, um sie zu zerstreuen. Ein Sergeant ist verwundet und mehrere Ruhestörer wurden verhaftet.

* **London**, 7. Aug. Der Botschafter Hatzfeldt richtete Namens des Kaisers an den Lordmayor ein Schreiben, in welchem er den Lordmayor anläßlich seiner Erhebung in den Baronetstand beglückwünscht.

* **Edinburg**, 7. August. Der Kronprinz von Italien ist heute hier eingetroffen.

* **Genua**, 7. August. Der Kreuzer „Presidente Pinto" ist heute in westlicher Richtung abgedampft. Gestern desertirten zwei Mann an Bord des Schiffes.

* **Petersburg**, 7. Aug. Beim Besuch des Admirals Gervais auf dem Kreuzer Ilijn wurde ihm ein neuer telephonischer Sprechapparat für Taucher gezeigt. In seiner Gegenwart wurde der Taucher eingekleidet, ins Wasser hinabgelassen, die Leitung des Sprechapparates in die Kapitäns-Kajüte gebracht und die Leitung hergestellt. Da tönte vom Meeresgrunde herauf „Bon jour, votre Excellence! Vive la France! Hurrah!", auch ein russisches Lied, vom Taucher gepfiffen, war deutlich vernehmbar.

* **Petersburg**, 7. Aug. Admiral Gervais wurde im Lager bei Moskau von russischen Offizieren nach dem großen Zapfenstreich zu den Klängen der Marseillaise ins Casino getragen. Die Petersburger Wjedomosti befürwortet die baldige Entsendung eines russischen Geschwaders nach Frankreich.

Mannheimer Handelsblatt.

△ **Mannheimer Effectenbörse**, vom 7. August. An der heutigen Börse notirten Deutsche Unionbank 72 G., Gewerbebank Speyer 111 bez. u. G., Anilinfabrik 270.50 G., Brauerei Eichbaum 106 B., Badische Brauerei 55 G., Ettlinger Spinnerei 111 B., Gummifabrik 56.50 G., Pfälzische Preßhefen 155 G.

Mannheimer Produktenbörse vom 7. August. Weizen per August Mk. —.—, November 22.45, März 1892 22.15; Roggen August —.—, Nov. 20.75, März 1892 20.35; Hafer August —.—, Nov. 14.05, März 1892 14.45; Mais August —.— Nov. 15.—, März 1892 14.—. Die heutige Börse verlief bei schwachen Umsätzen in gut behaupteten Preisen.

Coursblatt der Mannheimer Börse vom 7. August.

Obligationen.

4 Bad. Oblig. Mark	102.90 bz	3½ Rhein. Hyp.-Pfandbriefe	92.70 bz
4 " " 1886	103.— bz	4 Rh. Hyp. Pfdbr. S. 40—46	100.20 bz
4 " " fl.	101.— G	4 " " " 47—48	100.20 bz
4 " fl. 100 Loose	130.10 bz	4 " " " 53	100.60 bz
3 Reichsanleihe	85.— bz	3½ Mannheimer Obl. 1888	95.50 B
3½ "	98.50 G	4 " " 1885	101.— G
4 "	106.80 bz	4 " " 1890	107.40 bz
3 Preuß. Consols	85.— bz	4 Heidelberg	101.— bz
3½ " "	98.50 G	4 Freiburg i. B. Obl.	100.8 bz
4 "	105.80 bz	3½ "	95.— bz
3 Reichsanleihe Scrips	84.40 bz	4½ Ludwigshafen Ver	103.— bz
3 Preuß. Consols	84.40 bz	4 "	101.50 bz
4 Bayer. Obligationen Mk.	105.10 bz	4½ Waghäusel Zuckerfabrik	101.— G
4 Pfälz. Ludwigsbahn Mk.	102.— G	5 Oggersheimer Spinnerei	100.50 G
4 Pfälz. Ludwigsbahn fl.	100.— bz	5 Verein. Chem. Fabriken	100.25 G
4 " Maxbahn	102.— G	5 [illegible] Metallwerke	108.— bz
4 " Nordbahn	102.— G	4½ [illegible]	100.80 G
3½ " Priorit.	56.25 bz	4½ Zellstofffabrik Waldhof	102.25 bz

Actien.

Badische Bank	113.90 bz	Sinner Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabr.	191.— B
Rheinische Creditbank	117.80 B	Weger'sche Brauerei	56.— B
Rhein. Hyp.-B. 60 pCt. E.	123.— G	Badische Brauerei	55.— bz
Pfälz. Hyp.-Bank	117.90 G	Sautter, Brauerei Freiburg	—.— B
Pfälzische Bank	121.— B	Brauerei z. Sonne Speyer	115.— bz
Mannheimer Volksbank	124.— G	Walzmühle, Hochheim	—.—
Deutsche Unionbank	72.— G	Mannh. Dampfschleppschiff.	118.50 G
Gewerbebank Speyer 50% E	111.— B	Cöln. Rhein- u. Seedampfschiff.	—.— G
Landauer Volksbank 60% E	121.— B	Bad. Schifffahrt-Assecuranz	1090 G
Pfälzische Ludwigsbahn	224.40 bz	Bad. Rück- u. Mitversich.	385.— B
" Maxbahn	140.— bz	Mannheimer Versicherung	545.— G
" Nordbahn	114.75 G	Mannheimer Rückversich.	450.— bz
Heidelberg-Speyerer Bahn	42.— B	Württ. Transportversich.	785.— G
Stamm-Akt. d. Ver. ch. Fabr.	60.50 B	Oberrhein. Vers.-Gesellschaft	—.— B
Vorzugs-Akt " "	107.— G	Oggersheimer Spinnerei	—.— B
Badische Anilin u. Soda	270.50 B	Ettlinger Spinnerei	111.— B
Westeregeln Alkaliwerke	100.50 bz	Mannheimer Lagerhaus	84.— G
Chem. Fabrik Goldenberg	100 B	Mannh. Gum. u. Asbestf.	55.½ bz
Hofmann u. Schoetensack	47.— B	Karlsruher Maschinenbau	—.— G
Verein D. Oelfabriken	85.— bz	[illegible] Spinnerei	78.50 bz
Waghäusler Zuckerfabrik	65.— G	Karlsr. Nähmasch. Haid u. Neu	—.—
Mannheimer Zuckerraffin.	99.50 B	[illegible]	—.— bz
Mannheimer Aktienbrauerei	164.— B	Verein. Speyerer Ziegelwerke	114.50 B
Eichbaum-Brauerei	104.— B	Pfälz. [illegible]	155.— G
Ludwigshafener Brauerei	191.— B	Portl.-Cementf. Heidelberg	119.— B
Schwetzinger Brauerei	42.— G	Zellstofffabrik Waldhof	150.— bz
Brauerei z. Storch	85.— B	Emaillirwerke Wallhammer	119.— B
Heidelberger Actienbrauerei	158.— B		
Brauerei Schwartz	110.— bz		

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt a. M., 7. Aug. Der heutige Börsenverkehr brachte eine recht ansehnliche Abschwächung der Course am Speculationsmarkte, was wohl der Thatsache zuzuschreiben sein dürfte, daß in den letzten Tagen viel gedeckt worden ist, die Baissepositionen sich daher bedeutend verringert haben. Die Angriffe der Contremine fanden aus letzterem Grunde weniger Widerstand, auch wurde speciell gegen Bankactien in's treffen geführt, daß die großen Creditinstitute im ersten Semester dieses Jahres wenig verdient haben sollen. Gleichzeitig gab der Cours der Darmstädter Bank einige Procent nach. Kohlenactien, die sich gestern gut gehalten hatten, von Bahnen Staatsbahn u. Marienburger, waren beträchtlich niedriger. Von Industrie-Actien Edison u. Deutsche Verlag je 1 pCt. unter gestern; Zellstoff Dresden 2 pCt., do. Waldhof 1 pCt. gestiegen. Am Montanmarkte Harpener 2 pCt., Gelsenkirchener 1 pCt., Laura und Bochumer je ¼ pCt. matter. Privatdiskonto 3¼ pCt.

Effecten-Societät.

Oesterr. Kredit 248.75, Diskonto-Kommandit 172.65, Berliner Handelsgesellschaft 133, Darmstädter Bank 132.50 Deutsche Bank 141.40, Dresdener Bank 135.10, Banque Ottomane 111.30, Internat. Bank Berlin 93.50, Oesterr.-franz. Staatsbahn 242⅞, Lombarden 85.75, Buz-Bodenbach 447¾, Prince Henri 48.50, Gotthard-Aktien 132, Schweizer Central 153.10, Schweizer Nordost 128.60, Union 95.10, Jura-Simplon 4½proc. Prior.-Act. 112, 5proc. Italiener 90.10, II. Orient 69.85, 3proc. Portugiesen 39.25, Spanier 70.90, Türken 18.20, Türk. Loose 21, Ottom. Zoll-Obligat. 89.60, 4proc. Griechen 63, 5proz. dto. 77, Argentinier äußere 31.50, Buenos-Aires 31.50, 6proc. Mexikaner 88.70, La Veloce 70, Gelsenkirchen 154.90, Harpener 179.25, Laura 112.60, Bochumer 107.30, Dortmunder 60.70, Hibernia 159.

Schifffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 7. August.

Schiffer od. Kap.	Schiff	Kommt von	Ladung	Ctr.
Hafenmeisterei I.				
Müske	Germania	Köln	Stückgüter	—
Merz	Rendt	Rotterdam		—
Bechtluhsen	Stolzenfels		"	—
Seffert	Bismarck	"	"	—
Hafenmeisterei II.				
Heck	Henriet	Jagstfeld	Salz	1284
Voß	Rynbeurts 4	Amsterdam	Stückgüter	2646
Scholten	Oscar Theodor	Duisburg	Kohlen	15210
Anstatt	Anna	Biebrich	Cement	3232
Hessel	Maria Katharina	Antwerpen	Saat u. Weiz	15104
König	Ehrenbreitstein	Rotterdam	Kohlen	9012
Meister	Mhafen 6	"	Guano	6432
Ludwig	Ideal	Köln	Stückgüter	2530
Engelhardt	Friedrich	Vlissingen	Petroleum	22812
Hafenmeisterei III.				
Wemmers	St. Emmerich	Antwerpen	Getreide	15406
Schmitt	Fortschritt	Rotterdam	"	5642
Ritter	Fischer	Dortrecht	Bretter	9500
Erlenbach	Charlotte	"		14000
Vondrel'nden	Ludwig	Biebrich	Phosphat	2400
Hemscheidt 2	Gen. v. d. Tann	Ruhrort	Kohlen	4842
Herrmann	Hermann	Heilbronn	Stückgüter	1250
Sorzenther	Gott mit uns	"	Salz	1560
Zimmermann	Karolina	"	"	1426
Schmitt	Solon	Jagstfeld	"	1170
"	Pauline	"	"	910
Bühst	Wilhelm	"	"	1048
Oeß	Die Liebe	"	"	1400
"	Goethe	"	"	932
Loreng	Kath. Louise	Hochhausen	Gyps	1200
Engler	Schmitt	Heilbronn	Salz	1800
"	Fischer	"	"	1000
Hafenmeisterei IV.				
Esserkamp	Friedrich	Ruhrort	Kohlen	18650
K. Vogs	Mannheim 40	"	"	10860
Vielen	Freiheit	"	"	20400
Hinkelman	Wilhelm	Duisburg	"	7764
Heutges	Christian I	"	"	10876
Düppenbecker	Frh. v. Gerber	"	"	1260
Helberg	D. Düppler Schanze	"	"	4879
G. v. Kolfen	Graf v. Bismarck	Hochfeld	"	4206
Engspenger	Stolzeneck	"	"	2870
Emering	Johanna	Waldsee	Steine	654
Lang	Käthchen	Hirschhorn	"	1400
Schmitt 3	Anna	N'Gartnrhen	"	1600
Mäier	Großh. v. Baden	N'Gemünd	"	1420
Knobel	Margaretha	Kleingemünd	"	1900
Kinzler	Fortschritt	Heilbronn	Bretter	1720
Wäthig	Alma	"		900
Kahmen	Friederike	Hochfeld	Kohlen	17640
Sartermann	Ruhrort 6	Ruhrort	"	15800
Kumpf	Röslein	Schwabenh'h.	Steine	1800
Jakob	D. Blüm 1	Altrip	"	500
Hartmann	D. Blüm 4	"	"	520
Hauck	Gebr. Marx 3	"	"	480

Floßholz angekommen 1120 cbm., abgegangen — cbm.

Amerik. Produkten-Märkte. 7. Schlußcourse vom August.

Monat	New-York Weizen	New-York Mais	New-York Schmalz	New-York Caffee	Chicago Weizen	Chicago Mais	Chicago Schmalz
Februar	—	—	—	—.—	—	—	—
März	—	—	—	—.—	—	—	—
April	—	—	—	—.—	—	—	—
Mai	—	—	—	—.—	—	—	—
Juni	—	—	—	—.—	—	—	—
Juli	—	—	—	—.—	—	—	—
August	98⅛	67⅛	—	—.—	—	—	—
September	98⅞	65⅝	—	15.75	97⅛	56⅛	—
Oktober	—	63⅛	—	14.65	—	—	—
November	—	—	—	—.—	—	—	—
Dezember	100⅞	56—	—	13.50	95—	66⅛	—
Januar	103⅛	—	—	13.35	—	—	—
Mai 1892	105⅝	—	—	—.—	—	—	—

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein.	Rhein.
Konstanz, 7. Aug. 4.60 m. + 0.05	Bingen, 7. Aug. 0.00 m. — 0.00.
Hüningen, 7. Aug. 3.33 m. + 0.05.	Kaub, 7. Aug. 2.77 m. — 0.10.
Kehl, 7. Aug. 5.07 m. + 0.05	Koblenz, 7. Aug. 2.91 m. — 0.06.
Lauterburg, 7. Aug. 4.75 m. + 0.01	Köln, 7. Aug. 3.33 m. — 0.10.
Maxau, 6. Aug. 4.86 m. — 0.03	Ruhrort 7. Aug. 2.82 m. + 0.06.
Mannheim, 8. August 4.95 m. — 0.01	Neckar.
Mainz, 7. Aug. 2.00 m. — 0.00	Mannheim, 8. Aug. 4.82 m. + 0.02.
	Heilbronn, 8. Aug. 0.85 m. — 0.06.

Rheinwasserwärme am 8. August 15° R.

Geld-Sorten.

Dukaten	Mk. 9.60—65	Ruß. Imperials	Mk. 4.60—65
20 Fr.-Stücke	" 4.15—18	Dollars in Gold	" 4.15—19.
Engl. Sovereigns	" 20.25—32		

Pfaff-Nähmaschinen nur allein zu haben bei **Martin Decker A 3,4**
11449

Wer ernstlich die Pflege der Haut anstreben will, kaufe statt aller anderen Waschmittel

DOERING'S SEIFE
(„mit der Eule")

eine **Toilette-Seife ersten Ranges** und in Qualität wie Wirkung **die beste Seife der Welt.**
Preis 40 Pfg., in den Parfümerien, Droguerien und Colonialwaarengeschäften. 11065

J. M. Back & Cie., Mannheim.
Import und Export von **Mineral-Schmierölen & Maschinenfetten, Petroleum, Salonölen** und **vegetabilischen Schmierölen**, nur beste Qualitäten. Muster und Preisofferten frei Bahn Mannheim und Hamburg sowie frei Bord Riga oder Hamburg oder cif Rotterdam und Antwerpen zu Diensten.
Feinste Referenzen. 13847

Tanzlehr-Institut Lüner.

Der **erste Kursus** beginnt am **Sonntag, den 30. August**, im Saalbau, um **3 Uhr Nachmittags** für **Damen** und um **5 Uhr** für **Herren**, wozu noch Damen und Herren beitreten können.

Anmeldungen zu den **Privatkursen** bitte **baldigst** machen zu wollen. 15406

NB. Infolge des **Renommée's** meines Instituts glaube ich von der Versendung von Circularen Umgang nehmen zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Gustav Lüner,
A 2, 2, parterre.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

No. 11395. Bäcker Johann Lorenz Metzger von hier hat Antrag auf Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner am 3. Mai 1891 dahier verstorbenen Ehefrau Maria geb. Benzing gestellt. 15181

Diesem Antrag wird entsprochen, wenn nicht

innerhalb 4 Wochen

Einsprachen hiergegen erhoben werden.

Mannheim, 28. Juli 1891.

Großh. Amtsgericht 4.
gez. **Morath.**

Dies veröffentlicht:
Die Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.
C. Wagenmann.

Bekanntmachung.

Das städt. **Brausebad** in der Schwetzinger-Vorstadt bleibt am **Montag, den 10. u. Dienstag, den 11. d. Mts.** nothwendiger Reparaturen halber geschlossen.

Mannheim, 7. August 1891.

Hochbauamt:
Uhlmann.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten zu einem Erweiterungsbau an das Großh. Institut sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis **Donnerstag, den 13. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr** bei unterfertigter Stelle einzureichen, woselbst inzwischen die Zeichnungen und Bedingungen eingesehen und die Arbeitsverzeichnisse gegen Ersatz der Umdruckkosten in Empfang genommen werden können. 15107

Mannheim, den 3. August 1891.

Hochbauamt:
Uhlmann.

Oeffentliche Aufforderung

zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde **Sandhofen und Schaarhof**, Amtsgerichtsbezirkes Mannheim eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213) und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges. u. V.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges. u. V.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheiles, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden. 15364

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt.

Sandhofen, 2. August 1891.

Das Gewähr- und Pfandgericht.
Herbel.
Der Vereinigungskommissär.
Ewald, Rathschreiber.

Mobiliar-Versteigerung.

Montag, den 10. August 1891, Vormittags 10 Uhr, zu Schilligheim bei Straßburg in der ehemaligen Brauerei Hauer, wird der unterzeichnete Notar **Ritleng der Aeltere** zu Straßburg, zur öffentlichen Versteigerung gegen Baarzahlung der hiernach beschriebenen Mobiliargegenstände schreiten, nämlich:

2 Rollwagen auf Federn, 1 Reservoir in Eisenblech, 1 Krahn mit Kette, 1 Pression, 1 Wergel, 1 Kühlapparat Lawrence, 2 Pasteurisirapparate, 2 kupferne Braukessel, 1 kupferner Kesselboden, 1 Maischbottich mit Maschine, 1 kupferner Grand, 1 Dick-Maischpumpe, 1 Würzepumpe, 1 sechspferdige Dampfmaschine, 1 Dampfkessel von 38 Meter Heizfläche, 1 Eismaschine System Pictet mit Dampfmaschine und Zubehör, 1 alte Schrotmühle, 1 neue Schrotmühle, 1 Maismühle, 1 große Dampfpumpe, 600 Hektoliter Gährbottiche, 3500 Hektoliter Lagerfässer, 3000 Transportfässer, 20000 Flaschen, 200 Körbe u. Kisten, verschiedenes kleineres Material, kupferne und eiserne Röhren und Hahnen.

Die Gegenstände können bei dem Pförtner der besagten Brauerei zu Schilligheim und die Bedingungen bei dem unterzeichneten Notar eingesehen werden. 15259

Ritleng, Notar.

Wöchnerinnenasyl.

Zum ehrenden Andenken an einen theuren Verstorbenen erhielt die Anstalt die Summe von 15371

200 Mark.

Für diese Gabe sagt wärmsten Dank. **Der Vorstand.**

Verlobte.
Anna Stassen
Johannes v. Bücklèers
Ingenieur. 15423
Mannheim. Dresden.

Vereine

Turn-Verein Mannheim.

Am **Samstag**, den 8. und **Sonntag**, den 9. August d. J. feiert der Turnverein **Ludwigshafen** sein

30jähriges Stiftungsfest,

wozu unser Verein eingeladen ist. Wir laden unsere verehrl. Mitglieder höflichst ein, sich zahlreich zu betheiligen. Programm ist in unserer Turnhalle angeschlagen. 15360

Abmarsch findet am Sonntag Nachmittag präcis 1/2 2 Uhr vom Lokal aus statt. Sammlung 1 Uhr.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein

Sonntag, den 9. August 1891

Besuch

der electro-technischen Ausstellung Frankfurt a/M., wozu wir unsere verehrlichen ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Betheiligung freundlichst einladen. Abfahrt 7^12 Uhr mit der Main-Neckarbahn (Hauptbahnhof). Für sachverständige Führung in der Ausstellung und ermäßigte Eintrittspreise ist Sorge getragen. 15234

Einzeichnungslisten liegen auf unserem Bureau und beim Diener auf und werden dieselben am Samstag-Mittag geschlossen. Wir bitten deßhalb um baldige Anmeldungen. **Der Vorstand.**

Ev. Arb.-Verein.

Sonntag, den 9. ds. Mon., Nachmittags 3 Uhr

Familienfest

mit **Verloosung** im „Badner Hof" (Garten).

15399 **Der Vorstand.**

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest im Gartensaal statt.

Sängerbund.

Heute Samstag Abend 9 Uhr

Besprechung

im Lokal. 15428

„Arion" Mannheim.

(Ifenmann'scher Männerchor).

Gartenfest

bis auf Weiteres verschoben. 15422

Privat-Tanz-Kursus.

Zur Betheiligung an meinem **Privat-Tanz-Kursus** sind noch einige Damen und Herren erwünscht. Offerten unter Chiffre 15377 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu senden. 15377

Sprachunterricht

in den modernen Sprachen. Auskunft in **O 7, 14,** parterre von 12 bis 2 Uhr. 15382

Ein junger **Franzose** mit Universitäts-Diplom wünscht **französ. Stunden** (Grammatik, Conversation u. s. w.) zu ertheilen. Näheres im Verlag. 15417

Angebot.

Im Bezirksgefängniß **Mülhausen** i/Elf., woselbst Gefängniß-Strafen bis zur höchsten Dauer vollstreckt werden, sind Gefangenen-**Arbeitskräfte** in größerem Umfange zu **industriellen Betrieben** zu vergeben, durch die **Kaiserliche Gefängniß-Direktion** daselbst. 15412

Laberdan

ist eingetroffen. 15429

Ia. Salzgurken
Marinirte Häringe

täglich frisch, empfiehlt

Moritz Mollier Nachf.
D 2, 1. Teleph. 488.

Neues Sauerkraut

Essig- und Salzgurken

empfiehlt 14636

v. Schilling'sche Verwaltung
E 5, 1. L 14, 5a. P 5, 1.

Samstag Abend u. Sonntag früh werden im Schlachthause **prima Hammelköpfe** u. Gelinge verkauft. 15415

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

August. **Verkündete.**

1. Johannes Kuch, Zimmermann u. Stephanie Dengler.
1. Karl Schmidle, Maschinenschlosser u. Dorothea Sus. Bucher.
1. Wilhelm Walter, Kaufmann u. Laura Rieten.
3. Karl Ferch, Schneider u. Karoline Epve.
4. Ludwig Vogt, Schlosser u. Frieda Achtstetter.
4. Georg Josef Kühnlein, Tagl. u. Vict. Kirchgäßner geb. Schmitt.
5. Josef Bitter, Buchbinder u. Elisabeth Rösinger.
6. Ludwig Rauch, Kaufm. u. Marg. Ruf.
6. Ludwig Müller, Kürschner u. Anna Michel.
6. Arthur Ihlöe, Kaufm. u. Elisabeth Schwalenberg.
2. Marx Levy, Kaufm. u. Mathilde Jesselsohn.
7. Gottlieb Fiedler, Tagl. u. Genovefa Hamp.
7. Wilhelm Weller, Tüncher u. Kath. Emig.
7. Friedrich Wagner, Tagl. u. Christine Weiß.

August. **Getraute.**

1. Emil Gerteis, Locomotivheizer m. Adolf. Sus. Glock.
1. Karl Appel, Schlosser m. Barbara Sutter.
1. Karl Peters, Kaufm. m. Elisabeth Kasp geb. Bangert.
1. Joh. Friedr. Müller, Maschinist m. Kath. Stenglein geb. Ebel.
1. Wilh. Zimmermann, Flaschenbierhdlr. m. Marg. Kalk.
1. Jakob Zeh, Schlosser m. Rosa Seitz.
1. Fr. Xaver Fröhlich, Locomotivreserveführer m. Therese Paulus.
1. Olinto Puccini, Gipser m. Barbara Klebsattel.
1. Balthasar Schwalbach, Kutscher m. Albertina Berlinghof.
1. Joh. Adam Gugler, Tagl. m. Luise Zahner.
1. Julius Garelly, Kaufm. m. Luise Langsinger.
1. Karl Kemmler, Schreiner m. Rosine Heinz.
1. Ludwig Gottlieb Schütt, Werkzeugr. m. Justine Brand.
4. Friedr. Joh. Weber, Formstecher m. Apoll. Barb. Braunwarth.
6. Wilhelm Katzenmaier, Schriftsetzer m. Kath. Küchler.
6. Sebastian Haus, Eisendreher m. Christ. Barb. Schmitterer.
6. Karl Friedr. Buck, Eisenbahnassist. m. Barbara Wörns.
6. Georg Heinr. Bernhardt, Hausdiener m. Frieder. Schaumeyer.

Juli. **Geborene.**

25. d. Kaufm. Eugen Mandfeld e. S. Friedrich Wilhelm Franz u. e. T. Elise Anna Juliane.
28. d. Mechaniker Wilhelm Litterst e. S. Wilhelm.
28. d. Locomotivheizer Emil Reger e. T. Elsa Josefine.
30. d. Wirth Simon Goldschmidt e. T. Anna Margaretha.
31. d. Tagl. Franz Bruckert e. S. Karl.
29. d. Fabrikarb. Franz Josef Fauser e. T. Auguste Anna.
29. d. Cigarrenarbeiter Johann Schröder e. T. Franziska.
27. d. Amtsgerichtsregistrator Rudolf Kettemann e. S. Karl Rudolf.
30. d. Säger Friedrich Barth e. S. Philipp Peter.
28. d. Kutscher Karl Steinmetz e. S. Karl Friedrich.
21. d. Maler u. Tüncher Theodor Orlemann e. S. Karl Friedrich.
31. d. Kaufm. Albert Bloete e. T. Friederike Ida Johanna.
29. d. Schreinermstr. Wilhelm Hopf e. T. Anna Ida.
30. d. Küfer Josef Stadtmüller e. T. Anna Maria.
27. d. Glaser Bartholomäus Bender e. S. Johann Georg.
30. d. Musiklehrer August Pellisier e. S. Rudolf Aug. Felix.

August.

2. d. Kaufm. Karl Nikol. Seebold e. T. Maria Elisabeth.
2. d. Fabrikarb. Wilhelm Lehr e. T. Sofie.
2. d. Kaufm. Peter Fery e. T. Christine.
1. d. Gußputzer Jakob Mildenberger e. T. Katharine.
1. d. Lackirer Anton Klormann e. T. Elise.
2. d. Schiffer Johannes Mergler e. S. Johann Jakob.
2. d. Tagl. Christian Sturm e. T. Lina.
1. d. Zimmermann Heinrich Weber e. T. Elise.
1. d. Cementarb. Heinrich Faulhaber e. T. Wilhelmine Sofie.
4. d. Sattler Friedrich Fahrbach e. S. Adolf.
1. d. Buchhalter Simon gen. Josef. Rendler e. T. Anna Rosa Josefine.
3. d. Bäckermstr. Franz Karl von Pigage e. S. Karl Heinrich.
1. d. Uhrmacher Georg Kalt e. T. Elisabeth.
3. d. Kaufm. Georg Jakob Bitz e. T. Klara Henriette Karolina.
4. d. Schlossermstr. Georg Barthel e. T. Bertha.
5. d. Kaufm. Otto Levi e. S. Heinrich Richard.
1. d. Postschaffner Emil Gabriel e. T. Hilda Hedwig Lina.
6. d. Wagner Joh. Georg Hagin e. S. Georg Wilhelm.
1. d. Taglöhner Christian Stein e. S. Wilhelm.
6. d. Bahnarb. Karl Lutz e. T. Karoline Philippine Susanna.
3. d. Schlosser Wilh. Heinr. Heuser e. T. Auguste Sofie Luise.
4. d. Kaufm. Friedrich Martens e. S. Friedrich Wilhelm Albert Heinrich.
1. d. Kaufm. Jakob Bitterich e. S. Gustav Friedrich.
3. d. Fabrikant Ludwig Borsch e. S. Erich Adolf Hermann.
5. d. Schreiner Florian Reumlinger e. S. Alois.
1. d. Artist Edmund Hofmann e. T. Irene Christine Edmunde.
4. d. Zimmermann Peter Fend e. T. Valentine.
4. d. Bäckermstr. Jakob Franz Schüttheim e. T. Lina Anna Maria.

Juli. **Gestorbene.**

30. Wilhelm, S. d. Eisendrehers Wilhelm Rupper, 6 Tg. 18 Std. a.
31. der verh. Fabrikant Friedrich Julius Bensinger, 50 J. a.
31. Christian Robert, S. d. Kaufm. Robert Bösch, 4 M. 25 T. a.

August.

1. August Georg, S. d. Tagl. Friedrich Allgeier, 6 M. a.
2. Elsa Klara, T. d. Aufsehers Philipp Zehner, 1 M. 23 T. a.
2. der verh. Kaufmann Ernst Emil Saur, 62 J. 3 M. a.
2. Charlotte Lina, T. d. Schlossermstrs. Georg Lutz, 1 J. a.
1. Bard. geb. Pfaffmann, Wwe. d. Steinhauers Gottfried Hanemann, 84 J. 6 M. a.
1. Amalie Johanna, T. d. Schreiners Heinrich Koch, 3 M. 7 T. a.
3. Franz Friedrich Adolf, S. d. Kaufm. Gustav Adolf Leo, 17 T. a.
2. der ledige Metalldreher Martin Josef Peres, 23 J. 5 M. a.
1. Peter Paul Josef, S. d. Tünchers Josef Albert Seifert, 1 J. 1 M. a.
1. Emma, T. d. Formstechers Georg Karl Weber, 10 M. 14 T. a.
2. Johann Sebastian, S. d. Schreiners Sebastian Huba, 7 M. a.
2. Anna Philippine Sofie, T. d. Bahnbediensteten Friedrich Hilesheimer, 1 M. a.
1. Emilie Karoline geb. Huober, Ehefr. d. Bäckers Karl Eugen Robert Bäder, 25 J. 10 M. a.
4. Eduard Friedrich Thomas, S. d. Tünchers Friedrich Müller, 6 M. 29 T. a.
4. d. verh. Kaufmann Josef Schneider, 57 J. a.
4. Johann Gustav, S. d. Schmieds Joh. Lutz, 6 M. 27 T. a.
4. d. verh. Privatier Jakob Michael Groß, 59 J. a.
8. Bertha, T. d. Bahnmstrs. Joh. Friedr. Harrer, 8 M. 19 T. a.
4. d. verh. pens. Hofmusikus Robert Müller, 61 J. a.
4. d. verh. Tagl. Johann Heer, 68 J. 3 M. a.
5. d. verh. Cigarrenmacher Jakob Becher, 59 J. 5 M. a.
5. Johanna geb. Trauth, Ehefr. d. Braumeisters Jakob Ruber, 50 J. 9 M. a.
5. Karl Heinrich, S. d. Bäckermstrs. Franz Carl von Pigage, 1 T. a.
4. Friedrich, S. d. Tagl. Christof Bittlingmaier, 2 M. 12 T. a.
5. Heinrich, S. d. Steinhauers Alois Bampi, 1 M. 11 T. a.
5. Anna Maria, T. d. Aufsehers Philipp Zehner, 1 M. 26 T. a.
1. d. ledige Hausbursche Karl Herrmann, 20 J. 5 M. a.
5. Ernst Josef, S. d. Wirths Josef Hufließ, 10 M. 4 T. a.
6. d. ledige Fabrikarb. Barbara Hacker, 16 J. 10 M. a.
6. Anna Luise, T. d. Tagl. Valentin Derr, 5 M. 9 T. a.
6. d. verh. Handelsmann Joh. Melchior Hardt, 61 J. 1 M. a.
6. Lorenz, S. d. Tagl. Lorenz Offenloch, 3 J. 8 M. a.
7. d. verw. Kaufmann Philipp Jakob Eglinger, 83 J. 3 M. a.
6. d. ledige Bierbrauer Paul Mayer, 25 J. a.
6. Wilhelm, S. d. Tagl. Jakob Glastätter, 6 M. a.
7. d. verh. Gipser Philipp Hankammer, 38 J. a.
1. Elise geb. Emig, Wwe. d. Maurers Andreas Heidel, 63 J. 7 M. a.

Evangel. protest. Gemeinde.

Sonntag, den 9. August 1891.

Trinitatiskirche. 8 Uhr Predigt. Herr Stadtv. Schweickert. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Greiner. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtv. Göhrig.

Concordienkirche. 9 Uhr Predigt. Herr Dekan Ruckhaber. 2 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarrer Greiner u. Herr Dekan Ruckhaber.

Lutherkirche. 1/2 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpf. Simon.

Friedenskirche. 1/2 10 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Saetzer. 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtvikar Saetzer.

Diakonissenhauskapelle. 1/2 11 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Schweickert.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Stadtmissionar Grau. Jedermann willkommen.

Mannheimer Parkgesellschaft.

20 Pfg.-Tag.

Sonntag, den 9. August. Nachm. 3—6 Uhr u. Abends 8—11 Uhr

Zwei grosse Concerte

der Kapelle des 2. Bad. Gren.-Reg. Kaiser Wilhelm I Nr. 110, Direction: Herr Kapellmeister **Max Vollmer.**

Entree 20 Pfg. **Abonnenten frei.**

Den Abonnenten ist der Eintritt **nur** gegen Vorzeigen der Abonnementskarten gestattet. 15435

Der Vorstand.

Großer Mayerhof.

Samstag, den 8. August

Grosses Concert

der Münchner Sängergesellschaft **J. Klötz'l** unter gefälliger Mitwirkung der beiden preisgekrönten Athleten **Egner und J. Sommer.**

2 Damen, 4 Herren. Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntag

2 Concerte

der vollständigen Kapelle **Weinbrecht.** 15419

Anfang 3 und 8 Uhr.

Kaiser Friedrich.

Heute Samstag, 8. und morgen Sonntag, 9. August

GROSSE CONCERTE

vom ersten süddeutschen Männer-Quartett

C. Dummeldinger, Buck, Schulz und Humblet. 15420

Brauerei Hochschwender.

Samstag und Sonntag, den 8. und 9. August

3 große Extra-Concerte

ausgeführt von der Mannheimer größten Varietentruppe

Ernst Adolfi.

3 Damen. 5 Personen. 2 Herren.

Anerkannt nur hervorragende Leistungen.

Hochfeines Repertoir. Generalnummern. Entree frei.

P. S. Das geehrte Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß ein Wechsel der Artisten in so ferne vor sich geht, als die Sonntag Nachmittags sich produzirenden Artisten Abends durch 5 neue Mitglieder ersetzt werden. 15436

Hochachtungsvoll
Ernst Adolfi, Concertunternehmer.

N 4, 11. Altbayrische Bierhalle. N 4, 11.

Von heute an kommt zum Ausschank

prima prima Bayr. Lagerbier

aus der Actienbrauerei **Ludwigshafen** (Wiener Export.) Glas 10 Pfg. direct vom Faß, bei **vorzüglicher Küche** als Specialität jeden Tag **frische Bayr. Leberknödel** mit **neuem, Italienischen Sauerkraut**, wozu freundlichst einladet 15432

Gg. Zimmermann, N 4, 11.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft

Zur Mühle, H 9, 15,

übernommen und eröffnet habe.

Gleichzeitig empfehle ich **gutes Bier, reine Weine, kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit, und bitte um geneigten Zuspruch. 15398

Hochachtend
Joh. Deichelbohrer, H 9, 15.

Tanz-Institut Kühnle

A 3, 7 1/2 vis-à-vis dem Gr. Gymnasium, A 3, 7 1/2.

Der Unterricht in meinem Institut beginnt **Anfangs September** und bitte gütige Anmeldungen zu den **Tanz-Cursen** baldigst machen zu wollen.

Unterricht für Einzelne, für unter sich geschlossene Gesellschaften ertheile auf Wunsch zu jeder Tageszeit in Privatwohnungen, sowie in meinem Privatlokal A 3, 7 1/2. 15384

Hochachtungsvoll
J. Kühnle.

H. Hoffmeister, Lederfabrik

Heidelberg (Schiffgasse 10.)

Engros- und Detailverkauf eigener Fabrikate in

Sohl-, Vache-, Riemen-, Rind- und Sattlerleder

Ferner Lager bester Marken

Wildsohlleder, Kalbleder, Schaf- u. Ziegenleder,

vollständiges Sortiment in Schäften.

Specialität: naturellen u. gefärbter Sattlerleder, in englischer Zurichtung, Rindleder-Schäfte, eigener Gerbung für Arbeitsstiefel.

Von der Reise zurückgekehrt. 15411

Dr. Gg. Schütz,

Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung von dem heute früh 2 1/2 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels 15368

Herrn Ph. Jac. Eglinger

im beinahe vollendeten 84. Lebensjahr.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mannheim, den 7. August 1891.

Die Beerdigung findet **Sonntag**, den 9. d. Mts., Vormittags 10 1/2 Uhr vom Trauerhause Lit. U 3, 23 aus statt.

Altkatholische Gemeinde.

Sonntag, den 9. August um 10 Uhr Gottesdienst.

MARCHIVUM

Wir empfehlen zum

Abendbrod

Täglich frische
Süss-Rahm-
Butter.

Hochfeine
Käse

Vollsaftigen **Emmenthaler**
Edamer, Münster, Schloß, Kronenkäse
(U. Camembert),
Fromage de Brie, Roquefort,
Glarner Kräuter-, Neuchuer Rahm- und Frühstücks-Käschen.

Neue holl.
Voll-Häringe
fst. superior
pure Milchner
Marinirte Häringe
(hochfeine Zubereitung).

Weizen-Schrot-Brod
Graham-Brod,
Westfäl. Pumpernickel.

Sardines à l'huile
Kronen-Hummer,
Corned-Beef
Ochsenzungen
Blasen-Schinken

Die denkbar größte Auswahl feiner
Thee's
in allen gangbaren Packungen von M. 1.20.—M. 12.— per Pfund.

Deutsche und englische
Biscuits
Friedrichsdorfer Zwieback
12 Stück 20 Pfg.
Freiburger Bretzel
etc. etc. 15427

Gebr. Kaufmann,
G 3, 1. L 12, 7.

Von heute an wieder
Neues 15426
Delicatess-
Sauerkraut
in hochfeiner Qualität.

Gebr. Kaufmann,
G 3, 2. L 12, 7.

Entlaufen

Eine gelbbraune **Windhündin** verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei 15402
G. Greul, P 7, 19.

Entlaufen.

Ein rothgelber, langhaariger
Jagdhund
auf den Namen Wotan hörend, entlaufen. 15414
Abzugeb. geg. Belohnung bei
Gg. Müller,
Grossfachsen.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Gefunden

In hiesiger Stadt gefunden und beim Bürgermeisteramt Rauenberg (Amt Wiesloch) hinterlegt: 15370
eine Damenuhr.

Verloren

Ein einfaches **gold. Armband** („Clothilde" graviert) am Dienstag Abend auf dem Wege vom Bahnhof nach O 7, 5½ verloren. Abzugeben gegen Belohnung O 7, 5½, 2. Stock. 15307

Eine goldene Brosche verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. 15070

In den Quadraten R ein schwarzes **Lisienbuch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 15424

Ankauf

Eine gebrauchte **Pritschenrolle** zu kaufen gesucht.
15314 **H 8, 22.**

Verkauf

Haus.
Neues, 4stöckiges Eckhaus in günstigster Lage der Stadt, in welchem seit einigen Jahren eine bestgehende, hochrentirende Wein- und Bierwirthschaft, versehen mit großem Nebenzimmer, betrieben wird, krankheitshalber zu verkaufen.
Näh. in der Exped. 15408

Vorzügliches altes
Cello u. Viola
zu verkaufen. Off. unt. A. C. Nr. 15401 nimmt die Expedit. ds. Bl. entgegen. 15401

Pianino
sehr gut erhalten preiswerth zu verkaufen. 15188
L 10, 4.

Gelegenheitskauf.
Ein fast noch neues **Bicyclette** ist um den billigen Preis von 160 M. zu verkaufen. Ankaufspreis 360 M. 15367
Neckargärten, Mittelstr. 118.

Rasir- und Friseurgeschäft in guter Lage mit Kundschaft zu verkaufen. Näheres im Verl. 15230

Ein gebr. **Plüschsopha** nebst 4 gepolsterten Stühlen, 1 Sopha, 1 Secretär billig zu verkaufen.
15039 **J 5, 4,**

Ein großer **Sparkochherd** ist billig zu verkaufen. P 6, 7. 15215

1 gebrauchter, jedoch guter **Sparkochherd** bill. zu verk. H 9, 2. 15131

Ein großer **Eiskasten,** fast neu, billig zu verkaufen. 15035
Q 3, 2 u. 3.

Ein Paar noch gut erhaltene **Chaisengeschirre** sind billig zu verkaufen. 15387
Näheres im Verlag.

Zwei- u. einräd. **Handwagen** billig zu verkaufen. 15058
Q 7, 2.

3 Betten mit Rost, Matratze, Kochengeschirr, Anricht, Tisch billig zu verkaufen. 14960
Wo sagt die Expedition?

1 (Küfer-, 1 Hand-, 6 Sackkarren, eiserne Decimalwagen mit Laufgewicht (50 Ctr. Tragkraft) Schleifsteine, Winden 2c. zu verkaufen, auch werden solche reparirt. 13769
J 5, 15.

1 **Presse** mit 60 mm dicker und 1000 mm langer, eiserner Spindel für Wein- u. Obstkelter, auch zu andern Zwecken geeignet, zu verkaufen bei 15137
Schöffler,
Schwetzingerstraße No. 19—21.

2 neue **Eisschränke** billig zu verkaufen. 12326
v. Moers,
Keplerstraße 28.

Nähmaschinen à 30 M.
gut erhalten, beste Fabrikate, auch gegen Abschlagszahlung abzugeben.
E. J. Herbst, Corsettfabrik, R 7, 1h. 14483

Für Kellner!
Ein Frack mit Hose ist zu verkaufen. 12601
Näheres im Verlag.

Ein **Hofhund** (Ulmer Dogge) kräftig und wachsam, zu verkaufen. 15332
Näheres in der Expedition.

Grüner Papagei
mit Käfig billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 14968

Kanarienvögel, vorzügl. Sänger, verkaufe unter Garantie. 4489
J. Schuch, Neckarg., ZJ 1, 9

Ein **schwarzbraunes Reitpferd,** zur Zucht geeignet, billig zu verkaufen. 15149
Näheres in der Expedition.

Stellen finden

Theilhaber gesucht.
Für eine größere **Holzwaarenfabrik** wird in Folge Erweiterung des Betriebes ein Theilhaber mit M. 50—100,000 Einlage **gesucht.** Einem stillen Theilhaber kann das **Kapital sicher gestellt werden.** 14925
Offerten unter J. 1655 an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Cassirer
gesucht. Gehalt 15—2000 Mark Dauernde Stelle. 15241
Erstes kaufm. Central-Bureau Tongesg. 18, Frankfurt a/M.

Ein gewandter Reisender
mit Kenntnissen der Specereiwaarenbranche u. Kundschaft ges. Gefl. Off. unter R. No. 15366 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15366

Von einer größeren leistungsfähigen 15363
Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft wird für den Platz und Bezirk ein **solider** und **tüchtiger**
Vertreter
unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Glaser und Versicherungs-Agenten erhalten den Vorzug. Offerten unter S. V. 4204 an **G. L. Daube & Co. in Köln.**

Junger Mann
für Buchhaltung, Correspondenz und Kundenbesuch in ein Waaren-Agenturgeschäft gesucht. 15173
Offerten unter No. 15173 an die Expedition d. Bl.

Vorarbeiter, Portier u. s. w.
in großen Fabriken finden leichten Nebenverdienst. 15066
Off. u. A. M. No. 15066 an die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger **Maschinist,** der mit Dampf- und Gasmaschinen gut umzugehen versteht, Maschinenschlosser ist, findet bei guter Zahlung sofort dauernde Beschäftigung. 14900
Zu erfrag. bei der Exp. d. Bl.

Tüchtiger Metallgießer
sofort gesucht. 13349
Näh. **N 4, 11,** Wirthschaft.

Glaser oder Schreiner
auf Fensterrahmen-Anfertigen geübt, gesucht. Reisevergütung.
15105 **Peter Hibler, Mainz.**

Ein jüngerer **Hausbursche** sofort gesucht. 15425
Conditorei Valentin, Kaufhaus.

Solider, zuverlässiger Bursche zu sofortigem Eintritt gesucht.
Näheres im Verlag. 15280

Mädchen mit schönem Haar zum Sitzen für Frisirstunden gesucht.
A. Berner, 15229
C 4, 19. Damenfriseur, C 4, 19.

Rheinpark. 7396
Aushilfskellner u. **Kellnerinnen** auf Sonntag gesucht.

Lehrmädchen
aus guter Familie baldigst gesucht. 15294
M. Hirschland & Co.

Ein tüchtiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann, zu kleiner **Familie nach Heidelberg** gesucht. 15121
Näheres in der Expedition.

Gesetzte Person
in häusl. Arbeiten, Nähen und Flicken erfahren, zu einem 4jähr. Kind sofort gesucht. Näheres im Verlag. 15233

Modes.
2 junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können unter ganz günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 14693
Näheres **T 6, 1d.**

Gute **Weißnäherinnen** gesucht. **G 2, 24,** 3. St. 14294

Modes. Confection.
Directricen, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später. 13966
G. Fischer-Jung,
Stellenverm. f. d. Bekleidungsindustrie, **Frankfurt a. M.**

Für ein Wurst-Waarengeschäft wird bis 20. August d. Js. eine tüchtige, solide **Verkäuferin** gesucht. Nur solche, welche in dieser Branche bereits thätig, wird ersucht Offerte in der Expedition ds. Bl. unter **A. Nr.** 15092 niederzulegen. 15092

Zu Michaeli gegen hohen Lohn ein fleißiges, braves **Mädchen,** das bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gesucht. 13679

Ein schulentlassenes **Mädchen** auf Michaelis zu einem Kinde von 2 Jahren gesucht.
Näheres in der Expedition.

Suche per sofort ein reinliches fleißiges **Mädchen** für häusliche Arbeiten. 14833
Näheres **N 2, 11, 2. Stock.**

Ein anständiges **Mädchen** in ein Mercerie- u. Wollenwaaren-Geschäft in die **Lehre** gesucht.
Offert. unt. J. L. Nr. 14883 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Mädchen sof. ges. J 7, 13a pt. 15084

Mädchen ges. E 4, 11. 15115

Bess. **Mädchen** in d. Lehre ges. 14680 **N 3, 11,** Orientbazar.

Ein ordentliches **Mädchen,** das sich willig häuslicher Arbeit unterzieht, sogleich gesucht.
Näheres im Verlag. 15261

Köchin, Hausmädchen, gewandte **Kellerin,** finden fortwährend Stelle. 12991
J 3, 12.

Ein **Mädchen** für Hausarbeit sofort gesucht. 15262
D 4, 15, 2. St.

Ein solides, durchaus zuverlässiges junges **Mädchen** für häusl. Arbeiten sofort oder aufs Ziel gesucht. 14956
Näheres in der Expedition.

Eine **Köchin,** welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sofort gesucht in C 2, 19. 15052

Stellen suchen

Für einen **jungen Mann** mit guten Schulvorkenntnissen wird
Lehrlingsstelle
per sofort gesucht.
Gefällige Offerten unter No 12972 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12972

Lehrlingsstelle
gesucht für einen jungen Mann, der das Reifezeugniß im Gymnasium erlangt hat. Offerten unter Nr. 15020 an d. Exped. 15020

Für einen jungen **Mann** (mit Reifezeugniß) wird in einem Engros-Geschäfte per Aug. eine **Lehrstelle** gesucht. 15162
Gefl. Offerten unter **L. G.** No. 15162 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein verheiratheter Mann, gesetzten Alters, mit guter Handschrift, cautionsfähig, sucht Stelle als Portier, Magazinier, Kassirer oder dgl. Gefl. Off. unt. **A. B.** Nr. 15361 an die Exped. 15361

Tüchtiger **Correspondent** und **Buchhalter** (dopp. Buchf.) sucht vorübergehend Beschäftigung. Off. sub F. 15431 an die Exp. 15431

Lehrstelle gesucht,
für einen jungen Mann (isr.) mit Reifezeugniß in einem Engros-Geschäft. Offerten unter Nr. 15416 an die Exped. d. Bl.

Ein Mann mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, ledig, sucht sofort Stellung als Ausläufer, Kutscher, Diener, Lagerist, Portier 2c. 15232
Bureau H. Solda, P 2. 8. Mannheim.

Hausmeisterstelle.
Von einem angestellten, verheiratheten Manne wird Hausmeisterstelle gesucht.
Näh. **E 2, 15** im Laden.

Stelle sucht ein **Mann** von reiferen Jahren, der die Cigarren-Fabrikation gründlich und praktisch versteht und schon 40 Jahre im Geschäft ist, sucht die Leitung einer Filiale in dieser Branche zu übernehmen. 15210
Offerten unter No. 15207 an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann wünscht sich vorerst mit ca. 4000—5000 Mk. an einem gutgehenden Geschäfte zu betheiligen. 6999
Offerten unter N. No. 6999 besorgt die Expedition.

Ein **Fräulein,** 23 Jahre alt, sucht per sofort oder später Stellung als Ladnerin in einer Metzgerei, hier oder auswärts.
Offert. unter **W. B.** Nr. 15033 an die Exped. d. Bl. 15033

Mehrere Dienstmädchen suchen und finden fortwährend Stellen für hier u. auswärts. 14892
Büreau **Bär,** P 4, 15, 2. Stock.

Schriftliche Arbeiten werden gegen mäßiges Honorar in den Mittags- u. Abendstunden in und außer dem Hause besorgt.
Näheres im Verlag. 8311

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten Kostümen. 14167
Zu erfragen G 8, 24b, 3. Tr.

Eine tüchtige, fleißige, gesetzte Person, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder später Stelle als **Haushälterin** in einer kl. Familie oder zu einer ält. Dame oder Herrn. Näheres im Verlag. 15081

Ein bess. **Mädchen** in der Colonial- u. Cigarrenbranche durchaus bewandert, wünscht ähnl. Stellung hier oder auswärts.
Offerten unter No. 15159 an die Expedition d. Bl. 15159

Eine geübte **Kleidermacherin** nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. 15185
ZD 2, 13, 2. St. links,
neuer Stadttheil.

Eine gesetzte **Person,** die selbstständ. in Herrschaftshäusern war, sucht ähnliche Stelle zu 2 älteren Leuten oder einzelnen Dame, auch als **Aushilfe.**
Näh. im Verlag. 15021

Geschäftskundige **Wittwe** sucht die selbstständige Leitung eines Geschäfts, event. eine Filiale zu übernehmen.
Offerten unter Nr. 13942 an die Expedition. 13942

Tüchtige **Mädchen** suchen und finden Stelle. 15309
Frau **Oberlies,** H 7, 30, 3. St.

Eine geübte **Kleidermacherin** nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. 14540
J 2, 6, parterre.

Tüchtiges **Mädchen** sucht Monatsdienst. 14620
H 10, 1, 2. Stock rechts.

Eine junge Frau wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
14622 G 7, 15, 4. Stock.

Eine jg., kinderl. Frau sucht Beschäftigung im Waschen, in u. außer dem Hause, nimmt auch Monatsdienst an oder Büreau zu reinigen.
15044 **F 6, 8,** 4. Stock.

Eine Frau (Wittwe) hat noch einige Tage in der Woche mit Nähen und Ausbessern zu vergeben, billig und pünktlich.
15418 **K 4, 6,** 4. Stock.

Ein sehr braves **Mädchen** sucht sofort Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein.
15401 Frau **Gindorff, G 7, 6½.**

Lehrlinggesuche

Für ein größeres Bureau wird ein Lehrling
mit vorzüglichster Schulbildung **gesucht.** Denselben wird Gelegenheit geboten, sich neben guter **kaufmännischer Ausbildung** auch **Kenntnisse in elektrotechnischer Hinsicht** zu erwerben. Selbstgeschriebene Offert. werden unter D 1648 an **Rudolf Mosse, Mannheim** erbeten. 14977

Offene Lehrlingsstelle.
Auf dem Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes ist für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, jungen Mann, aus achtbarer Familie, eine **Lehrlingsstelle** offen. Offert. sub K. W. Nr. 15405 befördert die Expedition ds. Bl. 15405

Für ein hiesiges **Colonial- u. Delicatessen-Geschäft** Engros & en detail wird ein
Lehrling
zum baldigen Eintritt gesucht.
Kost und Logis im Hause.
Offerten unter Nr. 15381 an die Expedition ds. Bl. 15381

Lehrling
der sogleich Bezahlung erhält, für ein Waaren-Agenturgeschäft ges.
Offerten unter No. 15174 an die Expedition d. Bl. 15174

Lehrling
(im Besitze des Einj.-Scheines) findet im August Stellung bei
F. Nemnich, 12848
Buchhandlung, N 3, 7/8.

Lehrstelle
in einem hiesigen Engros-Geschäfte baldigst zu besetzen.
Gefällige Offerten unter Nr. 15059 bei der Expedition ds. Bl. abzugeben. 15059

Schreinerlehrling ges. N 3, 17. 15218

Miethgesuche

Kinderlose Beamtenfamilie sucht **3—4 Zimmer und Zubehör,** möglichst Parterre oder 1 Treppe, oberen Stadttheils, bis 1. Sept. beziehbar, zu miethen. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 15397 an die Expedit. ds. Bl. 15397

Wohnungs-Gesuch.
Ein lediger, junger Mann sucht bei guter Familie **2 unmöblirte Zimmer** von A—G, im Parterre oder 1. Stock. Offerten u. Nr. 15067 an die Expedition ds. Bl.

Eine Wohnung bestehend aus 1 großen oder 2 kleineren Zim. mit Küche, wird von kinderloser Familie gesucht. 15239
Offerten mit Preisangabe sind unter **T. D. 15239 an die Exped.** d. Bl. zu richten.

Ein jg. **Bäcker** sucht 1 gangb. Bäckerei zu miethen event. auch zu kaufen. 14743
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 14743 an d. Exped. abzugeben.

Magazine

Für Gypser oder Tüncher!
G 7, 30 Werkstätte und Hofraum für Gerüstholz sammt Wohnung per September zu verm. 15218

G 7, 35 Sackgasse, helle geräumige Werkstätte zu vermiethen. 7071

H 4, 4 große helle Werkstatt sofort zu vermiethen. 14866

H 7, 21
Magazin nebst Comptoir für jede Branche geeignet, per 15. Septbr. zu vermiethen bei 7394
Gebrüder Rippert.

O 7, 16 1 großer Weinkeller zu verm. 14226

Z 4, 1 **in der Nähe des Rheinhafens ein geräumiges Magazin zu verm.**
Näh. 2. Stock. 10655

Pferdestall nebst **Remise** 1. April zu vermiethen. 7603
Näheres **M 5, 3,** 2. Stock.

2 große, geräumige Keller im Silbernen Kopf per sofort zu vermiethen. 14603
Näheres bei **Moritz Dreifuß, F 3, 9.**

Keller zu vermiethen. Näheres im Verlag. 13497

Läden

Rheinstraße.
E 7, 1 ist ein Laden, auf Wunsch mit anstoßendem Zimmer, auch für Büreau sehr geeignet, sof. zu vermiethen. Auskunft wird ertheilt 3. Stock. 6830

H 7, 6b gr. Versteigerungslokal, auch als Werkstätte geeignet zu verm. 13691

J 1, 12 Laden mit Wohnung sofort bez. zu vermiethen. 14751

P 4, 9 Laden mit Wohng., auch zu Büreau geeignet, zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 14128

P 7, 15 Part.-Wohn., auch als Büreau geeignet, sof. zu verm. 12376

Q 2, 11 1 kleiner Laden mit Wohnung zu vermiethen. 6981

Q 4, 13|14 **Laden,** hell u. geräumig, sehr gut zu einem Milch- u. Victualiengeschäft geeignet, mit größerem reinlichen Keller z. verm.
Näh. G 8, 8, Hof. 9476

Neubau U 5, 27
Laden mit Wohnung zu verm.
Näh. L 13, 13, part. 14880

U 6, 27 schöner großer Lagerplatz zu vermiethen. Näh. 2. St. 14710

Ein kl. Haus
mit gutgehendem Spezereigeschäft zu verm.
Näh. T 4, 14. 14183

Ein schönes Herrschaftshaus, fein ausgestattet in angenehmer Lage der Oberstadt ist unter günstigen Concessionen mit vierteljähriger Vorauszahlung zu verm. 14597
Offert. unter A. P. Nr. 14597 an die Expedition ds. Bl.

Weinwirthschaft
mit großem Keller zu vermiethen.
Offert. u. Nr. 14227 an d. Exped.

Als Bureau od. Laden
pass., 3 Z. u. Küche M 2, 8 3. v. 11756

Laden mit Wohnung
p. Ende Sept. M 2, 8 3. v. 11757

Guter Weinkeller
beziehbar M 2, 8 zu v. 11758

Laden zu vermiethen.
In Folge Vergrößerung meiner Lokalitäten am Paradeplatz wird mir mein Laden in **B 1, 5** entbehrlich. 13883
Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden.
Alexander Heberer,
Paradeplatz O 2, 2 Paradeplatz.

Zu vermiethen

A 3, 6 Parterrewohnung, ganz oder getheilt zu vermiethen. 10492

B 2, 5 Wohnung, 6 Zim., Küche u. Zubehör, für einen Geschäftsmann geeignet, zu vermiethen. Auch große Keller-Räume zu verm. 11983
Näh. 3. Stock, Vorderhaus.

B 2, 7 2 Parterrezimmer zu Comptoir geeignet zu vermiethen. 8916

B 4, 14 1 Wohnung, 3 Zim. und Küche, 25 M., desgleichen 2 Zim. u. Küche, 2. St., zu vermiethen. 14524

B 5, 6 2. Stock, 5 Zim., Küche, nebst Keller sofort oder später zu vermiethen. 14450

B 6, 17 ist der 3. Stock (7 Zim., Küche, Mädchenzimmer u. Zubehör) sof. zu verm. 10692
Näheres beim Hausverwalter Kaufm. **Joh. Hoppé,** N 3, 9.

B 6, 23 1. Stock, ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu vermiethen. 14208
Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

B 6, 26|27 gegenüber dem Stadtpark ist die sehr schöne und elegante **Beletage,** 2 Balkone, Erker, 12 Zimmer m. Salon, Babecabinet eventuell auch der Garten nebst Gewächshaus, sofort oder später zu vermiethen. Wegen Besicht. der Wohnung beliebe man sich an Hausverwalter Kaufm. **Joh. Hoppé, N 3, 9** zu wenden, welcher über die Bedingungen der Vermiethung Auskunft ertheilen wird.
10691

MARCHIVUM

C 1, 15 2 Zim., Küche u. Kam. z. v. 15827

C 2, 3[1] Mansard.-Wohn. 2 zu verm. 14777

C 2, 3[1] 3. Stock zu vermiethen. 14776

C 3, 3 3. St., 6—7 Zim. pr. Oktbr. od. früher zu verm. Näh. 2. Stock. 13849

C 4, 9[a] 1 Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, per August zu vermiethen. 13194

D 2, 7 an den Planken, ein Mansarden-Zimmer nebst Küche, Keller, Wasserleitung bis 1. Sept. beziehb. z. v. 15195

D 3, 1 part., 2 helle geräumige Zimmer für Comptoir oder an einzelne Person sofort zu verm. 14473

D 4, 3 3. St., 3 Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. 2. St. 15075

D 5, 14 Zeughausplatz 2. oder 3. Stock, 3 Zim., Küche u. Zubehör bis 1. Oktober zu verm. 13579

D 7, 20 Parterre sind einige unmöbl. Zimmer zu vermiethen. 13997

D 7, 21 Wohng., 2, 3, 5—7 Z. z. v. Näh. 2. St. 15393

E 1, 12 2 helle fr. Gaupenzim., Küche und Wasserltg. an einzelne Leute billig zu vermiethen. 14595

E 3, 17, Planken
ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zim. mit Balkon, Küche, Mädchenzim. und Keller, per Anfang od. Mitte Oktober z. verm. 14614
Näheres im Hause bei Herrn **Moritz Herzberger.**

E 3, 14 Planken, 3 Zimmer u. Küche an 1 od. 2 Pers. zu vermiethen. 15071

E 3, 17 Planken, 1 Tr., abgeschl. Wohn., 6 Zimmer, Zubehör, Gas- und Wasserleitung zu verm. Näh. bei **Oppenheimer, Gummiladen.** 14486

E 6, 8 2 Zimmer u. Küche zu verm. 14552

E 7, 7 Neubau, Parterre zu Laden und Wohnung geeignet, 2. Stock, 3 Zim. und Küche, 4. Stock, 2 Zim. und Küche per 1. Sept. beziehbar zu v. Näh. E 7, 8, part. 15275

E 8, 8[a] 2. u. 3. Stock, je 4 Zimmer und Zubeh. zu vermiethen. 14186

F 3, 14 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v. 15245

F 4, 3 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu verm. 15225

F 5, 5 3. St., kl. Wohng. sof. zu v. 14487

F 5, 20 Vorderbau, 1 Zim. u. Küche z. v. 15055

F 5, 22 2. Stock zu vermiethen. 14157

F 6, 7 1 Stiege hoch, 1 Zim. u. Küche zu v. 14658

F 7, 20 Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Magdkammer, Speicher u. Kellerraum, Mitbenützung der Waschküche und des Trockenspeichers per 1. October oder später zu vermiethen. 13107
Näheres **F 7, 20, 1. St.**

Ringstr. F 7, 24 Gaupenwohng., 1 gr. Zim., Küche 2c. a. ruh. Leute z. vm. 15272

F 8, 14[b] 2. Stock, 3 Zim., Küche und Zubehör zu vermiethen. 15064

F 8, 21 in gutem Hause, 1 schönes Zimmer zu v. Zu erf. 2. St. 15041

G 3, 2 der halbe 2. Stock, besteh. aus 4 Zim., Küche u. Zubeh. z. v. 15892

G 4, 12 die Hälfte des 2. Stocks zu v. 14459

G 4, 16 Abgeschl. Wohng., 3 Zim., Küche u. Zubehör mit Wasserleitung per 1. Juli eventuell früher zu vermiethen. 5479

G 4, 21 Wohnung zu vermiethen. 13821

G 5, 1 2 große Mansard. mit Küche, Wasserl. und Zub. zu v. Näh. im Laden. 15063

G 5, 2 3. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer und sämmtliches Zubehör ganz oder getheilt zu vermiethen. 14019

G 5, 17[1/2] Hth., 2 kl. Zimmer zu verm. 13907

G 6, 9 schöne Wohng., 1 Z. u. K. z. v. Näh. 2. St. 14508

G 7, 1c 1 Zim. u. Küche zu verm. 14641

G 7, 17b Ringstraße, ist der ganze, neu hergerichtete 3. u. 4 Stock, bestehend aus je 9 Zimmern, Küche, Speicherabtheilung und Keller sofort zu vermiethen.
Näheres im Hause Parterre bei Melchior Baukhard. 15040

G 7, 22 1 Zimmer an 1 ruhige Person z. v. 15372

G 7, 27[1] 2 Wohng. von 2 u. 3 Zim. mit Küche zu vermiethen. 15037

G 7, 30 1 schöner 3. Stock per September zu vermiethen. 15219

G 8, 10 3. St., sehr schöne elegante Wohn. von 7 Zim. mit Balkon, Badezim. nebst allem Zubehör auf 1. September zu vermiethen.
Näheres parterre. 14349

G 8, 14 schöner abgeschl. 4. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per Oktober zu vermiethen. 14553

G 8, 23a ein hübscher 2. Stock mit 4 schönen hellen Zimmern, nebst allem Zubehör, per sofort zu vermiethen. 10944
Näheres G 8, 23b.

G 8, 26 2. St., 3 Zim. u. Küche sof. od. sp. zu v. 13842

G 8, 30 1 Zimmer u. Küche mit Wasserleitung zu v. Näh. Hinterhaus. 15248

H 4, 21 mehrere kl. Wohn. zu v. 13675

H 6, 5 helle Part.-Wohn., 4 Zimmer, ganz oder getheilt, zu verm. 15362

H 7, 12 3. Stock ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zim. u. Küche nebst 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu vermiethen. 12830
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7, 5.

H 7, 14 Ringstraße,
3. Stock preiswürdig zu v. 10632

H 7, 17[a] 1 Zimmer und Küche zu vermiethen. 13446

H 7, 21 Mans.-Wohnung zu verm. 13039

H 7, 27 1 Gaupenwohnung zu verm. 14615

H 7, 30 2 Zim. u. 1 Zim. mit Küche zu v. 14003

H 8, 38 gr. eleg. Wohn., Beletage, 7 Zim. mit allem Zubehör zu verm.
Näheres 3. Stock. 9812

H 9, 4 Neubau, Laden mit Wohng. u. Wohng. von 3 Zim. u. Küche, 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche bis 15. August zu vermiethen.
Näheres parterre. 14081

H 10, 1 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zim. und Zubehör sofort beziehbar, 3. Stock 1 Zim. und Küche sofort beziehbar zu vermiethen 12793
Näh. **P. Reinhard.**

J 1, 12 2 Zim. u. Küche mit Wasserleitg. zu vermiethen. 14750

J 2, 6 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. 2. Stock. 15045

J 2, 7 mehr. kl. Wohng. sof. bill. zu v. 13870

J 5, 4[a] Parterre, 3 Zimmer u. Küche bis 1. September beziehb. zu verm. 15057

J 7, 13a 1 Z. u. Küche z. v. 14998

J 7, 19 4. St., 1 Zimmer mit Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. 2. Stock. 15433

J 7, 23 1 Zim. und Küche zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 14871

J 7, 23 2 Zim., Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Näh. 2. St., 14458

Neckarstraße K 1, 8a
1 Mansardenwohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Kellerraum zu verm. Näh. Laden. 15079

K 2, 23 im Hth. 3. St., 3 Zim., Küche, Keller u. Speicher zu v. 14321

K 3, 10[a] 1 leeres, heizbares Zimmer zu verm.
Näheres 2. Stock. 15242

K 3, 10[b] Seitenbau, 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 15076

K 4, 5 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 14778

K 4, 6 eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. 14753

K 8, 4 kleine Wohnung zu verm. 14886

K 8, 9 Neckarvorland, Part.-Wohnung, bestehend aus 4 oder 5 Zimmer, Küche, 3 Kammern, Keller 2c. per 1. Nov. zu vermiethen. 14756

L 4, 7 Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 14769

L 8, 7a Bismarckstr., 2. St., 6 Zim. nebst Zubehör zu verm. 14778

L 12, 3[b] 2. St., 1 leer. Zim. sof. zu verm. 15379

L 13, 12b 2. Stock, elegante Wohnung, 5 Zim. u. Zugehör (Garten) zu vermiethen. 12854
Näh. **L 13, 14, 2. Stock.**

L 16, 6 3. Stock mit 5 Zim., Küche u. Zubehör, sogleich beziehbar zu v. 15220

L 18, 8 4. Stock, 4—5 Zim. und Zubehör zu verm.
Näheres 3. Stock. 14749

M 2, 9 3. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubh. oder Parterre, 3 Zimmer nach der Straße, zu Bureaux geeignet, zu verm. Näh. im Laden. 15253

M 4, 9 2 Zim. u. Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermiethen. 14427

M 5, 3 1 größeres und 1 kleineres Magazin zu verm. Näh. 2 Stock. 7602

M 8, 12 3. St., 4 Zimmer, Küche u. Garderobe bis 1. September zu vermiethen.
Näheres Parterre. 11182

N 2, 2 1 abgeschl. Wohn. für eine einzelne Dame zu vermiethen. 13874

N 4, 23 4 Zimmer u. Küche zu verm. 14169

N 8, 4 Kaiserring, ein eleganter 4. Stock: 8 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näheres Parterre in den Vormittagsstunden. 5451

N 8, 5 u. 6 eleg. Wohnungen von 6—7 Zim., Bad u. allem Zubeh. per September zu verm. 14627
Näheres U 3, 17, parterre.

O 4, 3 der 3. St. sof. beziehb. z. v. N. part. 13356

O 5, 1 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort zu vermiethen. 14895

P 3, 5 Parterre od. 2. Stock zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 14805

P 5, 1 Strohmarkt, 3. Stock, 10 Zimmer, ganz oder getheilt, zu vermiethen. Näheres im Eckladen. 13708

P 4, 15 1 leeres Zimmer zu vermiethen. 14489
Zu erfragen im Laden.

Q 4, 21 3. St. Hths., 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. an ruh. Leute zu v. 13841

Q 5, 22 1 kl. Wohnung an 2 einzelne Leute zu vermiethen. 15387

Q 7, 18|19 2. Stock Seitenbau, 2 Zim. und Küche mit Wasserltg. zu verm. 14638

R 4, 21 2. Stock zu v. Zu erf. 4. Stock. 14598

R 6, 19 freundl. Wohn., Zim. u. Küche, 1 Tr. h., a. die Straße geh. zu vermiethen.
Näheres **P 3, 8.** 14772

S 1, 15 3. Stock, abgeschloss. Wohnung, 4 Zim., Küche 2c. an ruhige, kleine Fam. für 650 Mark per 1.—15. Oktbr. zu verm. Näh. 2. Stock. 14881

S 3, 15 größere Wohnung m. Werkstätte od. Magazin zu verm. 13717

S 4, 10 Parterre-Wohng. zu verm. 14744

T 3, 2 2. St., 1 Zim. u. K. auf die Str. geh., sowie 1 Zim. an ruh. Leute zu v. 14955

T 5, 1 3. St. Vorderh., 3 Zim. u. Küche per 1. August zu verm. 14472

T 5, 5 Gaupenwohnung, 2 Zimmer und Küche sofort oder später zu v. 15074

T 6, 6[b] part., 2 Zim. und Küche, auch zu kleinem Geschäfte geeignet, sowie 3. Stock, 1 Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. 14752

T 6, 16 1 Zim. mit Alkov zu verm. 14755

U 1, 4 Breite Straße, 2. und 3. Stock zu v. 15072

U 2, 1 im 3. Stock, 3 Zim., Küche nebst Zubehör zu vermiethen. 15116

U 4, 13 Ringstr. 3. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14766
Näheres K 4, 7½b, 2. St.

U 4, 14 Ringstr. Parterre, 4 Zim., Küche u. Zubehör, sowie im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 14767
Näheres K 4, 7½b, 2. St.

U 5, 13 part., 3 Zim. für Bureau oder Wohnung und 5 Zim. mit Zugehör zu vermiethen. 14788

Neubau U 5, 27
2., 3. und 4. Stock, je 4 Zimmer und Küche zu verm. 14879
Näheres L 13, 13, parterre.

U 6, 1 2. Stock, 3 Zim. sof. beziehb. zu v. 14346

U 6, 4 der 3. Stock, hübsche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör mit oder ohne Gaupen-Zim. zu v. Näh. 2. Stock. 13584

U 6, 19 Neubau, per Juli schöne Wohnung, 5 und 6 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 7471
Näheres **T 6, 5a** oder **U 6, 20,** parterre.

U 6, 29 Seitenbau, schöne abgeschl. Wohng., 3 Zim., Küche und Zubehör z. v. Näheres Parterre. 15125

ZC 2, 3 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sof. wegen Versetzung eines Beamten zu verm. Näh. 4. Stock. 14470

ZD 2, 18 Wohnung zu verm. 14629

Oestliche Ringstraße,
Parterrewohnung, 4 Zim., Balkon, Gärtchen per sofort oder später zu vermiethen. 14917
Näheres bei Herrn **Georg Peter, G 8, 29.**

Ecke der Breiten Straße,
Nähe des Theaters,
ein unmöbl. Parterrezimmer sof. zu vermiethen. 11485
Näheres in der Expedition.

In meinem neugebauten Hause **Seckenheimerstraße 26** (Nähe vom Schulhaus, schöne gesunde Lage) sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. September oder später zu vermiethen.
Näh. kl. **Wallstadtstraße 36,** Schwetzingervorstadt, Restauration **Zopf.** 13784

Eine schöne Wohnung im 3. Stock von 5 Zim., Küche, Keller, Gaupenzim. bis Anfang oder Mitte September zu verm.
Näheres **Paul Gallm, L 12, 9a.** 12199

Eine schöne Wohnung, 2. St., 6 Zim. u. Zubehör zu v.
1 schöne Wohnung, 3 Zim. u. Zubehör zu v. Näh. E 8, 11, Badeanstalt Sänger. 13517

Schillerplatz, 3. Stock u. 2 große Parterre-Zimmer p. 1. Okt. z. v.
Näheres E 1, 14. 15050

Schillerplatz, 2 große Parterre-Zimmer per 1. Okt. zu verm.
Näheres E 1, 14. 15051

Der 3. Stock des Koehler'schen Hauses U 5, 15, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock des Hauses U 5, 18 bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör sind per 1. Oktober ds. Js. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt 14648
Der Konkursverwalter:
Dr. F. Fürst, Rechtsanwalt,
C 4, 6.

In freier, gesunder Lage, 1 neu herg. Hochparterre-Zim. zu v.
Z 7, 2c, am Feuerwehrgebäude hint. d. Wasserthurm. 13664

Mitte der Stadt
1 eleg. Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör mit Balcon für Doctoren, Anwälte oder sonst, ebenso eine solche von 5 und eine solche von 4 Zimmer zu vermiethen. 14632
Näheres Agent Spörry, Q 3, 2/3.

In dem neuerbauten Hause **Schwetzingerstraße 43a** ist per 1. September eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. **Friedrichsfelderstraße 6,** 3. Stock. 15078

Planken,
nächst dem Pfälzerhof.
Ein Geschäftslokal, 1 Treppe hoch, 4 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näheres 14638
Agent **Spörry, Q 3, 2/3.**

An freiem Platze,
Mitte der Stadt, 1 schöner 3 St., 6 Zim. und Zubehör für 1000 Mark zu vermiethen. (Jedes Zimmer hat separaten Eingang.)
Näheres Agent **Spörry, Q 3, 2/3.** 14631

Friedrichsfelderstr. 6a. Nähe des Hauptbahnhofes (Eckhaus) 3. St., 3—4 Zim., Küche u. allem Zub. zu verm. Näh. 4. St. 14623

Schwetzingerstr. 59b, 2. Stock, 4 Zim. u. Zugehör z. v. 14619

Möbl. Zimmer

B 4, 5 2 gut möbl. Wohn. u. Schlafzim., ferner 1 einf. möbl. Zim. sof. z. v. 15060

B 5, 8 2. St., möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer per sof. für 1 od. 2 Herren z. v. 12865

B 6, 6 möbl. Parterrezim. sof. zu v. 14860

C 2, 9 1 Stiege, 2 gut möbl. Zimmer ganz oder getheilt zu verm. 14754

C 3, 20 gut möbl. Zim. an anständ. Dame billig zu vermiethen. 14904

C 4, 15 2 Treppen, 1 schön möblirtes Zimmer an 1 besseren Herrn zu v. 15176

C 4, 20 3. Stock, Schillerhalle, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu verm. 11516

C 8, 1 möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Pens. und Pianino zu verm. 15250

D 1, 12 2. St., 1 gut möbl. Zimmer zu verm.
Näheres 2. Stock. 14505

D 2, 1 3. Stock, schön möbl. Balkon-Zim z. v. 15380

D 4, 17 3. Stock, 2 gut möblirte Zimmer sofort zu vermiethen. 14198

D 4, 18 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 15237

D 6, 13 2. St., 1 möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 15336

D 6, 14 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 12352

D 7, 19 part., 1 gr. möbl. Z. billig zu v. 15243

D 7, 20 4. St., 1 anständ. möbl. Zimmer an 1 anst. Arbeiter zu verm. 15209

D 8, 3 3 Treppen hoch, möbl. Zimmer à 15 Mark sogleich zu vermiethen. 15065

E 8, 10 3. Stock, 1 fein möbl. Zim. bis 15. August zu verm. 15036

F 4, 8 3. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 15376

F 4, 11 1 Tr. hoch, g. möbl. Zim. zu v. 14888

F 4, 21 2 Tr., möbl. Zim. zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 14909

F 5, 12 ein einfach gut möbl. Zim. sof. z. v. 14760

F 7, 21 3. St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 14458

F 8, 15 3. Stock rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14694

G 2, 11 fein möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermiethen. 14758

G 2, 13 2. St., Hth., 1 möbl. Zim. sof. z. v. 14949

G 7, 5 4. St., einfach möbl. Zimmer zu verm., pro Monat 8 Mk. 14953

G 7, 24 1 möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 13883

H 7, 5[c] 2. St., sch. möbl. Zim. u. 1 Schlafstelle zu vermiethen. 14903

H 7, 17[b] 2 Trepp., 1 schön möbl. Zim. sofort zu vermiethen. 15224

H 8, 22 1 möbl. Zim. zu verm. 14546

J 5, 4 4. St., möbl. Zimmer sof. z. v. 14665

K 1, 16 3. Stock, 1 gut möbl. Zim. auf die Straße geh., mit sep. Eingang per sofort zu verm. 14934

K 2, 7 2 Treppen, freundl. möbl. Zim. mit oder ohne Pension an 1 od. 2 Herren preiswürdig zu verm. 14492

K 2, 15b 2. Stock, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 15049

K 3, 1 2. Stock, ein einfach möbl. Zim. mit oder ohne Kost (israelit.) zu v. 13506

K 3, 6 Parterrezimmer, gut möblirt sogl. zu vermiethen. Näh. daselbst. 14065

K 3, 11f 3. Stock, 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. Preis des Zimmers mit Pension 40 Mk. monatl. 14405
Näh. bei **Georg Otto,** 3. St.

K 3, 11f 2. Stock, gut möbl. Zimmer preiswerth zu verm. 14316

K 3, 14 2 Tr. links, 1 schön möbl. Zim. per sofort zu verm. 13590

K 4, 8[1] part., 1 möbl. 2 Z. z. v. 14910

K 4, 9 2 Trepp. rechts, nächst der Ringstr., 1 schön möbl. Zim. mit sep. Eingang ist preisw. sof. od. spät. z. v. 14491

L 4, 16 2 St., 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Wohnzim. zu v. 14478

L 6, 4 1 einfach möbl. Part.-Zimmer mit Pension zu vermiethen. 14610

L 11, 29[b] 2. St., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu v. 15027

L 13, 14 2 gut möbl. Z. zu v. 14142

L 13, 16 3 Treppen, möbl. Zimmer zu vermiethen. 15249

L 15, 2[a] am Bahnhof, 1 möbl. Parterre-Zimmer an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermiethen. 15226

L 15, 13 parterre, hübsch möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 15211
Näheres im Restaurant.

L 18, 10 3. St. lks., schön möbl. Zim. mit separatem Eingang zu v. 13901

M 1, 1 1 Tr., 3 eleg. möbl. Zimmer zusammen od. getheilt sofort zu verm. 682

M 1, 9 3. Stock, 1 hübsch möbl. Zimmer mit Caffee 17 Mark zu verm. 14958

M 2, 13 2. Stock, 1 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 15391

M 4, 11 3. St., möbl. Zim. billig zu v. 13674

M 7, 22 4. St. rechts, 1 fein möbl. Zim. zu vermiethen. 14914

M 8, 2 2. St., einf. möbl. Zimmer an 1 sol. Herrn zu vermiethen. 14484

N 2, 11 2. St., 2 gr. möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu v. Näh. das. 14184

N 3, 16 3. Stock, a. d. Str. 1 gr. möbl. Zim. an 2 Herren zu verm. 14930

N 4, 22 3. Stock, 1 hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 15226

N 6, 6[1] schön möbl. Balkon-2 Zim. zu v. 14950

N 6, 6[1] gut möbl. Zim. mit 2 Pension z. v. 14951

O 5, 8 3. Stock, 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 12982

O 6, 3 part., schön möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. 13918

O 6, 5 3 Stock, Heidelberg.-Straße, 1 gut möbl. Zim. bis 1. Septbr. zu verm. 15157

O 7, 16 1 schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. 15078

O 7, 16 2 feine Part.-Zim. möbl. oder unmöbl. zu vermiethen. 14225

P 1, 9 Paradeplatz, 1 schön möbl. Zim. 2 Treppen per 1. Septbr. zu verm. 15207

Q 1, 19 2 sch. möbl. Zim. pr. sof. zu verm. 14460

Q 4, 4 4. Stock, 1 gut möbl. Zim. auf die Straße geh., zu verm. 14715

Q 5, 19 einf. möbl. Zim. mit separ. Eing. per 15. August zu vermiethen. Preis 10 M. 15385

Q 7, 3[b] 3 Tr., 1 fdl. möbl. Zim. zu v. 14621

Q 7, 11 2. St., gut möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu vermiethen. 15106

Q 7, 18|19 2. St., 1 einf. möbl. Zim. sof. z. v. 14639

S 2, 2 2. Stock, möbl. Zim. a. d. Str. an 1 oder 2 Damen (israel.) mit oder ohne Kost zu vermiethen. 15208

S 4, 2 2. Stock, 1 möbl. Zim. für 2 Herren mit Kost zu vermiethen. 14933

S 4, 18 2. Stock, fein möbl. Zim. zu verm. 14512

T 1, 13 3. St. rechts, 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. (Eingang Hausthüre.) 14697

T 5, 14 2. St., 1 sch. möbl. Zim. an 2 sol. Leute sofort zu vermiethen. 15161

T 6, 8[1/2g] 3. St., Ringstr., gut möbl. Zim. sogleich zu vermiethen. 15251

U 1, 16 3. Stock, ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 15223

U 5, 21 4. St., 1 einf. möbl. Zimmer zu v. 15091

ZC 2, 3 am Meßplatz, 4. Stock, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 14471

Schwetzingerstraße 74, 4. St., möbl. Zimmer zu verm. 14469

Schwetzingerstraße 80 ein fein möbl. Part.-Zimmer z. v. 15281

Bahnhofstraße
mit Aussicht auf den Schloßgarten, möbl. Wohn- u. Schlafzim. preisw. zu vermiethen.
Näheres in der Exped. 14393

Ein möblirtes Zimmer für ein solides Fräul. bei einer einz. Dame billig zu vermiethen.
Näheres im Verlag. 15378

2 möbl. Zimmer mit Pension sofort billig zu vermiethen. 15434
J. Schönberger, T 1, 13.

(Schlafstellen.)

E 4, 3 3. St., 2 Schlafst. a. d. Str. sof. z. v. 15069

F 5, 3 3. St., 2 g. Schlafst. auf die Str. gehend sofort zu vermiethen. 15394

G 5, 21 Schlafstelle zu verm. 14585

G 8, 17 2. Stock Hinth. Schlafstelle zu vermiethen. 14796

H 1, 12[1/2] 4. St., 2 kl. Schlafstellen mit schöner Aussicht sogleich zu v. 14501

H 5, 16 gute Schlafstellen z. vermiethen. 15288

H 6, 3 2. St., 1 bess. Schlafstelle z. v. 15400

H 6, 3u. 4 Seitenb. 3. St., 1 saubere Schlafst. an 1 anst. Mädchen zu v. 14748

J 2, 8 3. St., 2 Schlafst. für sol. Herrn sofort zu vermiethen. 14655

J 7, 22 2. St., gute Schlafstelle für reinliche Arbeiter zu vermiethen. 14746

P 3, 8 Schlafstelle zu vermiethen. 13856

S 2, 10 Schlafstelle zu vermiethen. 14630

Kost und Logis

F 4, 21 4. St., 1 gr. möbl. Zim., geeign. für 2 Hrn. m. od. ohne Kost z. v. 14409

J 9, 29 Kost u. Logis, pro Woche M. 7.50. 14313

P 3, 8 guten Mittagstisch zu 50 Pf. 13863

S 2, 12 Kost u. Logis für 7 Mk. pr. Woche bei **J. Hofmeister.** 10633

T 2, 6 part., Logis mit Privatkost zu v. 14044

2 Mädchen oder Knaben,
welche hiesige Lehranstalten besuchen wollen, finden gute Pension und Beaufsichtigung bei besserer Familie. 15100
Näheres im Verlag.

MARCHIVUM

Wir empfehlen zum

Abendbrod

Täglich frische
Süss-Rahm-Butter.

Hochfeine
Käse

Vollsaftigen Emmenthaler
Edamer, Münster,
Schloß, Kronenkäse
(M. Camembert),
Fromage de Brie,
Roquefort,
Glarner Kräuter-,
Neuchuer Rahm- und
Frühstücks-Käschen.

Neue holl.
Voll-Häringe
fst. superior
pure Milchner
Marinirte Häringe
(hochfeine Zubereitung).

Weizen-Schrot-Brod
Graham-Brod,
Westfäl. Pumpernickel.

Sardines à l'huile
Kronen-Hummer,
Corned-Beef
Ochsenzungen
Blasen-Schinken

Die denkbar größte Auswahl feiner

Thee's

in allen gangbaren Packungen von M. 1.20.—M. 12.— per Pfund.

Deutsche und englische
Biscuits
Friedrichsdorfer Zwieback
12 Stück 20 Pfg.
Freiburger Bretzel
etc. etc. 15497

Gebr. Kaufmann,
G 3, 1. L 12, 7.

Von heute an wieder
Neues 15426
Delicatess-Sauerkraut
in hochfeiner Qualität.

Gebr. Kaufmann,
G 3, 2. L 12, 7.

Entlaufen

Eine gelbbraune **Windhündin** verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei 15402
G. Greul, P 7, 19.

Entlaufen.

Ein rothgelber, langhaariger
Jagdhund
auf den Namen Wotan hörend, entlaufen. 15414
Abzugeb. geg. Belohnung bei
Gg. Müller,
Großsachsen.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Gefunden

In hiesiger Stadt gefunden und beim Bürgermeisteramt Rauenberg (Amt Wiesloch) hinterlegt: 15370
eine Damenuhr.

Verloren

Ein einfaches **gold. Armband** („Clothilde" graviert) am Dienstag Abend auf dem Wege vom Bahnhof nach O 7, 5½, verloren. Abzugeben gegen Belohnung O 7, 5½, 2. Stock. 15307

Eine goldene Brosche verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. 15070

In den Quadraten R ein schwarzes **Listenbuch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 15424

Ankauf

Eine gebrauchte Pritschenrolle zu kaufen gesucht.
15314 **H 8, 22.**

Verkauf

Haus.
Neues, 4stöckiges Eckhaus in günstigster Lage der Stadt, in welchem seit einigen Jahren eine bestgehende, hochrentirende Wein- und Bierwirthschaft, versehen mit großem Nebenzimmer, betrieben wird, krankheitshalber zu verkaufen.
Näh. in der Exped. 15408

Vorzügliches altes
Cello u. Viola
zu verkaufen. Off. unt. A. C. Nr. 15401 nimmt die Expedit. ds. Bl. entgegen. 15401

Pianino
sehr gut erhalten preiswerth zu verkaufen. 15188
L 10, 4.

Gelegenheitskauf.
Ein fast noch neues **Bicyclette** ist um den billigen Preis von 160 M. zu verkaufen. Ankaufspreis 360 M. 15367
Neckargärten, Mittelstr. 118.

Rastr- und Friseurgeschäft in guter Lage mit Kundschaft zu verkaufen. Näheres im Verl. 15290

Ein gebr. **Plüschsopha** nebst 4 gepolsterten Stühlen, 1 Sopha, 1 Secretär billig zu verkaufen.
15039 **J 5, 4,**

Ein großer **Sparkochherd** ist billig zu verkaufen. P 6, 7. 15215

1 gebrauchter, jedoch guter **Sparkochherd** bill. zu verk. H 9, 2. 15131

Ein großer **Eiskasten,** fast neu, billig zu verkaufen. 15035
Q 3, 2 u. 3.

Ein Paar noch gut erhaltene **Chaisengeschirre** sind billig zu verkaufen. 15337
Näheres im Verlag.

Zwei- u. einsitz. **Handwagen** billig zu verkaufen. 15058
Q 7, 2.

3 Betten mit Rost, Matratze, Küchengeschirr, Anricht, Tisch billig zu verkaufen. 14960
Wo sagt die Expedition?

1 Küfer-, 1 Hand-, 6 Sackkarren, eiserne Decimalwaagen mit Laufgewicht (50 Ctr. Tragkraft) Schleifsteine, Winden 2c. zu verkaufen, auch werden solche reparirt. 13709
J 5, 15.

1 Presse mit 60 mm dicker und 1000 mm langer, eiserner Spindel für Wein- u. Obstkelter, auch zu andern Zwecken geeignet, zu verkaufen bei 15137
Schöffler,
Schwetzingerstraße No. 19—21.

2 neue **Eisschränke** billig zu verkaufen. 12326
v. Moers,
Keplerstraße 28.

Nähmaschinen à 30 M.
gut erhalten, beste Fabrikate, auch gegen Abschlagszahlung abzugeben.
E. J. Herbst, Corsettfabrik, R 7, 1h. 14432

Für Kellner!
Ein Frack mit Hose ist zu verkaufen. 12601
Näheres im Verlag.

Ein **Hofhund** (Ulmer Dogge) kräftig und wachsam, zu verkaufen. 15332
Näheres in der Expedition.

Grüner Papagei
mit Käfig billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 14908

Kanarienvögel, vorzügl. Sänger, verkaufe unter Garantie. 4489
J. Schuch, Neckarg., ZJ 1, 9

Ein **schwarzbraunes Reitpferd,** zur Zucht geeignet, billig zu verkaufen. 15149
Näheres in der Expedition.

Stellen finden

Theilhaber gesucht.
Für eine größere **Holzwaarenfabrik** wird in Folge Erweiterung des Betriebes ein Theilhaber mit M. 50—100,000 Einlage gesucht. Einem stillen Theilhaber kann das **Kapital sicher gestellt werden.** 14925
Offerten unter J. 1655 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Cassirer
gesucht. Gehalt 15—2000 Mark Dauernde Stelle. 15241
Erstes kaufm. Central-Bureau Tongesg. 18, **Frankfurt a/M.**

Ein gewandter Reisender
mit Kenntnissen der Specereiwaarenbranche u. Kundschaft ges. Gefl. Off. unter R. No. 15386 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15366

Von einer größeren leistungsfähigen 15363
Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft wird für den Platz und Bezirk ein **solider** und tüchtiger
Vertreter
unter günstigen Bedingungen gesucht. Glaser und Versicherungs-Agenten erhalten den Vorzug. Offerten unter S. V. 4204 an **G. L. Daube & Co.** in **Köln.**

Junger Mann
für Buchhaltung, Correspondenz und Kundenbesuch in ein Waaren-Agenturgeschäft gesucht. 15173
Offerten unter No. 15173 an die Expedition d. Bl.

Vorarbeiter, Portier u. s. w.
in großen Fabriken finden leichten Nebenverdienst. 15066
Off. u. A. M. No. 15066 an die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger **Maschinist,** der mit Dampf- und Gasmaschinen gut umzugehen versteht, Maschinenschlosser ist, findet bei guter Zahlung sofort dauernde Beschäftigung. 14900
Zu erfrag. bei der Exp. d. Bl.

Tüchtiger Metallgießer
sofort gesucht. 13349
Näh. **N 4, 11,** Wirthschaft.

Glaser oder Schreiner
auf Fensterrahmen-Anfertigen geübt, gesucht. Reisevergütung.
15100 **Peter Hibler, Mainz.**

Ein jüngerer **Hausbursche** sofort gesucht. 15425
Conditorei Valentin, Kaufhaus.

Solider, zuverlässiger Bursche zu sofortigem Eintritt gesucht.
Näheres im Verlag. 15280

Mädchen mit schönem Haar zum Sitzen für Frisirstunden gesucht.
A. Berner, 15229
C 4, 19. Damenfriseur. C 4, 19.

Rheinpark. 7396
Aushilfskellner u. Kellnerinnen auf Sonntag gesucht.

Lehrmädchen
aus guter Familie baldigst gesucht. 15294
M. Hirschland & Co.

Ein tüchtiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann, zu kleiner **Familie nach Heidelberg** gesucht. 15121
Näheres in der Expedition.

Gesetzte Person
in häusl. Arbeiten, Nähen und Flicken erfahren, zu einem 4jähr. Kind sofort gesucht. Näheres im Verlag. 15233

Modes.
2 junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können unter ganz günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 14693
Näheres **T 6, 1d.**

Gute **Weißnäherinnen** gesucht. **G 2, 24,** 2. St. 14294

Modes. Confection.
Directricen, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später. 13966
G. Fischer-Jung,
Stellenverm. f. d. Bekleidungsindustrie, **Frankfurt a. M.**

Für ein Wurst-Waarengeschäft wird bis 20. August d. Js. eine tüchtige, solide **Verkäuferin** gesucht. Nur solche, welche in dieser Branche bereits thätig, wird ersucht Offerte in der Expedition ds. Bl. unter **A.** Nr. 15092 niederzulegen. 15092

Zu Michaeli gegen hohen Lohn ein fleißiges, braves **Mädchen,** das bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gesucht. 13679
Ein schulentlassenes **Mädchen** auf Michaelis zu einem Kinde von 2 Jahren gesucht.
Näheres in der Expedition.

Suche per sofort ein reinliches fleißiges **Mädchen** für häusliche Arbeiten. 14833
Näheres **N 2, 11, 2.** Stock.

Ein anständiges **Mädchen** in ein Mercerie- u. Wollenwaaren-Geschäft in die **Lehre** gesucht.
Offert. unt. J. L. Nr. 14883 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Mädchen sof. ges. J 7, 13a pt. 15404

Mädchen ges. E 4, 11. 15115

Bess. **Mädchen** in d. Lehre ges. 14680 **N 3, 11,** Orientbazar.

Ein ordentliches **Mädchen,** das sich willig häuslicher Arbeit unterzieht, sogleich gesucht.
Näheres im Verlag. 15261

Köchin, Hausmädchen, gewandte **Kellerin,** finden fortwährend Stelle. 12991
J 3, 12.

Ein Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. 15262
D 4, 15, 2. St.

Ein solides, durchaus zuverlässiges junges **Mädchen** für häusl. Arbeiten sofort oder aufs Ziel gesucht. 14956
Näheres in der Expedition.

Eine **Köchin,** welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sofort gesucht in C 2, 19. 15052

Stellen suchen

Für einen **jungen Mann** mit guten Schulvorkenntnissen wird
Lehrlingsstelle
per sofort gesucht.
Gefällige Offerten unter No 12972 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12972

Lehrlingsstelle
gesucht für einen jungen Mann, der das Reifezeugniß im Gymnasium erlangt hat. Offerten unter Nr. 15020 an d. Exped. 15020

Für einen jungen **Mann** (mit Reifezeugniß) wird in einem Engros-Geschäfte per Aug. eine **Lehrstelle** gesucht. 15162
Gefl. Offerten unter **L. G.** No. 15162 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein verheiratheter Mann, gesetzten Alters, mit guter Handschrift, cautionsfähig, sucht Stelle als Portier, Magazinier, Kassirer oder dgl. Gefl. Off. unt. A. B. Nr. 15361 an die Exped. 15361

Tüchtiger **Correspondent** und **Buchhalter** (dopp. Buchf.) sucht vorübergehend Beschäftigung. Off. sub F. 15431 an die Exp. 15431

Lehrstelle gesucht,
für einen jungen Mann (isr.) mit Reifezeugniß in einem Engros-Geschäft. Offerten unter Nr. 15416 an die Exped. d. Bl.

Ein Mann mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, ledig, sucht sofort Stellung als Ausläufer, Kutscher, Diener, Lagerist, Portier 2c. 15232
Bureau H. Solda, P 2, 8. Mannheim.

Hausmeisterstelle.
Von einem angestellten, verheiratheten Manne wird Hausmeisterstelle gesucht.
Näh. **E 2, 15** im Laden.

Stelle sucht ein **Mann** von reiferen Jahren, der die Cigarren-Fabrikation gründlich und praktisch versteht und schon 40 Jahre im Geschäft ist, sucht die Leitung einer Filiale in dieser Branche zu übernehmen. 15210
Offerten unter No. 15207 an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann wünscht sich vorerst mit ca. 4000—5000 Mk. an einem gutgehenden Geschäfte zu betheiligen. 6999
Offerten unter N. No. 6999 besorgt die Expedition.

Ein **Fräulein,** 23 Jahre alt, sucht per sofort oder später Stellung als Ladnerin in einer Metzgerei, hier oder auswärts.
Offert. unter **W. B.** Nr. 15033 an die Exped. d. Bl. 15033

Mehrere Dienstmädchen suchen und finden fortwährend Stellen für hier u. auswärts. 14892
Büreau **Bär,** P 4, 15, 2. Stock.

Schriftliche Arbeiten werden gegen mäßiges Honorar in den Mittags- u. Abendstunden in und außer dem Hause besorgt.
Näheres im Verlag. 8311

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten Kostümen. 14167
Zu erfragen G 8, 24b, 3. Tr.

Eine tüchtige, fleißige, gesetzte Person, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder später Stelle als Haushälterin in einer kl. Familie oder zu einer alt. Dame oder Herrn.
Näheres im Verlag. 15081

Ein bess. **Mädchen** in der Colonial- u. Cigarrenbranche durchaus bewandert, wünscht ähnl. Stellung hier oder auswärts.
Offerten unter No. 15159 an die Expedition d. Bl. 15159

Eine geübte **Kleidermacherin** nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. 15185
ZD 2, 13, 2. St. links,
neuer Stadttheil.

Eine gesetzte **Person,** die selbstständ. in Herrschaftshäusern war, sucht ähnliche Stelle zu 2 älteren Leuten oder einzelnen Dame, auch als **Aushilfe.**
Näh. im Verlag. 15021

Geschäftskundige **Wittwe** sucht die selbstständige Leitung eines Geschäfts, event. eine Filiale zu übernehmen.
Offerten unter Nr. 13942 an die Expedition. 13942

Tüchtige **Mädchen** suchen und finden Stelle. 15309
Frau **Oberlies,** H 7, 30, 3. St.

Eine geübte **Kleidermacherin** nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. 14540
J 2, 6, parterre.

Tüchtiges **Mädchen** sucht Monatsdienst. 14620
H 10, 1, 2. Stock rechts.

Eine junge Frau wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
14622 **G 7, 15,** 4. Stock.

Eine jg., kinderl. Frau sucht Beschäftigung im Waschen, in u. außer dem Hause, nimmt auch Monatsdienst an oder Büreau zu reinigen.
15044 **F 6, 8,** 4. Stock.

Eine Frau (Wittwe) hat noch einige Tage in der Woche mit Nähen und Ausbessern zu vergeben, billig und pünktlich.
15418 **K 4, 6,** 4. Stock.

Ein sehr braves **Mädchen** sucht sofort Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein.
15403 Frau **Gindorff, G 7, 6½.**

Lehrlinggesuche

Für ein größeres Bureau wird ein Lehrling
mit vorzüglichster Schulbildung gesucht. Denselben wird Gelegenheit geboten, sich neben guter kaufmännischer Ausbildung auch Kenntnisse in elektrotechnischer Hinsicht zu erwerben. Selbstgeschriebene Offert. werden unter D 1648 an **Rudolf Mosse, Mannheim** erbeten. 14977

Offene Lehrlingsstelle.
Auf dem Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes ist für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, jungen Mann, aus achtbarer Familie, eine **Lehrlingsstelle** offen. Offert. sub K. W. Nr. 15405 befördert die Expedition ds. Bl. 15405

Für ein hiesiges **Colonial- u. Delicatessen-Geschäft** Engros & en detail wird ein
Lehrling
zum baldigen Eintritt gesucht.
Kost und Logis im Hause.
Offerten unter Nr. 15381 an die Expedition ds. Bl. 15381

Lehrling
der sogleich Bezahlung erhält, für ein Waaren-Agenturgeschäft ges.
Offerten unter No. 15174 an die Expedition d. Bl. 15174

Lehrling
(im Besitze des Einj.-Scheines) findet im August Stellung bei
F. Nemnich, 12348
Buchhandlung, N 3, 7/8.

Lehrstelle
in einem hiesigen Engros-Geschäfte baldigst zu besetzen.
Gefällige Offerten unter Nr. 15059 bei der Expedition ds. Bl. abzugeben. 15059

Schreinerlehrling ges. N 3, 17. 15218

Miethgesuche

Kinderlose Beamtenfamilie sucht **3—4 Zimmer und Zubehör,** möglichst Parterre oder 1 Treppe, oberen Stadttheils, bis 1. Sept. beziehbar, zu miethen. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 15397 an die Expedit. ds. Bl. 15397

Wohnungs-Gesuch.
Ein lediger, junger Mann sucht bei guter Familie **2 unmöblirte Zimmer** von A—G, im Parterre oder 1. Stock. Offerten u. Nr. 15067 an die Expedition ds. Bl.

Eine Wohnung bestehend aus 1 großen oder 2 kleineren Zim. mit Küche, wird von kinderloser Familie gesucht. 15239
Offerten mit Preisangabe sind unter **T. D.** 15239 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Ein jg. **Bäcker** sucht 1 gangb. Bäckerei zu miethen event. auch zu kaufen. 14743
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 14743 an d. Exped. abzugeben.

Magazine

Für Gypser oder Tüncher!
G 7, 30 Werkstätte und Hofraum für Gerüstholz sammt Wohnung per September zu verm. 15218

G 7, 35 Sackgasse, helle geräumige Werkstätte zu vermiethen. 7071

H 4, 4 große helle Werkstatt sofort zu vermiethen. 14866

H 7, 21
Magazin nebst Comptoir für jede Branche geeignet, per 15. Septbr. zu vermiethen bei 7394
Gebrüder Rippert.

O 7, 16 1 großer Weinkeller zu verm. 14226

Z 4, 1 in der Nähe des **Rheinhafens ein geräumiges Magazin zu verm.**
Näh. 2. Stock. 10655

Pferdestall nebst **Remise** 1. April zu vermiethen. 7603
Näheres **M 5, 3,** 2. Stock.

2 große, geräumige Keller im Silbernen Kopf per sofort zu vermiethen. 14603
Näheres bei **Moriz Dreifuß, F 3, 9.**

Keller zu vermiethen. Näheres im Verlag. 13497

Läden

Rheinstraße.
E 7, 1 ist ein Laden, auf Wunsch mit anstoßendem Zimmer, auch für Büreau sehr geeignet, sof. zu vermiethen. Auskunft wird ertheilt 3. Stock. 6880

H 7, 6b gr. Versteigerungslokal, auch als Werkstätte geeignet zu verm. 13691

J 1, 12 Laden mit Wohnung sofort bez. zu vermiethen. 14751

P 4, 9 Laden mit Wohng., auch zu Bureau geeignet, zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 14138

P 7, 15 Part.-Wohn., auch als Bureau geeignet, sof. zu verm. 12376

Q 2, 11 1 kleiner Laden mit Wohnung zu vermiethen. 6981

Q 4, 13|14 Laden, hell u. geräumig, sehr gut zu einem Milch- u. Victualiengeschäft geeignet, mit größerem reinlichen Keller z. verm.
Näh. G 8, 8, Hof. 9476

Neubau U 5, 27
Laden mit Wohnung zu verm.
Näh. L 13, 13, part. 14880

U 6, 27 schöner großer Lagerplatz zu vermiethen. Näh. 2. St. 14710

Ein kl. Haus
mit gutgehendem Spezereigeschäft zu verm.
Näh. T 4, 14. 14188

Ein schönes Herrschaftshaus, fein ausgestattet in angenehmer Lage der Oberstadt ist unter günstigen Concessionen mit vierteljähriger Vorauszahlung zu verm. 14597
Offert. unter A. P. Nr. 14597 an die Expedition ds. Bl.

Weinwirthschaft
mit großem Keller zu vermiethen.
Offert. u. Nr. 14227 an d. Exped.

Als Bureau od. Laden
pass., 3 Z. u. Küche M 2, 8 z. v. 11756

Laden mit Wohnung
p. Ende Sept. M 2, 8 z. v. 11757

Guter Weinkeller
beziehbar M 2, 8 zu v. 11758

Laden zu vermiethen.
In Folge Vergrößerung meiner Lokalitäten am Paradeplatz wird mir mein Laden in **B 1, 5** entbehrlich. 15383
Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden.
Alexander Heberer,
Paradeplatz O 2, 2 Paradeplatz.

Zu vermiethen

A 3, 6 Parterrewohnung, ganz oder getheilt zu vermiethen. 10492

B 2, 5 Wohnung, 6 Zim., Küche u. Zubehör, für einen Geschäftsmann geeignet, zu vermiethen. Auch große Keller-Räume zu verm. 11983
Näh. 3. Stock, Vorderhaus.

B 2, 7 2 Parterrezimmer zu Comptoir geeignet zu vermiethen. 8916

B 4, 14 1 Wohnung, 3 Zim. und Küche, 25 Mk., desgleichen 2 Zim. u. Küche, 2. St., zu vermiethen. 14524

B 5, 6 2. Stock, 5 Zim., Küche, nebst Keller sofort oder später zu vermiethen. 14450

B 6, 17 ist der 3. Stock (7 Zim., Küche, Mädchenzimmer u. Zubehör) sof. zu verm. 10692
Näheres beim Hausverwalter Kaufm. **Joh. Hoppé,** N 3, 9.

B 6, 23 1. Stock, ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu vermiethen. 14208
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7, 5.

B 6, 26|27 gegenüber dem Stadtpark ist die sehr schöne und elegante **Beletage,** 2 Balkone, Erker, 12 Zimmer m. Salon, Badecabinet eventuell auch der Garten nebst Gewächshaus, sofort oder später zu vermiethen. Wegen Besicht. der Wohnung beliebe man sich an Hausverwalter Kaufm. **Joh. Hoppé, N 3, 9** zu wenden, welcher über die Bedingungen der Vermiethung Auskunft ertheilen wird.
10691

C 1, 15 2 Zim., Küche u. Kam. z. v. 15327

C 2, 3[1] Mansard.-Wohn. 2 zu verm. 14777

C 2, 3[1] 3. Stock zu ver- 2 miethen. 14776

C 3, 3 3. St., 6—7 Zim. pr. Oktbr. od. früher zu verm. Näh. 2. Stock. 13849

C 4, 9[a] 1 Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, per August zu vermiethen. 13194

D 2, 7 an den Planken, ein Mansarden-Zimmer nebst Küche, Keller, Wasserleitung bis 1. Sept. beziehb. z. v. 15195

D 3, 1 part., 2 helle geräumige Zimmer für Comptoir oder an einzelne Person sofort zu verm. 14478

D 4, 3 3. St., 3 Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. 2. St. 15075

D 5, 14 Zeughausplatz 2. oder 3. Stock, 3 Zim., Küche u. Zubehör bis 1. Oktober zu verm. 13579

D 7, 20 Parterre sind einige unmöbl. Zimmer zu vermiethen. 13997

D 7, 21 Wohng., 2, 3, 5—7 Z. z. v. Näh. 2. St. 15393

E 1, 12 2 helle fr. Gaupenzim., Küche und Wasserltg. an einzelne Leute billig zu vermiethen. 14595

E 3, 17, Planken
ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zim. mit Balkon, Küche, Mädchenzim. und Keller, per Anfang od. Mitte Oktober zu verm. 14614
Näheres im Hause bei Herrn **Moritz Herzberger.**

E 3, 14 Planken, 3 Zimmer u. Küche an 1 od. 2 Pers. zu vermiethen. 15071

E 3, 17 Planken, 1 Tr., abgeschl. Wohn., 6 Zimmer, Zubehör, Gas- und Wasserleitung zu verm. Näh. bei **Oppenheimer, Gummiladen.** 14486

E 6, 8 2 Zimmer u. Küche zu verm. 14552

E 7, 7 Neubau, Parterre zu Laden und Wohnung geeignet, 2. Stock, 3 Zim. und Küche, 4. Stock, 2 Zim. und Küche per 1. Sept. beziehbar zu v. Näh. E 7, 8, part. 15275

E 8, 8[a] 2. u. 3. Stock, je 4 Zimmer und Zubeh. zu vermiethen. 14186

F 3, 14 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v. 15245

F 4, 3 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu verm. 15225

F 5, 5 3. St., kl. Wohng. sof. zu v. 14487

F 5, 20 Vorderbau, 1 Zim. u. Küche z. v. 15055

F 5, 22 2. Stock zu vermiethen. 14137

F 6, 7 1 Stiege hoch, 1 Zim. u. Küche zu v. 14658

F 7, 20 Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Magdkammer, Speicher u. Kellerraum, Mitbenützung der Waschküche und des Trockenspeichers per 1. October oder später zu vermiethen. 13107
Näheres **F 7, 20, 1. St.**

Ringstr. F 7, 24 Gaupenwohng., 1 gr. Zim., Küche ꝛc. a. ruh. Leute z. vm. 15273

F 8, 14[b] 2. Stock, 3 Zim., Küche und Zubehör zu vermiethen. 15064

F 8, 21 in gutem Hause, 1 schönes Zimmer zu v. Zu erf. 2. St. 15041

G 3, 2 der halbe 2. Stock, besteh. aus 4 Zim., Küche u. Zubeh. z. v. 15392

G 4, 12 die Hälfte des 2. Stocks zu v. 14459

G 4, 16 Abgeschl. Wohng., 3 Zim., Küche u. Zubehör mit Wasserleitung per 1. Juli eventuell früher zu vermiethen. 5470

G 4, 21 Wohnung zu vermiethen. 13821

G 5, 1 2 große Mansard. mit Küche, Wasserl. und Zub. zu v. Näh. im Laden. 15053

G 5, 2 3. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer und sämmtliches Zubehör ganz oder getheilt zu vermiethen. 14019

G 5, 17[1] Hth., 2 kl. Zimmer 2 zu verm. 13907

G 6, 9 frdl. Wohg., 1 Z. u. K. z. v. Näh. 2. St. 14508

G 7, 1c 1 Zim. u. Küche zu verm. 14641

G 7, 17b Ringstraße, ist der ganze, neu hergerichtete 3. u. 4 Stock, bestehend aus je 9 Zimmern, Küche, Speicherabtheilung und Keller sofort zu vermiethen.
Näheres im Hause Parterre bei Melchior Bankhard. 15040

G 7, 22 1 Zimmer an 1 ruhige Person z. v. 15372

G 7, 27[1] 2 Wohng. von 2 2 u. 3 Zim. mit Küche zu vermiethen. 15037

G 7, 30 1 schöner 3. Stock per September zu vermiethen. 15219

G 8, 10 3. St., sehr schöne elegante Wohn. von 7 Zim. mit Balkon, Badezim. nebst allem Zubehör auf 1. September zu vermiethen.
Näheres parterre. 14349

G 8, 14 schöner abgeschl. 4. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per Oktober zu vermiethen. 14553

G 8, 23a ein hübscher 2. Stock mit 4 schönen hellen Zimmern, nebst allem Zubehör, per sofort zu vermiethen. 10944
Näheres G 8, 23b.

G 8, 26 2. St., 3 Zim. u. Küche sof. od. sp. zu v. 13842

G 8, 30 1 Zimmer u. Küche mit Wasserleitung zu v. Näh. Hinterhaus. 15248

H 4, 21 mehrere kl. Wohn. zu v. 13675

H 6, 5 helle Part.-Wohn., 4 Zimmer, ganz oder getheilt, zu verm. 15362

H 7, 12 3. Stock ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zim. u. Küche nebst 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu vermiethen. 12830
Jos. Hoffmann & Söhne,
Bangeschäft, B 7, 5.

H 7, 14 Ringstraße,
3. Stock preiswürdig zu v. 10632

H 7, 17[a] 1 Zimmer und Küche zu vermiethen. 13446

H 7, 21 Mans.-Wohnung zu verm. 13039

H 7, 27 1 Gaupenwohnung zu verm. 14615

H 7, 30 2 Zim. u. 1 Zim. mit Küche zu v. 14003

H 8, 38 gr. eleg. Wohn., Beletage, 7 Zim. mit allem Zubehör zu verm.
Näheres 3. Stock. 9812

H 9, 4 Neubau, Laden mit Wohng. u. Wohng. von 3 Zim. u. Küche, 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche bis 15. August zu vermiethen.
Näheres parterre. 14081

H 10, 1 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zim. und Zubehör sofort beziehbar, 3. Stock 1 Zim. und Küche sofort beziehbar zu vermiethen 12793
Näh. **P. Reinhard.**

J 1, 12 2 Zim. u. Küche mit Wasserleitg. zu vermiethen. 14750

J 2, 6 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. 2. Stock. 15045

J 2, 7 mehr. kl. Wohng. sof. bill. zu v. 13870

J 5, 4[a] Parterre, 3 Zimmer u. Küche bis 1. September beziehb. zu verm. 15057

J 7, 13a 1 Z. u. Küche z. v. 14666

J 7, 19 4. St., 1 Zimmer mit Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. 2. Stock. 15433

J 7, 23 1 Zim. und Küche zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 14871

J 7, 23 2 Zim., Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Näh. 2. St., 14488

Neckarstraße K 1, 8a
1 Mansardenwohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Kellerraum zu verm. Näh. Laden. 15079

K 2, 23 im Hth. 3. St., 3 Zim., Küche, Keller u. Speicher zu v. 14321

K 3, 10[a] 1 leeres, heizbares Zimmer zu verm.
Näheres 2. Stock. 15242

K 3, 10[b] Seitenbau, 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 15076

K 4, 5 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 14778

K 4, 6 eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. 14753

K 8, 4 kleine Wohnung zu verm. 14886

K 8, 9 Neckarvorland, Part.-Wohnung, bestehend aus 4 oder 5 Zimmer, Küche, 3 Kammern, Keller ꝛc. per 1. Nov. zu vermiethen. 14756

L 4, 7 Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 14769

L 8, 7a Bismarckstr., 2. St., 6 Zim. nebst Zubehör zu verm. 14778

L 12, 3[b] 2. St., 1 leer. Zim. sof. zu verm. 15379

L 13, 12b 2. Stock, elegante Wohnung, 5 Zim. u. Zugehör (Garten) zu vermiethen. 12854
Näh. **L 13, 14, 2. Stock.**

L 16, 6 3. Stock mit 5 Zim., Küche u. Zubehör, sogleich beziehbar zu v. 15220

L 18, 8 4. Stock, 4—5 Zim. und Zubehör zu verm.
Näheres 3. Stock. 14749

M 2, 9 3. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubh. oder Parterre, 3 Zimmer nach der Straße, zu Bureaux geeignet, zu verm. Näh. im Laden. 15253

M 4, 9 2 Zim. u. Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermiethen. 14427

M 5, 3 1 größeres und 1 kleineres Magazin zu verm. Näh. 2 Stock. 7602

M 8, 12 3. St., 4 Zimmer, Küche u. Garderobe bis 1. September zu vermiethen.
Näheres Parterre. 11182

N 2, 2 1 abgeschl. Wohn. für eine einzelne Dame zu vermiethen. 13874

N 4, 23 4 Zimmer u. Küche zu verm. 14169

N 8, 4 Kaiserring, ein eleganter 4. Stock: 8 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näheres Parterre in den Vormittagsstunden. 5451

N 8, 5 u. 6 eleg. Wohnungen von 6—7 Zim., Bad u. allem Zubeh. per September zu verm. 14627
Näheres U 3, 17, parterre.

O 4, 3 der 3. St. sof. beziehb. z. v. N. part. 13356

O 5, 1 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort zu vermiethen. 14895

P 3, 5 Parterre od. 2. Stock zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 14805

P 5, 1 Strohmarkt, 3. Stock, 10 Zimmer, ganz oder getheilt, zu vermiethen. Näheres im Eckladen. 13703

P 4, 15 1 leeres Zimmer zu vermiethen. 14489
Zu erfragen im Laden.

Q 4, 21 3. St. Hths., 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. an ruh. Leute zu v. 13841

Q 5, 22 1 kl. Wohnung an 2 einzelne Leute zu vermiethen. 15387

Q 7, 18|19 2. Stock Seitenbau, 2 Zim. und Küche mit Wasserltg. zu verm. 14688

R 4, 21 2. Stock zu v. Zu erf. 4. Stock. 14598

R 6, 19 freundl. Wohn., Zim. u. Küche, 1 Tr. h., a. die Straße geh. zu vermiethen.
Näheres **P 3, 8.** 14772

S 1, 15 3. Stock, abgeschloss. Wohnung, 4 Zim., Küche ꝛc. an ruhige, kleine Fam. für 650 Mark per 1.—15. Oktbr. zu verm. Näh. 2. Stock. 14881

S 3, 15 größere Wohnung m. Werkstätte od. Magazin zu verm. 13717

S 4, 10 Parterre-Wohng. zu verm. 14744

T 3, 2 2. St., 1 Zim. u. K. auf die Str. geh., sowie 1 Zim. an ruh. Leute zu v. 14955

T 5, 1 3. St. Vorderh., 3 Zim. u. Küche per 1. August zu verm. 14472

T 5, 5 Gaupenwohnung, 2 Zimmer und Küche sofort oder später zu v. 15074

T 6, 6[b] part., 2 Zim. und Küche, auch zu kleinem Geschäfte geeignet, sowie 3. Stock, 1 Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. 14752

T 6, 16 1 Zim. mit Alkov zu verm. 14755

U 1, 4 Breite Straße, 2. und 3. Stock zu v. 15072

U 2, 1 im 3. Stock, 3 Zim., Küche nebst Zubehör zu vermiethen. 15116

U 4, 13 Ringstr. 3. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14766
Näheres K 4, 7½b, 2. St.

U 4, 14 Ringstr. Parterre, 4 Zim., Küche u. Zubehör, sowie im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 14767
Näheres K 4, 7½b, 2. St.

U 5, 13 part., 3 Zim. für Bureau oder Wohnung und 5 Zim. mit Zugehör zu vermiethen. 14788

Neubau U 5, 27
2., 3. und 4. Stock, je 4 Zimmer und Küche zu verm. 14879
Näheres L 13, 13, parterre.

U 6, 1 2. Stock, 3 Zim. sof beziehb. zu v. 14346

U 6, 4 der 3. Stock, hübsche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör mit oder ohne Gaupen-Zim. zu v. Näh. 2. Stock. 13584

U 6, 19 Neubau, per Juli schöne Wohnung, 5 und 6 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 7471
Näheres **T 6, 5a** oder **U 6, 20,** parterre.

U 6, 29 Seitenbau, schöne abgeschl. Wohng., 3 Zim., Küche und Zubehör z. v. Näheres Parterre. 15125

ZC 2, 3 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sof. wegen Versetzung eines Beamten zu verm. Näh. 4. Stock. 14470

ZD 2, 18 Wohnung zu verm. 14629

Oestliche Ringstraße,
Parterrewohnung, 4 Zim., Balkon, Gärtchen per sofort oder später zu vermiethen. 14917
Näheres bei Herrn **Georg Peter, G 8, 29.**

Ecke der Breiten Straße,
Nähe des Theaters,
ein unmöbl. Parterrezimmer sof. zu vermiethen. 11485
Näheres in der Expedition.

In meinem neugebauten Hause **Seckenheimerstraße 26** (Nähe vom Schulhaus, schöne gesunde Lage) sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. September oder später zu vermiethen.
Näh. kl. **Wallstadtstraße 36.** Schwetzingervorstadt, Restauration **Zopf.** 13784

Eine schöne Wohnung im 3. Stock von 5 Zim., Küche, Keller, Gaupenzim. bis Anfang oder Mitte September zu verm.
Näheres **Paul Gallm,** L 12, 9a. 12199

Eine schöne Wohnung, 2. St., 6 Zim. u. Zubehör zu v.
1 schöne Wohnung, 3 Zim. u. Zubehör zu v. Näh. E 3, 11, Badeanstalt Sänger. 13517

Schillerplatz, 3. Stock u. 2 große Parterre-Zimmer p. 1. Okt. z. v.
Näheres E 1, 14. 15050

Schillerplatz, 2 große Parterre-Zimmer per 1. Okt. zu verm.
Näheres E 1, 14. 15051

Der 3. Stock des Koehler'schen Hauses U 5, 15, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock des Hauses U 5, 18 bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör sind per 1. Oktober ds. Js. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt 14648
Der Konkursverwalter:
Dr. F. Fürst, Rechtsanwalt,
C 4, 6.

In freier, gesunder Lage, 1 neu herg. Hochparterre-Zim. zu v.
Z 7, 2c, am Feuerwehrgebäude hint. d. Wasserthurm. 13004

Mitte der Stadt
1 eleg. Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör mit Balcon für Doctoren, Anwälte oder sonst, ebenso eine solche von 5 und eine solche von 4 Zimmer zu vermiethen. 14632
Näheres Agent Spörry, Q 3, 2/3.

In dem neuerbauten Hause **Schwetzingerstraße 43a** ist per 1. September eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. **Friedrichsfelderstraße 6,** 3. Stock. 15078

Planken,
nächst dem Pfälzer Hof.
Ein Geschäftslokal, 1 Treppe hoch, 4 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näheres 14633
Agent **Spörry, Q 3, 2/3.**

An freiem Platze,
Mitte der Stadt, 1 schöner 3 St., 6 Zim. und Zubehör für 1000 Mark zu vermiethen. (Jedes Zimmer hat separaten Eingang.)
Näheres Agent **Spörry,**
Q 3, 2/3. 14631

Friedrichsfelderstr. 6a. Nähe des Hauptbahnhofes (Eckhaus) 3. St., 3—4 Zim., Küche u. allem Zub. zu verm. Näh. 4. St. 14623

Schwetzingerstr. 59b, 2. Stock, 4 Zim. u. Zugehör z. v. 14619

Möbl. Zimmer

B 4, 5 2 gut möbl. Wohn. u. Schlafzim., ferner 1 einf. möbl. Zim. sof. z. v. 15060

B 5, 8 2. St., möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer per sof. für 1 od. 2 Herren z. v. 12865

B 6, 6 möbl. Parterrezim. sof. zu v. 14860

C 2, 9 1 Stiege, 2 gut möbl. Zimmer ganz oder getheilt zu verm. 14754

C 3, 20 gut möbl. Zim. an anständ. Dame billig zu vermiethen. 14904

C 4, 15 2 Treppen, 1 schön möblirtes Zimmer an 1 besseren Herrn zu v. 15176

C 4, 20 3. Stock, Schillerhalle, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu verm. 11516

C 8, 1 möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Pens. und Pianino zu verm. 15230

D 1, 12 2. St., 1 gut möbl. Zimmer zu verm.
Näheres 2. Stock. 14505

D 2, 1 3. Stock, schön möbl. Balkon-Zim z. v. 15380

D 4, 17 3. Stock, 2 gut möblirte Zimmer sofort zu vermiethen. 14198

D 4, 18 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 15237

D 6, 13 2. St., 1 möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 15326

D 6, 14 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 12562

D 7, 19 part., 1 gr. möbl. Z. billig zu v. 15243

D 7, 20 4. St., 1 anständ. möbl. Zimmer an 1 anst. Arbeiter zu verm. 15209

D 8, 3 3 Treppen hoch, möbl. Zimmer à 15 Mark sogleich zu vermiethen. 15065

E 8, 10 3. Stock, 1 fein möbl. Zim. bis 15. August zu verm. 15036

F 4, 8 3. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 15376

F 4, 11 1 Tr. hoch, g. möbl. Zim. zu v. 14888

F 4, 21 2 Tr., möbl. Zim. zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 14909

F 5, 12 ein einfach gut möbl. Zim. sof. z. v. 14760

F 7, 21 3. St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 14458

F 8, 15 3. Stock rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14694

G 2, 11 fein möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermiethen. 14758

G 2, 13 2. St., Hth., 1 möbl. Zim. sof. z. v. 14949

G 7, 5 4. St., einfach möbl. Zimmer zu verm., pro Monat 8 Mk. 14953

G 7, 24 1 möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 13883

H 7, 5[c] 2. St., sch. möbl. Zim. u. 1 Schlafstelle zu vermiethen. 14003

H 7, 17[b] 2 Trepp., 1 schön möbl. Zim. sofort zu vermiethen. 15224

H 8, 22 1 möbl. Zim. zu verm. 14546

J 5, 4 4. St., möbl. Zimmer sof. z. v. 14665

K 1, 16 3. Stock, 1 gut möbl. Zim. auf die Straße geh., mit sep. Eingang per sofort zu verm. 14934

K 2, 7 2 Treppen, freundl. möbl. Zim. mit oder ohne Pension an 1 od. 2 Herren preiswürdig zu verm. 14492

K 2, 15b 2. Stock, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 15049

K 3, 1 2. Stock, ein einfach möbl. Zim. mit oder ohne Kost (israelit.) zu v. 13506

K 3, 6 Parterrezimmer, gut möblirt sogl. zu vermiethen. Näh. daselbst. 14065

K 3, 11f 3. Stock, 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. Preis des Zimmers mit Pension 40 Mk. monatl. 14405
Näh. bei **Georg Otto,** 3. St.

K 3, 11f 2. Stock, gut möbl. Zimmer preiswerth zu verm. 14316

K 3, 14 2 Tr. links, 1 schön möbl. Zim. per sofort zu verm. 13590

K 4, 8[1] part., 1 möbl. 2 Z. z. v. 14910

K 4, 9 2 Trepp. rechts, nächst der Ringstr., 1 schön möbl. Zim. mit sep. Eingang ist preisw. sof. od. spät. z. v. 14491

L 4, 16 2. St., 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Wohnzim. zu v. 14478

L 6, 4 1 einfach möbl. Part.-Zimmer mit Pension zu vermiethen. 14610

L 11, 29[b] 2. St., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu v. 15027

L 13, 14 2 gut möbl. Z. zu v. 14142

L 13, 16 3 Treppen, möbl. Zimmer zu vermiethen. 15249

L 15, 2[a] am Bahnhof, 1 möbl. Parterre-Zimmer an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermiethen. 15326

L 15, 13 parterre, hübsch möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 15211
Näheres im Restaurant.

L 18, 10 3. St. lks., schön möbl. Zim. mit separatem Eingang zu v. 13901

M 1, 1 1 Tr., 3 eleg. möbl. Zimmer zusammen od. getheilt sofort zu verm. 662

M 1, 9 3. Stock, 1 hübsch möbl. Zimmer mit Caffee 17 Mark zu verm. 14958

M 2, 13 2. Stock, 1 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 15391

M 4, 11 3. St., möbl. Zim. billig zu v. 13674

M 7, 22 4. St. rechts, 1 fein möbl. Zim. zu vermiethen. 14914

M 8, 2 2. St., einf. möbl. Zimmer an 1 sol. Herrn zu vermiethen. 14484

N 2, 11 2. St., 2 gr. möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu v. Näh. das. 14184

N 3, 16 3. Stock, a. d. Str. 1 gr. möbl. Zim. an 2 Herren zu verm. 14930

N 4, 22 3. Stock, 1 hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 15228

N 6, 6[1] schön möbl. Balkon- 2 Zim. zu v. 14950

N 6, 6[1] gut möbl. Zim. mit 2 Pension z. v. 14951

O 5, 8 3. Stock, 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 12982

O 6, 3 part., schön möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. 13918

O 6, 5 3 Stock, Heidelberg.-Straße, 1 gut möbl. Zim. bis 1. Septbr. zu verm. 15137

O 7, 16 1 schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. 15073

O 7, 16 2 feine Part.-Zim. möbl. oder unmöbl. zu vermiethen. 14225

P 1, 9 Paradeplatz, 1 schön möbl. Zim. 2 Treppen per 1. Septbr. zu verm. 15207

Q 1, 19 2 sch. möbl. Zim. pr. sof. zu verm. 14460

Q 4, 4 4. Stock, 1 gut möbl. Zim. auf die Straße geh., zu verm. 14715

Q 5, 19 einf. möbl. Zim. mit separ. Eing. per 15. August zu vermiethen. Preis 10 M. 15385

Q 7, 3[b] 3 Tr., 1 frdl. möbl. Zim. zu v. 14621

Q 7, 11 2. St., gut möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu vermiethen. 15106

Q 7, 18|19 2. St., 1 einf. möbl. Zim. sof z. v. 14639

S 2, 2 2. Stock, möbl. Zim. a. d. Str. an 1 oder 2 Damen (israel.) mit oder ohne Kost zu vermiethen. 15208

S 4, 2 2. Stock, 1 möbl. Zim. für 2 Herren mit Kost zu vermiethen. 14933

S 4, 18 2. Stock, fein möbl. Zim. zu verm. 14512

T 1, 13 3. St. rechts, 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. (Eingang Hausthüre.) 14697

T 5, 14 2. St., 1 sch. möbl. Zim. an 2 sol. Leute sofort zu vermiethen. 15161

T 6, 8[1] 3. St., Ringstr., 2 g gut möbl. Zim. sogleich zu vermiethen. 15251

U 1, 16 3. Stock, ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 15223

U 5, 21 4. St., 1 einf. möbl. Zimmer zu v. 15091

ZC 2, 3 am Meßplatz, 4. Stock, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 14471

Schwetzingerstraße 74. 4. St., möbl. Zimmer zu verm. 14469

Schwetzingerstraße 80 ein fein möbl. Part.-Zimmer z. v. 15281

Bahnhofstraße
mit Aussicht auf den Schloßgarten, möbl. Wohn- u. Schlafzim. preisw. zu vermiethen.
Näheres in der Exped. 14393

Ein möblirtes Zimmer für ein solides Fräul. bei einer einz. Dame billig zu vermiethen.
Näheres im Verlag. 15378

2 möbl. Zimmer mit Pension sofort billig zu vermiethen. 15434
J. Schönberger, T 1, 13.

(Schlafstellen.)

E 4, 3 3. St., 2 Schlafst. a. d. Str. sof. z. v. 15069

F 5, 3 3. St., 2 g. Schlafst. auf die Str. gehend sofort zu vermiethen. 15394

G 5, 21 Schlafstelle zu verm. 14585

G 8, 17 2. Stock Hinth. Schlafstelle zu vermiethen. 14796

H 1, 12[1] 4. St., 2 rl. Schlaf- 2 stellen mit schöner Aussicht sogleich zu v. 14501

H 5, 16 gute Schlafstellen z. vermiethen. 15288

H 6, 3 2. St., 1 bess. Schlafstelle z. v. 15400

H 6, 3 u. 4 Seitenb. 3. St., 1 gute Schlafst. an 1 anst. Mädchen zu v. 14748

J 2, 8 3. St., 2 Schlafst. für sol. Herrn sofort zu vermiethen. 14655

J 7, 22 2. St., gute Schlafstelle für reinliche Arbeiter zu vermiethen. 14746

P 3, 8 Schlafstelle zu vermiethen. 13856

S 2, 10 Schlafstelle zu vermiethen. 14630

Kost und Logis

F 4, 21 4. St., 1 gr. möbl. Zim., geeign. für 2 Hrn. m. od. ohne Kost z. v. 14409

J 9, 29 Kost u. Logis, pr. Woche M. 7.50. 14333

P 3, 8 guten Mittagstisch zu 50 Pf. 13863

S 2, 12 Kost u. Logis für 7 Mk. pr. Woche bei **J. Hofmeister.** 10633

T 2, 6 part., Logis mit Privatkost zu v. 14444

2 Mädchen oder Knaben,
welche hiesige Lehranstalten besuchen wollen, finden gute Pension und Beaufsichtigung bei besserer Familie. 15100
Näheres im Verlag.

MARCHIVUM

Soeben erschienen:
Der praktischste Taschenfahrplan,
40 Seiten umfassend
für den 15875
Sommerdienst 1891.
Für nur 10 Pfennig
Derselbe enthält ausführlichere Angaben über Eisenbahn-, Dampfschiff-, Trambahn- rc. Fahrpläne und Anschlüsse, sowie Post-, Telegraph-, Droschken-Tarife, Theaterpreise rc., sowie mit Hinzufügung des neuen Fahrplans der Lokalbahn Mannheim-Weinheim-Heidelberg.
Zu beziehen bei den Trägerinnen, sowie in der Expedition des „General-Anzeigers“ E 6, 2.

J. Dietrich's Zahn-Klinik
befindet sich 11551
K l, 8 Breitestraße K l, 8.
Unbemittelten u. Dienstboten haben Preisermäßigung.

Fortwährend werden die entstandenen 15246
Reste Buxkin und Kammgarne,
unseres Lagers zu Hosen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend unter Fabrikpreis M 5, 5, part. einzeln abgegeben.

In meinem Hause 12088
J 4 Nr. 3
sind gegen Ende September d. J. die Räumlichkeiten, in welchen seit vielen Jahren ein 12088
Barbier-Geschäft
mit bestem Erfolg betrieben wird, anderweitig zu vermiethen.
Näheres bei der Hauseigenthümerin daselbst im 2. Stock.

Rasier-, Frisier- und Haarschneide-Salon.
Sicherheit gegen Bartflechten.
Jeder Abonnent erhält gratis seine eigene Rasierutensilien.
Abonnement M. 1.10 für 12 Kr.
Anfertigung aller künstlichen Haararbeiten zu den billigsten Preisen. 2867
Zöpfe werden von 80 Pfg. an angefertigt.
A. Nauth, Friseur,
F 4, 21.
gegenüber dem Hotel Falkenstein.

Eleg. Costüme, Façon zu 6 Mk. Prima Pariser Zuschneider. Taillen werden von Damenschneider ausgearbeitet. Garantie für vorzüglichen Sitz, solide Arbeit. Zur Ansicht Pariser und Wiener Mode-Journal. 14609
Damen-Schneiderei, N 3, 15.

Anhängschloß
per St. 10 Pfg. Q 3, 7. 14791

Dienstbotenkleider
werden rasch, gut u. billig angefertigt in 14804
U 4, 13, 1 Treppe links.

Pfänder werden von und nach dem städtischen Leihhause besorgt; zugleich empfehle ich mich im Kleidermachen und Ausbessern. 14318
Frau Becker, J 2, 8, 3. St.

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 10678
L. Herzmann, E 2, 12.

Leere Flaschen kauft 10676
L. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig.
10677 E 2, 12, L. Herzmann.

Neue Tuchlappen für alle Hosen passend. E 2, 12. 10679

200 Pferde- u. Bügeldecken von M. 2.50 an. 10680
L. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, geben sie nur zu L. Herzmann hin.
10683 E 2, 12.

Deckbetten, Pülven u. Kissen
50 neue und gebrauchte. 10681
L. Herzmann, E 2, 12.

1500 Kappen u. Hüte in allen Preisen bei 10682
L. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohsäcke bei 10683
L. Herzmann, E 2, 12.

Damen- u. Kinder-Kleider werden schön und billig angefertigt. 14433
Q 7, 4, 2. Stock.

Die Pfaff-Nähmaschinen
zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.
Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. 10647
Alleinverkauf bei
Martin Decker, Mannheim, A 3, 4
vis-à-vis dem Theater-Eingang.
Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Fabrik-Niederlage
der
Linoleum-Fabrik Delmenhorst
Linoleum in einfarbiger u. bedruckter Waare u. reichster Dessin-Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen. 13774
A. Ciolina, Kaufhaus.

Livréen für die Dienerschaft
Jagd- und Stall-Anzüge | Muster, Preiscourante franco. | Reitbeinkleider, Gummi-Regenmäntel.
Gebrüder Labandter, Mannheim, P 1, 1, Planken,
im Zutt'schen Hause. Telephon 630. 7311

Haarschneiden, Frisiren und Rasiren.
13102
F. X. Werck, Friseur, D 5, 14
Feine Bedienung.
Billiges Abonnement.

Größtes Lager
in
Möbel, Betten, Spiegel & Matratzen
bei 10684
Fr. Rötter,
H 5, 2.

Bringe für die Ferien meine **Schule für Handarbeit** in empfehlende Erinnerung. 14905
S. Häffner, C 3, 20.

Reparaturen an Waagen und Gewichten werden rasch und billigst besorgt. Reichhaltiges Lager aller Sorten Geschäfts- und Handelswaagen. 8222
T 2, 6. Chr. Müller, T 2, 6.
Waagengeschäft und Reparatur-Werkstätte.

Billigstes Brennholz.
Das bekannte Nußbaum-Abfallholz liefert, wie seit Jahren à 85 Pfg. pr. Ctr. franco an das Haus. 12787
J. Schmitt, Ladenburg a. N.
Bestellungen, jedoch nicht unter 10 Ctr., können direkt oder im „Pflug“ in Mannheim gemacht werden.

Kein Wundlaufen mehr.
Lanolin salicylsäure Talg
ist die vorzüglichste Heilsalbe gegen Wundsein, verursacht durch Reibung oder Schweiß. Sehr bequeme Anwendung. 13430
Zu haben in praktischen Metall-Dosen in der
Einhorn-Apotheke am Markt.

Möbelplüsche,
einfarbig und gepreßt, liefert jedes Metermaaß zu den billigsten Preisen das Fabrikgeschäft von
Albert Koehler,
Mühlhausen i./Thür.

Glycerin-
Schwefelmilch-Seife
aus der königl. bayr. Hofparfümerie-Fabrik C. D. Wunderlich in Nürnberg (Prämiirt „Bayr. Landes-Ausst. 1882“) seit Jahren eingeführt und allerseits beliebt als vorzüglichste Toiletteteintseife mit lieblichem Parfüm, gut schäumend, gut reinigend.
Unentbehrlich für Damen-Toilette und für Kinder; auch zur Reinhaltung der Haut von Hautausschlägen, Schärfen, Flechten, Jucken der Haut rc. rc. à 35 Pfg.
Zu haben in Mannheim bei:
H. Urbach, O 2, 10.
Otto Weberbeck, P 1 No. 1, an den Planken, 13388
F. J. Hartmeyer, P 3, 13.

Ein braves, größeres Kind in gute Pflege gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 14410

Mein Bureau befindet sich jetzt
C 2 No. 23,
Parterre. 15254
Dr. Hachenburg, Rechtsanwalt.

Geschäfts-Verlegung.
Mein Geschäft befindet sich von heute an im Hause 15217
Q 2 No. 14.
H. J. Lorenz, Lithograph.

Carl Pfund,
Mannheim, Q 1, 4.
Jagd- und Scheibengewehre zu Fabrikpreisen unter Garantie. Gartengewehre von 6 M. an. Revolver von 4 M. an. Centralflinten von 18 M. an. Vollständiges Lager sämmtl. Ausrüstungsartikel für Jäger und Schützen. Munition, Vertheidigungs- u. Schusswaffen aller Art. Waffentheile. Umänderungen und Reparaturen billigst. Einziges completes Lager in Mannheim. Preisverzeichniss gratis und franco. 14387

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstuhl weit übertroffen durch
Naether's Kommodstuhl!

Kein An- u. Abhängen der Beinstütze!

Haupt-Niederlage
Carl Komes,
MANNHEIM 9448
P 2, 1.
Filiale Baden-Baden

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
Beehre mich, meinen verehrten Kunden und werther Nachbarschaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unterm Heutigen mein seit 15 Jahren am hiesigen Platze betriebenes
Milch- und Victualien-Geschäft
von Q 4, 7 nach M 1, 10
verlegt habe. Indem ich meinen werthen Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir auch ein ferneres Wohlwollen in meinem neuen Etablissement bewahren zu wollen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch stets gute und frische Waare und reelle Bedienung allen Anforderungen gerecht zu werden. 15276
Hochachtungsvollst
M 1, 10 Peter Lutz M 1, 10
(vorm. Q 4, 7).

G 7, 8. Carl Bischoff Teleph. 524.
empfiehlt in nur prima Qualitäten alle Sorten
Ruhrkohlen & Brennholz.
Alleinverkauf der auf hiesigem Platze von mir vortheilhaft eingeführten und sich als vorzüglich bewährten
Anthracit-Nußkohlen
der Zeche Bonne Espérance bei Herstal.
Bestellungen nimmt auch Herr H. Hauer, N 2, 6 entgegen. 15408

Militär-Verein Mannheim.
Der Militär-Verein Ilvesheim begeht am nächsten Sonntag, den 9. August das Fest seiner Fahnenweihe, wozu auch der Militärverein Mannheim eine Einladung erhalten und angenommen hat.
Die Mitglieder werden deßhalb ersucht, sich recht zahlreich und präcis 1/2 1 Uhr zur Abholung der Fahne im Vereinslokal einzufinden.
Die Abfahrt nach Seckenheim erfolgt um 1 Uhr 34 Min. am Bahnhof der Sekundärbahn am Friedrich-Schulhaus unter Musikbegleitung und werden auch die erwachsenen Familienangehörigen der Vereinsmitglieder zur Theilnahme freundlichst eingeladen, da nach der Rückkehr am Abend ein Familien-Abend im Vereinslokale stattfinden wird. Der Fahrpreis ist für die Theilnehmer auf 30 Pfennige ermäßigt. 15252
Recht zahlreiche Betheiligung erwartet
Der Vorstand.

Sängerbund.
Der auf Samstag, 8. August angekündigte
Familien-Abend
in Schloß Seckenheim
ist der fortdauernd ungünstigen Witterung wegen bis auf Weiteres verschoben. 15413
Der Vorstand.

Badner Hof.
Sonntag, den 9. August
Oeffentlicher Festball
Anfang Nachm. 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
15388 C. Hillebrand.

G 2, 17, Schwarzes Lamm, G 2, 17.
Sonntag, den 9. August
Oeffentlicher Fest-Ball.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.
6 Uhr und 9 Uhr Française. 15389

U 1, 1. Grünes Haus. U 1, 1.
Sonntag, den 9. August 15390
Oeffentlicher Festball.
Anfang Nachmittags 3 Uhr. Robert Heller.

„Pfälzer Hof“ in Ludwigshafen.
(L. Roth) Bismarckstraße.
Sonntag, den 9. August 1891
Oeffentlicher Fest-Ball.
Anfang 3 Uhr. 15342

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute ab die
Wein- und Speisewirthschaft
zum
„Rheingau“, D 5, 6
übernommen u. wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste in jeder Hinsicht zu befriedigen.
Für gute Küche u. reingehaltene Weine ist bestens gesorgt. Aufmerksame Bedienung. 15191
Um geneigten Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
Georg Reiff
(früher Oberkellner Hôtel Portugal).
Mannheim, 1. August 1891.

Achtung! Prinz Friedrich Käferthal. Achtung!
Sonntag, den 9. August
große Gartenwirthschaftseröffnung mit großem Concert
ausgeführt von der Kapelle Frank. 15359
Für warme und kalte Speisen sowie Getränke ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Georg Herrwerth.

Nebenzimmer. **Gasthaus „zum weißen Lamm“ Seckenheim.** Nebenzimmer.
(Emil Werber, Besitzer.)
Neu hergerichtetes Lokal in nächster Nähe des Neckars und Haltepunkts Rathhaus.
Caffee, Wein, Bier. Billard.
Reichhaltige Speisekarte, mäßige Preise.
Um zahlreichen Zuspruch bittet 14391
K. Spougel, Wirth.
NB. Jeden Sonntag hausgemachte Würste.

Schwarzwald-Hôtel, Titisee
im bad. Schwarzwald, 2800' ü. M., Station der Höllenthalbahn (Freiburg-Neustadt i. B.), Neues vorzüglich eingerichtetes Hotel mit schattigem Garten, Waldanlagen und Terrasse am See. Ausgezeichnete Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospecte auf Verlangen.
9868 Friedrich Jaeger.

Luftcurort Ottenhöfen, Station Achern.
Gasthof und Pension „zur Linde“.
Ruhiger Sommeraufenthalt. Stützpunkt hübscher Ausflüge nach Mummelsee, Hornisgrinde, Allerheiligen rc. Schöne Spaziergänge in die nahe gelegenen Waldungen. Schattiger Garten mit gedeckter Kegelbahn. Freundliche Zimmer mit schöner Aussicht. große Veranda. Pension von Mark 3,50 an. Eigene Fuhren; Mittagessen für Vereine und Gesellschaften bei Vorausbestellung zu billigsten Preisen. 13346
Hermann Ronecker.

Pension für Damen.
9179 In einem größeren Dorfe, nahe bei Stuttgart, könnten in einem, inmitten eines schattigen Gartens gelegenen Hause, einige Damen in Pension genommen werden. Jährlicher Preis bei einem möblirten Zimmer 600 Mark, bei zwei möblirten Zimmern 700 Mk.

Wilhelm Dönig
H 3, 7 Möbellager **H 3, 7.** 10118